

Tannaer Anzeiger

Amtsblatt für die Stadt Tanna

NR. 1

19. Dezember 2008

19. JAHRGANG



Lichtfiguren am Ortseingang Zollgrün

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort des Bürgermeisters	2	Fischereiverein Tanna	24	Rothenacker	37	Die Wüsten der Erde	67
Jahresrückblick 2008	2	Geflügel- und Kaninchenzüchterverein	25	Schilbach	39	James W. Pulley	67
Grußwort des Ortschaftsrates	8	Verein Ortsgeschichte	26	Seubtendorf	41	Empfehlungen für Heimatfreunde	68
Volkstrauertag	10	Preisskat in Tanna	26	Stelzen	43	Stadtarchiv	69
Totensonntag	11	Reitverein Tanna	27	Unterkoskau	46	Tanna vor 100 Jahren	70
Gemeinschaftsgrabstätte	11	Gartenverein	27	Zollgrün	48	Geschäftsverzeichnis von Tanna 1926	71
Weihnachtsmarkt 2008	12	Am Kornberg	27	37. Silvesterlauf	51	Gasthof „Zum Stern“	72
Freiwillige Feuerwehr	13	Tannaer Carnavals Club	28	Kegeln	51	Abschied vom „Dennerschen Haus“	73
Aus den Schulen	17	Bund der Vertriebenen	30	Rhythmische Bewegung	53	Tänner Gelattsch und Traatsch	74
Schützenverein	22	Mein Bruder der Sgeler	30	Fußball	54	Letzte Meldung	75
Frankenwaldverein	23	Oelgassenfest	30	Weltrekord im Dauer-Nordic-Walking	57	Weihnachtswunsch	76
		Juliengassenfest	31	„Tannaer Zwergenland“	58		
		Künsdorf	32	Kirchliche Mitteilungen	61		
		Mielesdorf	34	Konfirmanden 2008	66		

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Tanna,

in wenigen Tagen begehen wir das Weihnachtsfest, und erneut geht ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen.

Dieses Jahr wurde sehr von Straßenbaumaßnahmen in einigen Bereichen unserer Gemeinde geprägt. In Tanna waren die meiste Zeit des Jahres Straßen gesperrt oder nur eingeschränkt nutzbar. Fuhr man aus Tanna heraus, hatte man ständig rote Baustellenampeln vor sich. Wir alle haben diese Zeit überstanden und können uns nun auf ein paar besinnliche Feiertage freuen.

Viele kommunale Vorhaben konnten vorangebracht, begonnen oder vollendet werden, jedoch bleiben auch für die nächs-

ten Jahre noch viele Aufgaben, die wir gemeinsam lösen müssen. Im Jahresrückblick habe ich einiges davon angeführt.

Für mich persönlich war 2008 ein ganz besonderes Jahr. Eines der wichtigsten Ziele, welche ich mir zu Beginn meiner Amtszeit gesteckt hatte, ist erreicht. Der Einkaufsmarkt in den Beunten befindet sich im Bau und wird im April 2009 voraussichtlich eröffnet.

Auch privat habe ich ein sehr bewegtes Jahr erleben dürfen. Im August konnte ich mit meiner Nicole im Kreis unserer Familien und Freunde eine wunderschöne Hochzeit feiern, an die wir gern zurückdenken.

Ganz bestimmt haben Sie ähnlich schöne Momente in diesem Jahr erleben dürfen und ich hoffe, dass Sie ein wenig Ruhe und Besinnlichkeit, frohe Stunden im Kreis Ihrer Familien und Freunde in den kommenden Weihnachtsfeiertagen finden.

Für unsere Kleinsten drücke ich die Daumen für einen fleißigen Weihnachtsmann und dass sie viel Zeit mit ihren Eltern verbringen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Rutsch ins neue Jahr, und möge 2009 für Sie ein gesundes und erfolgreiches Jahr werden.

HERZLICHST IHR



BÜRGERMEISTER MARCO SEIDEL

JAHRESRÜCKBLICK 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist wieder der Dezember, und ein sehr anstrengendes Jahr geht zu Ende. Sie alle haben, jeder an seinem Platz dafür Sorge getragen, dass Sie mit Stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken können. Gestatten Sie mir einen Rückblick auf das Jahr 2008 aus meiner Sicht.

In diesem Jahr drehte sich alles um den Straßenbau. Es wurde im Januar mit den Kanalbauarbeiten in der Neuen Straße begonnen und in deren Fortgang die Deckensanierung der Neuen Straße und im Haideweg. Doch zu Beginn der Arbeiten stockte der Baufortschritt gleich wieder, da die in der Straße befindlichen Elektroleitungen anders als in den Bestandsplänen lagen und ein Kanalbau auf der geplanten Trassenführung

nicht zu realisieren war. Hier kam es zu erheblichem Zeitverzug. Nachdem die Energieleitungen dann verlegt worden waren, konnte auch der Kanal- und Straßenbau fortgesetzt werden. Ab März begannen dann die Arbeiten am **Haideweg**.



weg. Hier wurde den Anwohnern wirklich viel abverlangt, denn der Haideweg war über viele Wochen nicht befahrbar und auch fast nicht begehbar. Ich möchte mich nochmals bei allen Anwohnern und Anliegern des Haidewegs und der Neuen Straße für das aufgebrachte Verständnis während der Bauzeit sehr herzlich bedanken, denn wochenlang seine Einkäufe über Erdhufen hinwegzuschleppen und Kritik immer sachlich zu äußern, ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Es war mir auch eine besondere Freude, gleich zweimal in den Haideweg eingeladen zu werden, um die abgeschlossenen Bauarbeiten zu feiern. Einmal gleich nach dem Abschluss der Bauarbeiten, spontan Samstagnachmittag und später nochmals zu einem klei-

nen Straßenfest, bei dem alle Anlieger bei Familie Kreskowski feierten.

Ab April begannen dann die Straßenbauarbeiten in der Bahnhofstraße. Dies war zweifelsohne die größte Baumaßnahme in diesem Jahr und auch in meiner Zeit als Bürgermeister. Trotz Planung und zahlreicher Besprechungen ergaben sich in der Bauphase ständig neue Sachverhalte und Änderungen, die wir dank der Mitarbeit vieler Anwohner der **Bahnhofstraße** in die



Ausführungen einfließen lassen konnten. Für die fast immer konstruktive Mitarbeit aller Beteiligten bedanke ich mich jetzt schon, auch wenn noch nicht alle Arbeiten vollständig abgeschlossen wurden. Das Ergebnis kann sich aus meiner und sicher auch aus Ihrer Sicht sehen lassen, denn aus zahlreichen Gesprächen mit Ihnen weiß ich, dass Sie selbst mit dem Ergebnis zufrieden sind und sich über Ihre neue Straße freuen. Die Bahnhofstraße ist ein sehr wichtiger Straßenabschnitt in Tanna, denn ein Großteil des gesellschaftlichen Lebens findet hier statt. Die Zuwegungen zu Kindergarten, Schule, Turnhalle und Sportanlage sind jetzt für alle ansprechend ausgebaut und der „Stolpergehweg“ entlang der Bahnhofstraße, den täglich viele Kinder und Erwachsene gehen mussten, gehört endlich der Vergangenheit an. In der heutigen Zeit solche umfassenden Maßnahmen zu realisieren, ist ein eher seltener Fall.

Alle Versorgungsträger unter einen Hut zu bringen und Baumaßnahmen so abzustimmen, dass alle Medien in die Straße kommen, ohne den Baufortschritt zu behindern, ist keine Selbstverständlichkeit. Meine Anerkennung gilt hier der Fa. UTR, dem Planungsbüro Plan 20, dem Ingenieurbüro Bräunel, dem Zweckverband Obere Saale, hier besonders Herrn Brunzel, der EON-Thüringer Energie AG, hier besonders Herrn Ott und Herrn Walther, der Fa. Elektro-Ludwig und nicht zuletzt auch dem Landkreis Saale-Orla, der den Straßenbau finanziert.

Mein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, den Anwohnern der Bahnhofstraße. Mit viel Verständnis und oft auch persönlichen Einschnitten in Form von schmutzigen Schuhen, mit unzureichenden Parkplätzen und gefährlichen Wegen zu Ihren Häusern oder Wohnungen durch arbeitende Baumaschinen haben Sie die Baumaßnahmen begleitet und erlebt. Mit finanziellen Belas-

tungen wurden Sie durch Abwasserbeiträge und werden Sie an den Baukosten der Nebenanlagen beteiligt. Und das alles in Zeiten, in denen es sicherlich finanziell mehr schmerzt denn je, denn nicht in jedem Haus oder jeder Eigentumswohnung leben zwei Personen, die ein Einkommen haben, um diese Belastungen zu schultern.

Ein weiterer Straßenabschnitt konnte in Rothenacker ausgebaut werden. Hier stellte die Stadt Tanna gemeinsam mit der Güterverwaltung Nicolaus Schmidt AG den Weg, der von der Zufahrtsstraße zur Güterverwaltung in Richtung Spielmes führt, fertig. Dort mussten in den vergangenen Jahren erst Flächenankäufe getätigt werden, um diese Maßnahme umzusetzen. An dieser Stelle sei Herrn Kühne von der Güterverwaltung herzlich gedankt, denn er übernahm mit seinem Unternehmen ca. 30.000 Euro der Straßenbaukosten, die sich auf rund 50.000 Euro beliefen. Wenngleich die Güterverwaltung sicherlich der Hauptnutzer dieser kurzen Straße ist, so ist es nicht selbstverständlich für ein Unternehmen, den innerörtlichen Straßenbau so großzügig zu unterstützen.

Wie in den vergangenen Jahren konnten in diesem Jahr auch wieder mehrere Wegeabschnitte im gesamten Einheitsgemeindegebiet erneuert bzw. ausgebessert werden. Ein starker Partner ist hier seit Jahren der Rinderhof in Seubendorf. Gemeinsam mit Bernd Prager und Helmut Oßwald werden jährlich mehrere Kilometer Weg instand gesetzt oder repariert.

Möglich ist uns dies immer dann, wenn zertifiziertes Fräsgut von Straßenreparaturarbeiten zu bekommen ist. In diesem Jahr gelang es mir, das Fräsgut von der B 282 zu organisieren. An dieser Stelle sei der Straßenbaufirma Streicher gedankt, denn das Material wurde kostenfrei abgegeben, und es waren immerhin etwas mehr als 10.000 t, was ca. 360 Sattelzugladungen entspricht.

Eine weitere Baumaßnahme, die der Stadt Tanna beim örtlichen Brandschutz zugute kommt und für die wir ausnahmsweise nichts bezahlen mussten, ist der Bau eines Löschteiches in Stelzen. Die Baumaßnahme wird von der Güterverwaltung Nicolaus Schmidt AG Rothenacker ausgeführt. Dieser Löschteich ist eine Ausgleichsmaßnahme der Güterverwaltung und eines Mobilfunkbetreibers für die Errichtung baulicher Anlagen. Beide teilen sich die Kosten für diesen Teich.

Weiterhin wurden zahlreiche Sanierungsarbeiten mit der Unterstützung der Stadt Tanna und unter Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln durchgeführt. So konnte das Pfarrhaus der Kirchgemeinde Tanna saniert werden und wie sich während der Bauarbeiten herausstellte, war dies auch dringend notwendig, denn in einigen Bereichen des Dachgeschosses hatte der Zahn der Zeit mächtig genagt. Unser Pfarrer Göppel, der des Öfteren den Weg ins Rathaus ge-

sucht hatte, stand in ständigem Kontakt zu Frau Stöckel und zu mir, so dass auch diese Modernisierungsmaßnahme zur allseitigen Zufriedenheit abgeschlossen werden konnte. Dies ist eine neue Qualität von Zusammenarbeit zwischen Kirche und Stadt, über die ich mich sehr freue.

Es konnten auch Maßnahmen ohne Fördermittel realisiert werden. So wurde z.B. in Mieseldorf an das vorhandene Dorfgemeinschaftshaus ein Gerätehaus für die Kameraden der FFW angebaut, und der Vorplatz des Areals konnte befestigt und neu gestaltet werden. Hierbei entstanden Gesamtkosten von ca. 75.000 Euro.

Sanierungsarbeiten größeren Umfangs mussten am **FFW-Gerätehaus** in Tanna vorgenommen werden. Beim Neubau des Sozialtraktes vor noch nicht einmal 10 Jahren wurden Dachrinnen verbaut, die nicht außen am Dachrand verliefen, sondern 80 cm weiter innen in der Dachfläche. Hier gab es seit mehreren Jahren Probleme, da ständig Regenwasser hinter die Dachdämmung und in die Dachschalung lief.



Ein Vor-Ort-Termin mit dem damaligen Architekturbüro brachte keine greifbaren Ergebnisse und die Baufirma, die das Dach baute existiert nicht mehr. So mussten wir uns selbst helfen und Bauhofmitarbeiter öffneten in Etappen während der Sommermonate die Randbereiche und schlossen diese mit Blechscharen. Sie setzten die Dachrinnen dahin, wo sie hingehören – nach außen. Eine Sache sollte hierbei noch Erwähnung finden. Im hinteren Bereich waren mehrere Kanthölzer auf einer Länge von ca. 6 m komplett zersetzt, diese wurden natürlich gleich mit ausgetauscht.

In den letzten Wochen wurden auch die komplette Holzfassade und die Holztore mehrfach mit Lasuren behandelt. Diese Arbeiten wurden durch Mitarbeiter des Bauhofes und durch Personen, die bei uns in einer ABM Anstellung fanden, erledigt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die gute und schnelle Arbeit.

Weiterhin konnten in diesem Jahr in fünf Ortschaften die Spielplätze instand gesetzt bzw. grundhaft erneuert werden. Der TÜV hatte die Spielplätze in Anbetracht ihres technischen Zustandes als nicht mehr sicher eingestuft. Neue Spielplätze bekamen Rothenacker, Willersdorf, Zollgrün, Seubendorf und Künsdorf, geplant waren ursprünglich vier. Nachdem mich Zoll-

grüner Kinder auf ihren Spielplatz eingeladen hatten und ich mir selbst noch ein Bild machen konnte, entschlossen wir uns dazu, diesen auch noch zu erneuern und eine größere Betonfläche wegzubaggern, damit die Kiddies dort jetzt auch ab und zu ein paar Bälle treten können. Für die Sanierung aller **Spielplätze** konnten wir in diesem Jahr runde 80.000 Euro ausgeben. Besonders gefreut hat mich, dass ich in **Rothenacker**



und in Seubtendorf zur Einweihung der Spielplätze eingeladen wurde. Als ich wie jedes Jahr die 4. Klassen der Grundschule Tanna im Rathaus zu Gast hatte und Max Brandenberger aus Zollgrün sich bei mir für den schönen neuen Spielplatz bedankte, war dies für mich eine sehr herzliche Bestätigung meiner Arbeit. Solche Momente geben mir wieder Kraft für meine weitere Arbeit.

Unsere Beachanlage, eine begonnene Baumaßnahme aus 2007, konnte im Juni fertiggestellt werden. Unterstützt wurde die Beschaffung des Sandes für den **Beachplatz** von der Kreissparkasse Saale-Orla, bei der ich mich hiermit



nochmals recht herzlich bedanken möchte, und natürlich danke ich auch allen Aktiven der Donnerstagsvolleyballer, allen voran Henry und Matthias Ludwig sowie Tim Flügel, die tatkräftig den Bau vorantrieben und auch finanziell unterstützten. Nachdem der Sand aufgebracht und die Umzäunung fertiggestellt wurde, war die Anlage der absolute Magnet für alle, die Interesse am Volleyball haben. Fast jeden Abend und an jedem Wochenende wurde hier gespielt – meistens so lange, bis man den Ball nicht mehr sah oder die Füße dann einfach kalt wurden. Gleich mehrere Veranstaltungen fanden auf der neuen Anlage statt, so z.B. der Regio-Beachcup oder aber ein Highlight des Jahres – das Vereinsvolleyballturnier am 9. August, initiiert von Matthias und Henry Ludwig, Tim Flügel, Ralph Schimmerling

und Sewota. Mit 15 Mannschaften am Start und bei bestem Wetter wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle. Übrigens, meine Mannschaft, bestehend aus unserem Landrat Frank Roßner, Ralf Hüttner, Marco Wickel, Gerhard Hoffmann, Andreas Seidel und meiner Wenigkeit, schaffte es immerhin auf Platz 8.

Ein weiteres sportliches Erlebnis der Superlative fand in diesem Jahr in Tanna statt. Thomas Müller und Heiko Becher starteten zum Guinness Weltrekord im Dauer Nordic Walking. Leider musste Heiko Becher verletzungsbedingt nach 200 km aufgeben, umso mehr freute ich mich, dass Thomas sein Vorhaben weiterverfolgte und am Ende nach 67 Stunden und 312 km im Ziel ankam. Inzwischen ist der Rekord auch von Guinness World Records bestätigt, und ich schätze, dass das Guinness Buch 2010 ein Verkaufsschlager zumindest in und um Tanna wird.

Auch in Frankendorf ging es mit der Dorferneuerung am Brunnenplatz weiter. Am Brunnen und in der Nähe wurden bauliche Veränderungen vorgenommen, die zukünftig ein Treffpunkt für Jung und Alt werden können. Das Wegenetz im unteren Dorf wurde gleich mit in Ordnung gebracht, eine alte Scheune abgerissen und die Fläche begrünt. Gleich neben dem Brunnenplatz entstand ein Rodelberg, der zur Einweihung auch gleich ausprobiert wurde. Trotz Schneemangels wussten sich die Frankendorfer zu helfen und die Kinder rodelten.

Die Mittel in der Dorferneuerung für Objekte, die sich nicht in Förderschwerpunkten befinden, konnten auch in diesem Jahr wieder genutzt werden. Die Alabamahalle in Unterkoskau bekam neue Fenster, eine neue Haustür, und der Eingangsbereich der Alabamahalle wurde neu gebaut, und zwar barrierefrei. Die Wildschweinbrater zum Kosker Weihnachtsmarkt werden in diesem Jahr keine schlammigen Füße mehr bekommen. Großen Dank möchte ich dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung und hier stellvertretend unserer Bearbeiterin Frau Müller sagen, denn ohne sie wäre im Rahmen der Dorferneuerung vieles nicht möglich gewesen. Bedanken möchte ich mich auch bei den Planungsbüros, die ihre Planungen nach unseren Vorstellungen umsetzten.

Ein weiteres sehr wichtiges Bauprojekt in der Stadt Tanna ist der Bau des Einkaufsmarktes in den Beunten. Hier ist es mir endlich gelungen, einen Investor zu finden und für den Standort Tanna zu begeistern. Leider hielt es ein Stadtratmitglied für wichtiger, ein tolles Schild in den Beunten aufzustellen, als aktiv an der Umsetzung des Projektes mitzuarbeiten. Beinahe wäre die Edeka als Interessent auf Grund dieses Schildes abgesprungen, da die Expansionsleiter bei einer Stippvisite in Tanna dieses Schild sahen und vermuteten, dass die Stadt Tanna mit einer weiteren Kette für diesen Standort in Verhandlung stünde.

Es gelang mir jedoch, die Zweifel auszuräumen und das Ergebnis meiner Arbeit beginnt in den Beunten zu wachsen.

Ich freue mich sehr, dass der Einkaufsmarkt schon bald Anlaufpunkt für die Tannaer und vielleicht auch Auswärtige sein wird. In Abhängigkeit vom Witterungsverlauf in diesem Winter wird der **Diska-Markt** voraussichtlich Anfang April eröffnen. Ich bin sehr stolz darauf, weil ich fünf Jahre dafür kämpfen musste.



Auch im Gewerbegebiet hat sich wieder etwas getan. Aufgrund der immer schwieriger werdenden Verkehrssituation hat die Firma Gealan ihren Mitarbeiterparkplatz verlegt.

Die Flächen hierfür stellte die Stadt Tanna mittels Erbbaurechtsvertrag langfristig zur Verfügung. Auch an dem Verhältnis von Gealan zur Stadt Tanna hat sich einiges verändert. Der neue Geschäftsführer Tino Albert reduzierte das jahrelange Engagement von Gealan bei „Jugend forscht“ und setzt einen Schwerpunkt auf die Vereinsförderung der Tannaer Vereine. Er bemüht sich sehr, die lokale Bindung von Gealan zu Tanna und von Tanna zu Gealan zu stärken. Über diese Entwicklung freue ich mich persönlich sehr und werde auch zukünftig alles dafür tun, dass diese Entwicklung so fortgesetzt wird.

Leider ist die im Bau befindliche Biogasanlage im Gewerbegebiet nicht fertiggebaut worden. Genaue Hintergründe sind nicht bekannt, es wird jedoch vermutet, dass gestiegene Getreidepreise und die Bankenkrise mit verantwortlich für die Einstellung der Bauarbeiten sind. Das Gleiche gilt für die Holzpelletieranlage, die in Kombination mit der Biogasanlage gebaut werden sollte. Diese beiden Sachverhalte sind natürlich für einen Bürgermeister nicht besonders erfreulich, aber, sollte die begonnene Anlage für einen niedrigen Preis verkauft werden, könnte sich das Geschäft für den nächsten Investor aufgrund der niedrigeren Anschaffungs- und Herstellungskosten wieder lohnen und am Ende im Gewerbegebiet doch noch eine funktionierende Biogasanlage ans Netz gehen. Die Frage nach den Füllstoffen bleibt am Ende aber doch, denn die Agrarpolitik der EU sorgt dafür, dass möglicherweise nicht mehr genug Gülle am Markt ist, da der Trend möglicherweise weg von der Milchviehhaltung geht.

Auch auf sozialer Ebene hat sich einiges ge-

tan. In der Kindereinrichtung „Tannaer Zwergerland“ wurde eine zweite Gruppe für Kinder von 1-2 Jahren geschaffen, denn aufgrund der Einführung des Bundeserziehungsgeldes und des Rechtsanspruches ab zwei Jahren auf einen Kindergartenplatz entstand eine Betreuungslücke von einem Lebensjahr. Die neue Gesetzeslage führt bei den jungen Muttis dazu, dass viele bereits nach einem Jahr Babypause wieder arbeiten müssen und damit einen Betreuungsplatz für ihre Kleinen benötigen. Hier kam die Stadt Tanna den Bedürfnissen gern nach, musste aber gleichzeitig auch die Gebühren für die Kleinsten anheben, da deren Betreuung natürlicherweise mehr Zuwendung erfordert und aufgrund des Personalschlüssels hier eine Erzieherin acht Kinder betreut.

Für die Fernwärme Tanna GmbH war das vergangene Jahr ein gutes Jahr. Aufgrund zahlreicher Neuanschlüsse im Zuge des Straßenbaus im Haideweg und in der Bahnhofstraße wurden viele Neukunden gewonnen und Stichleitungen zu potentiellen Neukunden gelegt. Nachdem sich Geschäftsführer, Betriebsleiter, Gesellschafter und Aufsichtsrat nun fast zwei Jahre mit der Fernwärme beschäftigt haben, bleibt ein sehr nüchternes Ergebnis. Ein Verkauf des Unternehmens scheidet auf Grund eines viel zu gering gebotenen Kaufpreises aus. Eine Verstromung und die Nutzung der Abwärme für Heizzwecke ist aufgrund der hohen Investitionskosten von runden 3 Mio. Euro derzeit nicht finanzierbar, und eine solche Investition kann auch nur getätigt werden, wenn die Rohstoffe und Rohstoffpreise langfristig gesichert werden können. Dies kann derzeit nicht garantiert werden. Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat in seiner letzten Sitzung die schrittweise Erneuerung der Anlage mit technischen Verbesserungen vorgeschlagen. Wie und wann dies geschehen soll, darüber werden wir Sie in den nächsten Monaten, nachdem Entscheidungen getroffen wurden, informieren. Fakt ist, wir müssen mehr Kunden an die Heizleitungen bringen, damit der Gesamtleitungsverlust geringer wird, denn nur durch Erhöhung der Netzdichte werden wir langfristig eine stabile Wärmeversorgung und unseren Kunden marktfähige Preise bieten können.

Ein unschönes Ereignis hatten wir allerdings

auch in diesem Jahr zu bewältigen. Der **Brand der MTS-Halle** in der Bahnhofstraße stellte nicht nur die Kameraden der FFW der Einheitsgemeinde, sondern auch die Kameraden der Städte Gefell, Hirschberg, Schleiz und Bad Lobenstein sowie die Mitarbeiter der Güterverwaltung Nicolaus Schmidt AG Rothenacker vor eine



schwierige Aufgabe. Aufgrund von Brandstiftung gingen ca. 4000 Ballen Stroh in Flammen auf. Nachdem mit Schwerschäum eine Decke über die gesamten Ballen gelegt wurde, begannen die Bergungsarbeiten der brennenden Strohballen. Diese wurden mittels zweier Teleskoplader aus der Halle geholt und auf bereitstehende Anhänger der Agrargesellschaft geladen, anschließend auf eine freie Feldfläche abgekippt und abgelöscht. Während der Bergungsarbeiten mussten ständig die Hydraulikleitungen der Lader gekühlt werden. Ich ziehe heute noch meinen Hut vor den Fahrern der Teleskoplader, die furchtlos in die brennende und total verqualmte Halle fuhren, um brennende Strohballen rauszufahren. Auch als ein Lader plötzlich wegen Überhitzung nicht mehr rückwärts fahren konnte, behielten sie die Nerven. Dieser unschöne Anlass, bei dem ich die meiste Zeit vor Ort war, zeigte mir, dass wir gemeinsam in der Lage sind, auch schwierige Si-

tuationen zu meistern, und nachdem ich dort auch Gelegenheit hatte, für die Dauer von zwei Stunden mit einem Strahlrohr zu löschen und auch die Erschöpfung nach den Anstrengungen von mehr als zwei Tagen Dauereinsatz fast ohne Schlaf verspürte, kann ich die Leistungen aller Feuerwehrkameraden wesentlich besser einschätzen. Deshalb gilt allen meine Anerkennung für ihren Dienst für unsere Stadt und ich möchte hochachtungsvoll Danke sagen für das, was allzu oft selbstverständlich erscheint.

Am Ende meines Berichts möchte ich wie schon in den letzten Jahren der Firma Stöckel aus Künsdorf für das Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz danken. Es freut mich, dass dies seit einigen Jahren so unkompliziert funktioniert.

Mein besonderer Dank richtet sich so kurz vor Weihnachten auch an Henry Ludwig. Er bringt jedes Jahr mit seinen Mitarbeitern die Lichterkette an unserem Weihnachtsbaum an und übernimmt seit vielen Jahren die komplette Verkabelung des Weihnachtsmarktes. Zahlreiche Stunden werden hierfür jedes Jahr gesponsort und ich freue mich über das gute Verhältnis, welches wir inzwischen aufgebaut haben; herzlichen Dank.

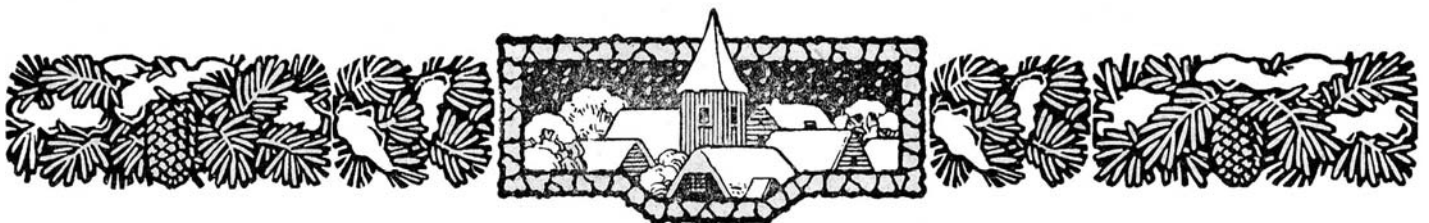
Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich das ganze Jahr für unsere Einheitsgemeinde engagiert haben und das Leben hier lebenswert machen. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünfzehn Jahren, das Engagement vieler Menschen und die vielen fleißigen Hände, die überall anpacken. Ihre Anregungen und Tipps waren mir für meine Arbeit sehr wichtig.

Mein persönlicher Dank richtet sich deshalb an alle, die diese fünfzehn Jahre gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Bauhof, dem Stadtrat und mir gestalteten.

Für mich sind die letzten fünfzehn Jahre sehr schnell vergangen und vieles konnte verändert und verbessert werden. Diese positive Entwicklung gilt es fortzusetzen, um die Lebensqualität in unserer Einheitsgemeinde für Alt und Jung zu verbessern.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Fest, eine besinnliche Zeit im Kreise ihrer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

IHR BÜRGERMEISTER MARCO SEIDEL





Bachentschlümmung in Unterkoskau



Steffen Hoppert schnitzt Holz für Bänke



Bau Eingangsbereich Alabamahalle



Reparaturarbeiten an der Zufahrt zum Gewerbegebiet



Bau der Bahnhofstraße



Bau der Bahnhofstraße



Reparatur Treppe Kita Tanna



Bau Diska-Markt in den Beunten



Bau Beachplatz (Donnerstagsvolleyballer)



Ausbau der Anlagen am Beachplatz



Morgentautreten mit Tante Uta



Badebetrieb in den Leiten



Guinness-Weltrekord im Nordic Walking



Bau neuer Stellplätze vor der Kita Zollgrün



Streicharbeiten für Zaunbau



Wegebauarbeiten Zollgrün

Liebe Tannaer,

der Ortschaftsrat Tanna bedankt sich bei allen Bürgern, die durch ihr Engagement und ihre Taten unsere Stadt liebens- und lebenswerter werden lassen. Vielen Dank.

Nach dem Festjahr 2007 konzentrierte sich die Arbeit des Ortschaftsrates Tanna in diesem Jahr auf andere Schwerpunkte.

In Frankendorf konnten wir mit der Gestaltung des Brunnenplatzes einen weiteren Abschnitt im Rahmen der Dorferneuerung umsetzen. Mit dem Rodelberg wurde hier eine Möglichkeit geschaffen, Alt und Jung zusammen zu bringen. In diesem Zusammenhang danken wir den Frankendorfer Bürgern, die sich in die Vorbereitung und Ausführung der baulichen Veränderungen mit einbringen.

Die Unterstützung gesellschaftlicher Aktivitäten und die Förderung gemeinschaftlicher Dinge standen 2008 ebenso auf der Tagesordnung. Dabei konnten u.a. der Frankenwaldverein Tanna, der Schützenverein, der Seniorenclub und die Kirchgemeinde Tanna bedacht werden. Auch die

Geburtspräsentate für unseren älteren Bewohner stammen aus dem Budget des Ortschaftsrates. Unser Dank gilt dabei Birgit Sünderhau, die im Auftrag des Ortschaftsrates die Präsentate überreicht und immer auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Jubilare hat.

Der Umwelttag und das Maibaumstellen sind weitere Veranstaltungen, die durch den Ortschaftsrat Tanna unterstützt wurden.

Nach einiger Zeit der Diskussion und Suche nach dem geeigneten Angebot konnte in diesem Jahr eine Geschwindigkeits-Messtafel angeschafft werden. Sie wurde bereits am Ortseingang Frankendorf aus Richtung Mieseldorfer Höhe eingesetzt. Der Ortschaftsrat legte bei der Anschaffung Wert darauf, dass eine mobile Anlage erworben wurde, so dass in den nächsten Monaten auch an anderen Standorten diese Tafel zu sehen sein wird.

Weitere Themen, die den Ortschaftsrat beschäftigten und weiter beschäftigen werden, sind z.B. Überlegungen zur Neugestal-

tung des Marktplatzes, die Erstellung einer Wanderkarte für die Region und die Herausgabe einer Informationsbroschüre.

Dem Ortschaftsrat Tanna stehen nur begrenzt finanzielle Mittel zur Verfügung. Leider ist es daher nicht möglich, alle Vereine und alle Veranstaltungen zu bedenken. Wir versuchen deshalb in erster Linie Dinge zu unterstützen, die einem großen Teil unserer Einwohner von Nutzen sind. Diejenigen, die daher keine Unterstützung erhielten, bitten wir um Verständnis.

* * *

Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche und freudige Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Der Ortschaftsrat Tanna

Ralf Erber
Ralf Hüttner
Cornelia Roth
Johannes Wachter

Fred Fortak
Dr. Rainer Petzold
Dieter Seidel
Matthias Wolfram



SEWOTA

Bachgasse 6 · 07922 Tanna
Telefon 036646/3070 Fax 036646/3072

**SEIL-KETTEN- UND
HEBETECHNIK
VERPACKUNG - SEILEREI**



Augenoptik Apelt

Inhaber: Evelyn Enders

BEDANKT SICH FÜR IHR VERTRAUEN UND
WÜNSCHT

**FROHE
WEIHNACHTEN**

SOWIE ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.



Geschäftsstelle der D.A.S.
Andreas Groschupf
 Versicherungsfachmann (BWV)

Augasse 6
 07907 Schleiz

Telefon
 (03663) 40 26 00

Telefax
 (03663) 41 30 72



WIR REGELN DAS FÜR SIE!

Bürozeiten:

MO 9-12 und 14-17 Uhr
 DI 9-12 und 14-18 Uhr
 DO 9-12 Uhr
 FR 9-12 und 14-16 Uhr

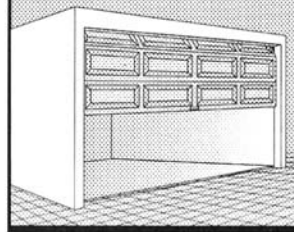
24 Stunden Servicetelefon
089 - 62 75 25 33

- Rechtsschutzversicherung
 - Schutzbrief
 - Unfallversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Haftpflichtversicherung
 - Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
 - Lebensversicherung
 - Krankenversicherung
 - Bausparen
- Kapitalanlage / Fonds

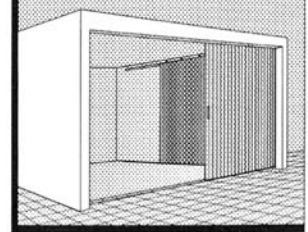
Garagentore nach Maß

**RUNDUM
meir**

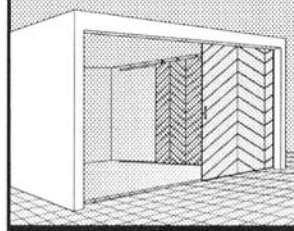
DECKEN - SECTIONALTÖRE



RUNDUM - TÖRE



SEITEN - SECTIONALTÖRE



PETZOLDT METALLBAU GMBH

Unterkoskau, Tel.: 03 66 46 / 2 24 35

A. PETZOLDT METALLGESTALTUNG

Mühltröf, Tel.: 03 66 45 / 35 48 98

GARAGENTOR Komplett-Service

Wir
nehmen Maß,
entsorgen
Ihr altes Tor
und bauen
Ihr Wunschtor
ein.

www.siebau.de



Pokale für die
Besten
erhalten Sie bei:

**Uhrmachermeister
STEPHAN
DEGENKOLB**

BACHGASSE 4 · 07922 TANNA
 Tel. 036646/22685

Bautischlerei
Gerald Enders
 Meisterbetrieb



- Maßanfertigung von Haustüren und Toren nach Ihren Wünschen
- Fenster in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Innenausbau
- Abdichten Ihrer Fenster mit Spezialdichtungen

Bachgasse 31
07922 TANNA
 Tel.: 036646/22466

Mit Tannenduft und Kerzenschein
stellt sich die Weihnacht wieder ein,
Stunden der Behaglichkeit
schenken uns Zufriedenheit.
Wir wünschen unserer Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr.

Fernseh — Schmidt

Haushaltgeräte - Service
 Oliver Schmidt
 Tanna 036646/284771



Flügel

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
 Metallbau
 in Stahl und Aluminium



Flügel GbR
 Koskauer Straße 79a
 07922 Tanna

Telefon (03 66 46) 2 23 72
 Telefax (03 66 46) 2 01 25

Am Volkstrauersonntag Gedenkveranstaltungen in Tanna und Seubtendorf

In diesem Jahr gedachten Vertreter unserer Einheitsgemeinde der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, indem sie sich am Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs in Tanna und auf dem Friedhof in Seubtendorf zu jeweils einer kurzen Andacht zusammenfanden und dort Kränze niederlegten. Sowohl der Ortsbürgermeister von Tanna Ralf Hüttner als auch die stellvertretende Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Sabine Müller, die in Seubtendorf das Wort ergriff, betonten in ihren Ansprachen, dass man sich nicht nur an diesem Gedenktag die verhängnisvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts, in deren Verlauf menschenverachtende Gewaltpolitik in jedem Ort unsägliches Leid verursacht hatte, vergegenwärtigen und aus ihr Lehren ziehen sollte.

Es war besonders wirkungsvoll, dass die Gedenkfeier in Seubtendorf unmittelbar im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst stattfand und so vor der Kirchentür gleichsam die gesamte Gemeinde einbezog. Dabei wies Pfarrer Kummer mit seinen mahnenden Worten darauf hin, dass die heutigen jüngeren Generationen zwar nicht die Schuld für die Fehlentwicklungen der Vergangenheit, aber die Verantwortung für die Fortsetzung der bisher längsten Friedensperiode in Mitteleuropa, die eben nicht als selbstverständlich zu betrachten ist, tragen. Beide Veranstaltungen wurden von den Posaunenchoristen der Kirchgemeinden musikalisch umrahmt – in Tanna und in Seubtendorf erklangen neben einigen Chorälen die bekannten Soldatenlieder „Ich hatt' einen Kameraden“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“.



Die Rückbesinnung auf die tragischen Ereignisse der Vergangenheit am Volkstrauertag 2008 bezog sich insbesondere auf das Ende des Ersten Weltkriegs vor 90 Jahren. Welche leidvollen Auswirkungen diese „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ in Tanna hatte, wird einerseits durch das Denkmal für die 90 Gefallenen unserer Stadt, andererseits aber auch durch ein besonderes Grab auf dem Tannaer Friedhof symbolhaft in Erinnerung gerufen.

Bei letzterem Mahnmal handelt es sich um die Ruhestätte eines Tannaer Kriegsoffiziers, das in heimatlicher Erde bestattet worden ist – der 22-jährige Feldartillerie-Unteroffizier Paul Eckner, Bruder des Drogisten Fritz Eckner, war am 25. Juli 1918 bei Reims schwer verwundet worden (Amputation des rechten Beines), nach einer monatelangen Leidenszeit am Silvesterabend des letzten Kriegsjahres im Heimatlazarett Plauen verstorben und wurde dann nur etwa 100 Meter von seinem Elternhaus entfernt beerdigt (vergleiche hierzu auch den Beitrag „Das Schicksal eines Denkmals“ im Heimatbuch „Die Tann bleibt die Tann“).

(Fotos: David Woydt)



Traditionelle Andacht anlässlich des Ewigkeitssonntags auf dem Tannaer Friedhof

Wie immer am Totensonntag um 14 Uhr kamen einheimische und auswärtige Tänner auf dem Gottesacker unserer Stadt zusammen, um ihrer verstorbenen Angehörigen zu gedenken. Sie wurden bei ihrer Andacht auf traditionelle Weise vom Platz vor der Leichenhalle aus vom Kirchenchor und vom Posaunenchor begleitet, die ihnen abwechselnd Choräle und Bläserstücke zu Gehör brachten. Pfarrer Göppel, der sich zudem als Trompeter in die Schar der Bläser einreichte, vermittelte in mehreren eindrucksvollen Lesungen Gedanken über den Weg durch das irdische Dasein über das Sterben in die Ewigkeit hinein, für den uns die biblische Botschaft Trost spendet. Den Abschluss der Stunde der Besinnung bildeten das „Vaterunser“ und ein Bläserstück des Posaunenchores.

(Fotos: David Woydt)



Tannaer Friedhof hat jetzt auch eine Gemeinschaftsgrabstätte

Dem Wunsch vieler Tannaer folgend verfügen wir seit Herbst dieses Jahres auf unserem Friedhof auch über eine Gemeinschaftsgrabstätte, auf der Urnen bestattet werden können. Die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen werden auf einem neu gestalteten Gedenkstein eingemeißelt. Ganz herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für die gelungene Umsetzung des Vorhabens.





Weihnachtsmarkt 2008 in Tanna



Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Tanna war wie in den vergangenen Jahren ein Höhepunkt für unsere Stadt. Zahlreiche Vereine und Einzelhändler boten Getränke, Speisen, Weihnachtsschmuck und Winterbekleidung zum Kauf an. Das Angebot reichte von leckerem geräucherten Fisch über Kaffee und Kuchen bis hin zu Töpferwaren.

Das Ganze wurde umrahmt vom Schülerchor unter Leitung von Frau Hassmann und von den Tannaer Posaunenbläsern. In diesem Jahr am Nikolaustag erschien der heilige Nikolaus und spielte mit Kindern und Erwachsenen der Kirchgemeinde Tanna seine Geschichte nach. Danach überraschte er die Kleinsten mit kleinen Leckereien.

Die Organisation des Weihnachtsmarktes übernahm wie in den vergangenen Jahren Herr Frank Fieker – herzlichen Dank dafür. Die Beschallung wurde freundlicherweise wieder durch Uwe Keilhauer, Heiko Friedrich und Matthias Ludwig übernommen. Für die komplette Verkabelung des Marktes bedanke ich mich bei Henry Ludwig, der dies freundlicherweise wieder für uns erledigte. Dieses Engagement ist einfach außerordentlich, denn allein für das Verkabeln aller Stände benötigt man zwei Tage und alles muss anschließend auch wieder abgebaut werden.

Vielen Dank allen Beteiligten für ihre Unterstützung und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs, die wie in jedem Jahr den Weihnachtsmarkt aufbauten, schmückten und wieder abbauten.

Marco Seidel – Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr

Aktivitäten der Feuerwehr Frankendorf 2008

Alle Jahre wieder... heißt es in einem Weihnachtslied. So möchten auch die Kameraden der FFW Frankendorf am Jahresende wieder die Gelegenheit wahrnehmen und über ihr begrenztes Tätigkeitsfeld kurz berichten.

Zu den Aktivitäten unserer Wehr gehörten neben dem traditionellen Pfingstbaumstellen der Bereichsausscheid, eine (kleine) Herbstübung, die Kirmes, Winterfestmachung und das „Frankendorfer Tannenbaumstellen“.

Am Samstag, dem 29.11.2008 17:00 Uhr, organisierte die Feuerwehr das „Frankendorfer Tannenbaumstellen“, das bereits zum fünften Mal stattfand, und führte so in die Adventszeit ein. Bei Glühwein, Rostbratwurst und Feuertopfsolkjanka sowie weihnachtlicher Musik wurde unser Tannenbaumstellen ein Fest der Besinnlichkeit, aber auch des Frohsinns und der guten Laune.

Wir können aber auch wieder wie in den vergangenen drei Jahren auf kleine Bautätigkeiten

in unserem Ort zurückblicken. So stand in diesem Jahr als Vorhaben im Rahmen der Dorferneuerung die Umgestaltung des Brunnenplatzes in der Dorfmitte unseres kleinen Ortes an. Wer sich jetzt wundert, wo sich dieser Platz befindet, sollte bei einem Spaziergang durch Frankendorf auf der Straße nach Zollgrün seinen Blick nach links führen, dort ist der Brunnenplatz dann zu bewundern. In diesem Zusammenhang einen großen Dank an die Stadtverwaltung für die vorbereiteten Leistungen sowie an die Mitglieder des Stadt- und Ortschaftsrates für ihre Zustimmung zu den baulichen Investitionen. Es soll aber auch der Vorplaner aller Erneuerungsmaßnahmen, Günther Kätzler, erwähnt werden: auf diesem Wege sei ihm herzlich gedankt. Die Einweihung des Brunnenplatzes fand am 24. Oktober unter Beteiligung des Bürgermeisters sowie des Ortschaftsrates und natürlich zahlreicher Anwohner von Frankendorf statt. Organisiert durch die FFW Frankendorf war es ein gelungener

gemütlicher Abend, und so mancher hielt etwas länger aus.

Natürlich möchten wir mit diesem Artikel auch die Gelegenheit wahrnehmen, an das letzte Förderjahr im Jahre 2009 in Frankendorf zu erinnern und darum bitten, die eine oder andere geplante Erneuerungsmaßnahme im Interesse der Anwohner auf den Weg zu bringen. Wie sagt schon das Sprichwort: Sich regen bringt Segen! Und noch ein letzter Wunsch an die Wehrleitung: Benachrichtigungssysteme, egal wie teuer oder billig, bringen nur etwas im Sinne der Information, wenn sie auch dazu genutzt werden!

In diesem Sinne nutzen die Kameraden der Feuerwehr Frankendorf den Jahresanzeiger und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das Jahr 2009!

Frank Fieker



Jahresrückblick des Feuerwehrvereins Tanna

Nachdem das Jahr 2007 zu Ende war, ging das neue Jahr mit dem zur Tradition gewordenen Schnauzerturnier am 19.01. los. Trotz des eingeführten Rauchverbotes fanden sich 40 Gäste zu einem fairen Wettkampf ein. Gewonnen hat H. Möser im Stechen gegen T. Flügel.

Zur Jahreshauptversammlung luden wir am 08.03. ins Gerätehaus der Feuerwehr ein.

Am 19.04. fuhren einige Mitglieder und Musikbegeisterte in die Freiheitshalle nach Hof, um verschiedenen Militärmusikkapellen zuzuhören.

Ende April fand der zur Tradition gewordene Tag der offenen Tür statt. In diesem Jahr hatten wir eine Pferdekutsche organisiert, welche mit

großer Begeisterung angenommen wurde.

Zum Maibaumstellen am 30.04. hat sich der Feuerwehrverein um das leibliche Wohl der Zuschauer gekümmert.

Der Landes-Feuerwehrmusikverband hat am 12.07. zum Musiktag nach Pößneck im Rahmen der Jahrfeier eingeladen.

Unser Ausflug des Vereins führte uns in diesem Jahr an die Staumauer (Bleiloch). Nach Besichtigung des Kraftwerkes ging unser Weg über den unteren Röhrensteig, vorbei am Kobersfelsen, der Eisbrücke, hinauf nach Burgk, wo wir unser Abendbrot eingenommen haben und der Bus für die Rückreise bereitstand.

Die Herbstwanderung, welche am 03.10. bei

nicht so gutem Wetter begann, brachte uns vorbei an der Wisentaquelle bis zum gelehrten Bauern nach Rothenacker, wo wir im Anschluss bei einem gemeinsamen Abendbrot den Tag beendeten.

Es gab im Verlauf des Jahres noch einige Feierlichkeiten im Schulungsraum, die von einigen Mitgliedern abgesichert wurden. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um uns bei allen Sponsoren, Helfern und Vereinsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken.

Allen Bürgern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Heiko Dankwardt

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Ein Feuerwehrgrundlehrgang gingen ab 5. Januar 2008 14 Kameradinnen und Kameraden der Einheitsgemeinde im Gerätehaus der FFW Tanna an. Dieser erstreckte sich über ein 70-Stunden-Programm bis zum 26. April. Letztlich konnte 13 Teilnehmern nach bestandener Prüfung die Mindestqualifikation für Einsatzkräfte zum Truppmann in Form einer Urkunde überreicht werden.

Die Jahreshauptversammlung der Tannaer Feuerwehr fand am 12. Januar statt. Unter anderem konnten mit Nicole Poser und Marlén Weimar 2 Feuerwehrfrauen, mit Tobias Göppel und Ralf Poser 2 Feuerwehrmänner in die Reihen der aktiven Wehr aufgenommen werden.

Nach Stelzens Wehrführer Dietmar Güther wurde mit dem Wehrleiter der Feuerwehr Willersdorf ein weiteres Urgestein der Kommandantengilde verabschiedet. Harry Sachs hatte 1974 die-

ses Amt von seinem Vater Werner Sachs im Alter von 21 Jahren übernommen, und er übte es bis 2008 aus. In einer Laudatio würdigten Bürgermeister Marco Seidel und SBM Andreas Woydt seine langjährige Tätigkeit. Anschließend überreichten sie vor den angetretenen Feuerwehren beim KBM-Ausscheid im Löschangriff am 15.06. im Tannaer Stadion ein Ehrengeschenk. Seinem Nachfolger Ralf Schröter wünschen wir viel Erfolg bei der Ausübung dieses verantwortungsvollen Ehrenamtes.

Seit dem 7. Juli kann die FFW Tanna mit Stolz auf einen „Guinnessbuch-Weltrekord-Titelträger“ in ihren Reihen verweisen. Mit zahlreicher Unterstützung u.a. auch von Feuerwehrkameraden schaffte Thomas Müller die 14-malige Absolvierung des erweiterten Tannaer Rundwanderweges und stellte mit 308 km einen neuen Wanderweltrekord auf.

Am 16. August 2008 feierten Marco und Nicole Seidel Hochzeit. Dem Stadtoberhaupt und Dienstherren der FFW und seiner Gattin von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch!

Zusammengefasst wurden im Jahr 2008 bis Anfang November folgende Aktivitäten registriert:

- 44 Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- 11 Absicherungs- und Wachdienstaufgaben
- 39 Versammlungen und Beratungen
- 10 Einsatzübungen
- 51 Arbeitseinsätze
- 36 Brandbekämpfungs- und Hilfeleistungseinsätze

Die Freiwillige Feuerwehr Tanna wünscht allen Leserinnen und Lesern fröhliche und unfallfreie Feiertage sowie ein gesundes neues Jahr.

Andreas Woydt



Einsätze bei Ernstfällen von Nov. 2007 bis Okt. 2008



Samstag, 11. November 2007; 12.30 Uhr:
Überschwemmung Wiesenstraße

Mittwoch, 14. November 2007; 9.30 Uhr:
Entstehungsbrand – Holzwerkstatt Tanna

Freitag, 16. November 2007; 10.00 Uhr:
Keller ausgepumpt – Tanna, Neue Straße

Samstag, 1. Dezember 2007; 11.15 Uhr:
Oelspur Ortslage Unterkoskau; ca. 1,1 km lang; FFW Unterkoskau und Tanna im Einsatz

Montag, 3. Dezember 2007; 9.00 Uhr:
Oelspur Tanna, Koskauer Straße; ca. 500 m lang

Freitag, 28. Dezember 2007; 13.00 Uhr:
Oelfilm auf der Wettera in Tanna und Frankendorf

Samstag, 2. Februar 2008; 9.00 Uhr:
Sturmschaden – Baumbeseitigung Bungalowsiedlung Leiten

Dienstag, 19. Februar 2008; 14.00 Uhr:
Oelspur Frankendorf – Zollgrün; ca. 1 km lang

Samstag, 1. März 2008; 8.20 Uhr:
Einsatzserie bei Orkan „Emma“ – umgestürzte Bäume wurden beseitigt:
– zwischen Tanna und Unterkoskau
– zwischen Miesdorf und Unterkoskau (Lochholz)
– an der B2 von Zollgrün in Richtung Schleiz

(Hammerberg)
– zwischen Seubtendorf und Langgrün

Samstag, 1. März 2008; 12.20 Uhr:
Brennender Baum in 110 kV-Leitung zwischen Saalburg und Wernsdorf; FFW Saalburg und FFW Tanna im Einsatz

Donnerstag, 13. März 2008; 7.30 Uhr:
Hilfeleistung – verstopfter Abflusskanal in Seubtendorf

Mittwoch, 19. März 2008; 11.51 Uhr:
Oelspur B2 von Ortslage Zollgrün bis Hammerberg; FFW Tanna und Schleiz im Einsatz

Dienstag, 15. April 2008; 8.40 Uhr:
Hilflose Person Tanna, Frankendorfer Straße

Freitag, 18. April 2008; 17.15 Uhr:



„Bombenalarm“ – Fundmunition in den Leiten;
Mörsergranate aus dem 2. Weltkrieg geborgen

Donnerstag, 24. April 2008; 8.07 Uhr:
Hilflose Person Tanna, Frankendorfer Straße

Freitag, 25. April 2008; 8.15 Uhr:
Hilflose Person Tanna, Frankendorfer Straße

Mittwoch, 30. April 2008; 15.47 Uhr:
Verkehrsunfall PKW – LKW nahe Oberkoskau mit
eingeklemmter Person; 1 Verletzter; FFW Tanna
und FFW Unterkoskau im Einsatz

Montag, 5. Mai 2008; 18.22 Uhr:
Auslösung Brandmeldeanlage Fa. Gealan auf-
grund eines technischen Defektes

Sonntag, 25. Mai 2008; 9.13 Uhr:
schwerer LKW-Unfall mit eingeklemmter Person
in Seubtendorf (W 50 mit Hänger überschlagen;
Verletzter musste mit Rettungshubschrauber
nach Bad Berka geflogen werden); FFW Tanna,
Seubtendorf und Gefell im Einsatz

Sonntag, 8. Juni 2008; 3.03 Uhr:
Schwelbrand in Seubtendorf – Fehlalarm

Freitag, 13. Juni 2008; 11.53 Uhr:
Amtshilfeersuchen der Polizei zu einer Leichen-
bergung

Freitag, 13. Juni 2008; 21.03 Uhr:
PKW-Verkehrsunfall nahe des Frankendorfer
Staus



Donnerstag, 19. Juni 2008; 18.00 Uhr:
Auslösung Brandmeldeanlage Fa. Bischoff in
Seubtendorf; FFW Tanna und Seubtendorf im
Einsatz

Mittwoch, 25. Juni 2008; 17.30 Uhr:
Überflutete Fahrbahn im Ortsteil Frankendorf
nach Unwetter

Mittwoch, 25. Juni 2008; 19.56 Uhr:
Brennende Fichte zwischen Ebersberg – Unter-
koskau nach Blitzschlag

Montag, 30. Juni 2008; 17.29 Uhr:
Auslösung Brandmeldeanlage Fa. Gealan wegen
technischen Defektes




Sonntag, 6. Juli 2008; 15.42 Uhr:

Brand der Regelschule in Schleiz in der Ludwig-Jahn-Straße; auf der Anfahrt nach Schleiz erfolgte Einsatzabbruch für Tanna, da der Brand unter Kontrolle war; FFW Schleiz und Möschlitz im Einsatz

Dienstag, 8. Juli 2008; 4.21 Uhr:

Auslösung Brandmeldeanlage Fa. Gealan wegen technischen Defektes

Dienstag, 8. Juli 2008; 11.41 Uhr:

VKU zweier PKW – B 282 Abzweig Mieseldorf

Freitag, 11. Juli 2008; 10.30 Uhr:

DRK-Amtshilfe bei Transport eines schwergewichtigen Patienten

Samstag, 26. Juli 2008; 11.00 Uhr:

Oelfilm auf der Wettera

Montag, 11. August 2008; 13.53 Uhr:

Großbrand in Schleiz – ehemalige Polsterei an der Hofer Straße; FFW Schleiz, Oschitz, Möschlitz und Tanna im Einsatz; Schaden: ca. 50.000 Euro; Ursache vermutlich Kinderbrandstiftung

Montag, 18. August 2008; 18.42 Uhr:

Wespennest am Pfarrhaus Tanna beseitigt

Donnerstag, 28. August 2008; 9.00 Uhr:

Wespennest am Buswartehaus Zollgrün beseitigt (Schädlingsbekämpfung durch Fa. Werner)

Samstag, 20. September 2008; 18.45 Uhr:

Meldung über Fundmunition auf einem Acker bei Tanna; Verdacht hat sich nicht bestätigt (Polizei und Feuerwehr bedanken sich auf diesem

Wege bei Familie Lang für ihr besonnenes Verhalten)

Samstag, 20. September 2008; 23.45 Uhr:

Großbrand der mit Futterstroh gefüllten MTS-Halle in Tanna, Bahnhofstraße.

Ein ausführlicher Bericht dazu ist im Amtsblatt Oktober 2008 nachzulesen. Inzwischen ist bekannt, dass der Brandstifter ermittelt und in Haft genommen wurde.

Montag, 22. September 2008; 10.00 Uhr:

auslaufendes Oel aus Fahrzeug in Bahnhofstraße, Tanna

Donnerstag, 30. Oktober 2008; 17.00 Uhr:

Oelspur Frankendorf – Kirschenallee.

Andreas Woydt

Jugendfeuerwehr Tanna

Mitglieder gesucht

Möchtest Du bei der Jugendfeuerwehr Tanna Deine Freizeit sinnvoll nutzen und mit Spiel, Sport und Spaß die Welt der Feuerwehr entdecken? Dann melde Dich bei uns.

Nähere Infos findest Du im Internet auf www.feuerwehr-tanna.de unter dem Link „Jugendfeuerwehr“.

Bei Fragen stehe ich gerne unter dem folgenden Kontakt zur Verfügung:

Jugendwart Daniel Könitzer

Bahnhofstraße 11, 07922 Tanna

E-Mail: Daniel-Koenitzer@web.de

Tel.: 0172-3664782

Jahresbericht 2008 des Spielmannszugs Tanna

Auch im Jahr 2008 war der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Tanna viel unterwegs im nahen Einzugsgebiet, aber auch über die Grenzen Thüringens hinaus. Zum Beispiel traten wir in diesem Jahr beim Wiesenfest in Berg und in Hirschberg, beim Volksfest in Hof und auch bei der Kirchweih in Steinach auf. Als ein für uns neuer Auftrittspunkt wäre das Brunnenfest in Neustadt/Orla zu erwähnen.

Neben vielen kleinen Auftritten in der Gemeinde lag der Höhepunkt der diesjährigen Auftritte beim Landesfeuerwehrmusiktag in Pößneck. An diesem 12. Juli gab es einen großen

Sternenmarsch vieler Kapellen aus dem Thüringer Feuerwehrverband, Schauführungen der Feuerwehren und einen großen Umzug durch die Innenstadt mit alter und neuer Feuerwehrentechnik. Wir als Spielmannszug fuhren an diesem Tag mit einem Sonderbus nach Pößneck, in dem neben den Spielmannszugleuten auch weitere Interessierte aus Tanna mitfuhren. Eine solche Ausfahrt versuchen wir auch in Zukunft anzubieten, wenn der Zuspruch gegeben ist.

Am 11.11. war es uns natürlich wieder (zum 5. Mal) eine Ehre, beim Faschingsauftakt in Neustadt/Orla (Duhlendorf) dabei zu sein.

Positiv zu erwähnen wäre auch unser Neuzugang. Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, junge Menschen für die Künste der Spielmannsmusik zu begeistern. Unsere Jüngsten üben fleißig jeden Mittwoch ab 18 Uhr. Für weitere Neuzugänge sind wir natürlich immer offen.

Wer mehr über uns erfahren und unsere Musik kennen lernen möchte, sollte einfach mal zu dem besagten Termin im Gerätehaus Tanna vorbeischauen.

Julia Könitzer

AUS DEN SCHULEN

Grundschule Tanna

Radfahrausbildung auf dem neuen Platz

Wir Kinder der 4. Klassen nahmen in diesem Schuljahr vom 05.09. bis zum 07.10.2008 an der Radfahrausbildung teil. Die Polizisten Frau Lorenz und Herr Schubert erklärten und zeigten uns, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Zuerst gab es Probleme beim Einhalten der Vorfahrtsregel rechts vor links. Bekanntlich fällt dies auch den Erwachsenen schwer. Am schwersten fiel es uns aber, das Umschauen vor dem Linksabbiegen nicht zu vergessen.

Zur Prüfung waren dann alle sehr aufgeregt! Zuerst begannen alle Kinder der Klasse 4b mit der Einzelfahrprüfung, danach folgte die Prüfung beim Fahren in der Gruppe. Das heißt, dass hier alle Kinder auf dem Übungsplatz unterwegs sind und zeigen müssen, dass sie das Gelernte anwenden können. Frau Lorenz und Herr Schubert schrieben die Fehlerpunkte in eine Liste. Danach erfolgte die Auswertung, welche alle Kinder mit großer Spannung erwarteten. Anschließend mussten die Kinder der Klasse 4a ihr Können unter Beweis stellen.

Am 28.10.2008 überreichten uns die beiden Polizisten unsere Fahrradpässe.

Bereits im Mai 2008 konnten die damaligen 4. Klassen ihre Radfahrausbildung auf dem neuen Platz oberhalb des Grillplatzes durchführen. Wir Kinder der 4. Klassen möchten uns ganz herzlich bei der Stadt Tanna für die Errichtung des Platzes bedanken. Ohne das Verständnis und die Unterstützung der Stadt Tanna hätten wir mit einem Sonderbus nach Oettersdorf fahren müssen, was sehr aufwändig ist. Möge der Platz recht lange in dem tadellosen Zustand bleiben! Das wünschen sich sicherlich alle Kinder.

Rahel Golditz, Viktoria Woydt, Marie Wunder
Klasse 4b

Lesewettbewerb

„Ein Blick ins Buch und zwei ins Leben, das wird die rechte Form dem Geiste geben“, sagte schon Goethe. Dass es auch heute noch „Leseratten“ gibt, konnte man beim Lesewettbewerb der

2. bis 4. Klassen am 18. November erleben.

Die sechs besten Leser jeder Klassenstufe bewarben sich um die begehrten Urkunden für die Plätze 1 bis 3. Jeder stellte ein eigenes Buch vor, erzählte aus dem Inhalt und las Passagen daraus vor. Dann musste noch ein fremder Text gelesen werden. Die Jury hatte es nicht leicht mit der Bewertung, da die Leistungsdichte sehr groß war. Ausschlaggebend waren letztendlich die Lesequalität des unbekannten Textes, die gute Betonung sowie der Kontakt zum „Publikum“ (Jury). Sieger waren aber alle Kinder, denn jeder konnte Erfahrung sammeln bei seiner eigenen Präsentation. Außerdem konnten alle ein Buchpräsent mit nach Hause nehmen, das die Wildhandlung Gräsel sponserte. Herzlichen Dank dafür.

Nun beginnt ein neues Lesejahr, und wer weiß, vielleicht sehen wir beim nächsten Wettbewerb ganz neue Gesichter. Bis dahin: „Viel Spaß beim Lesen!“

Schulleiterin Doris Graichen



LANG Polstermöbel
Raumausstattung

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz
Raumausstattemeister

Uwe Lang

Stelzen 28
07922 Tanna
Telefon und Fax
03 66 46/2 23 53

Pausaer Str. 64
08525 Plauen
Telefon und Fax
037 41/52 53 09

Internet: www.lang-raumausstattung.de
e-mail: info@lang-raumausstattung.de

HEIZUNG • SANITÄR

Beratung • Ausführung • Kundendienst

IHR PARTNER RUND UM WÄRME UND WASSER

Wir sind immer für sie da,
rufen Sie uns an!

HeiSan Tanna GmbH

Frankendorf Nr. 35 • 07922 Tanna/Thür.
Telefon: 03 66 46/2 26 40 • Telefax: 03 66 46/2 01 26



Die Papierfabrik im Klassenzimmer

Viele Kinder unserer Grundschule trinken regelmäßig in der Frühstückspause eines der leckeren Milchgetränke von „Joe Clever“, die im umweltfreundlichen Tetra-Pack angeboten werden.

Am 11.11.2008 erfuhren die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen, wie aus den leeren Getränkeverpackungen wieder Papier entsteht. Wir hatten uns für die von der Firma Tetra-Pack initiierte Aktion „Wir machen Papier“ angemeldet und dafür schon seit Tagen leere

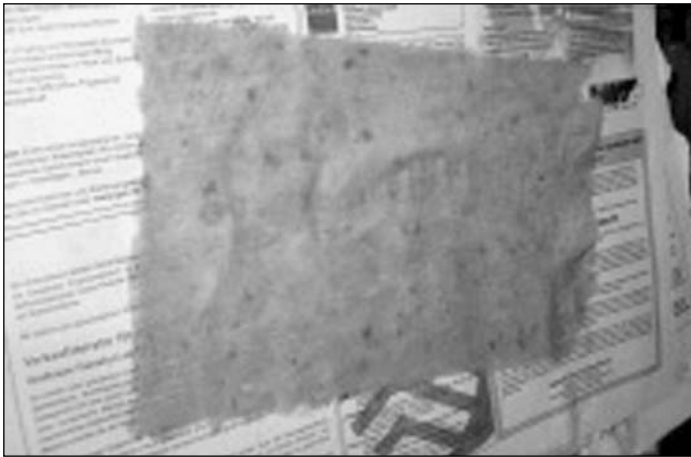
Milchtüten aufgeschnitten, ausgewaschen und in einem gelben Sack gesammelt.

Diese wurden nun in einer Maschine zerkleinert und eingeweicht. Es entstand ein zuerst einmal ziemlich ekelig aussehender Matsch. Der wurde wiederum durch eine Art Sieb gedrückt und so von Alu- und Kunststoffolie getrennt. Aus diesem Papierbrei durften dann alle Kinder ein Blatt Papier schöpfen. Nach dem Trocknen in der „welt-schnellsten Papiertrockenmaschine“ trommelten wir das fertige, aber noch feuchte Blatt aus

dem Schöpfsieb und legten es zum weiteren Trocknen zwischen Zeitungspapier. Zum Abschluss der sehr interessanten Veranstaltung wurde allen Kindern der „Original-Papiermacher-Orden“ von Joe Clever verliehen!

Und nach 24 Stunden war es dann endlich so weit: Jeder hielt sein eigenes handgeschöpftes Blatt Papier in der Hand.

Kerstin Schönfeld, Klassenlehrerin 2b



Wandertag

„Muh, muh, muh, so ruft im Stall die Kuh!“ Unsere Klassen 3a und 3b der Grundschule Tanna nutzten das schöne Herbstwetter zum Wandern. Das Ziel war die Güterverwaltung „Nikolaus Schmidt“ in Rothenacker.

Die Tour führte uns durch Wald und Flur, vorbei am Rosenbühl bis hin zur Wetteraquelle. Hier machten wir eine kurze Rast, um uns zu stärken. Den letzten Teil des Weges liefen wir über

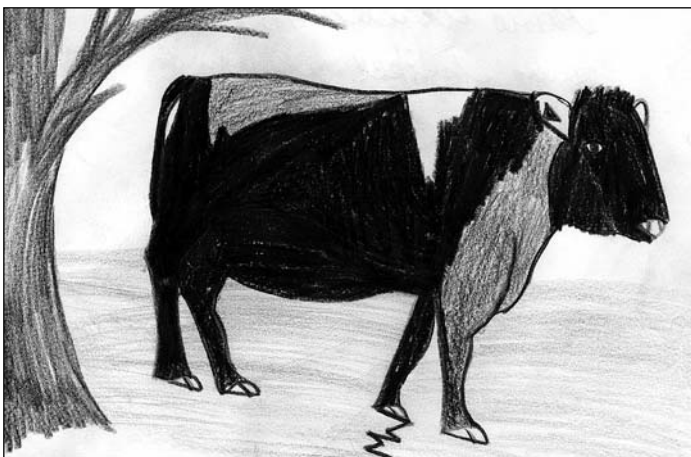
feuchte Wiesen und matschige Felder.

Nach zwei Stunden kamen wir etwas schmutzig, aber mit großen Erwartungen in Rothenacker an. Hier wurden wir sehr freundlich von zwei Mitarbeitern der Güterverwaltung empfangen. Nach einer kurzen Einweisung und leckerem Joghurt besichtigten wir, in Gruppen eingeteilt, die Stallanlage. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über die Milchkuhhaltung und die Fütterung der Tiere.

Besondere Höhepunkte waren die Geburt eines Kälbchens und das Fahren mit dem Traktor. Mit vielen neuen Eindrücken wanderten wir zur Schule zurück. Es war für uns alle ein besonderes Erlebnis.

Vielen Dank an die Güterverwaltung, die uns diesen Tag ermöglicht hat.

Die Kinder der Klassen 3a und 3b



Newsletter 2008 der Staatlichen Regelschule Tanna

Auch das Jahr 2008 war für die Schüler und Lehrer sehr arbeitsintensiv, jedoch abwechslungsreich, vielseitig und interessant.

Mit Stolz können wir bilanzieren, dass alle Schüler der Klassen 10 ihre „Mittlere Reife“ geschafft haben. Besonders gute Leistungen erreichten Stefanie Müller aus Zollgrün, Nicole Schemmrich aus Raila, Stefan Scheel aus Saalburg und David König aus Stelzen.

Doch auch die Schüler der Klassen 5 bis 9 waren fleißig. Die Leistungsbesten des Schuljahres waren Tina Fickelscheer Ø 1,27, Lisa Ludwig Ø 1,27, Luisa Müller Ø 1,36, Joleen Heymann Ø 1,54, Alina Schmidt Ø 1,54, Luisa Täubert Ø 1,27, Jana Teichert Ø 1,54, Philipp Mohr Ø 1,69, Eric Spindler Ø 1,76, Romina Ludwig Ø 1,36, Markus Thrum Ø 1,57, Anna Groschupf Ø 1,57, Luise Staudt Ø 1,57, Katja Fortak Ø 1,78, Tom Ludwig Ø 1,64, Christian Heinßmann Ø 1,2, Janice Georgy Ø 1,86 und Peter Müller Ø 1,46.

Kein Schüler musste eine Klassenstufe wiederholen, was uns besonders freut.

Den schulinternen Lesewettstreit der 6. Klasse gewann diesmal erfreulicherweise ein Junge: Lukas Thiel aus Tanna.

Katrin Semmler konnte ihren Sieg bei der Kreisolympiade Mathematik aus dem Vorjahr wiederholen und belegte Platz 1 in der Klassenstufe 6.

Bei der Kreisolympiade im Fach Englisch musste sich Tanna mit dem unbeliebten 4. Platz bei 9 teilnehmenden Schulen begnügen. Trotzdem ist auch das eine beachtliche Leistung.

Dafür gab es einen Sieg bei der 1. Technik-Olympiade des SOK mit den Teilnehmern Robin Weiß und Tom Ludwig.

Peter Müller, Daniel Müller und Katja Paukstadt konnten erfolgreich ihr Wissen bei der Naturwissenschaftlichen Olympiade unter Beweis stellen und erreichten Platz 3.

Der Sport spielte auch in diesem Schuljahr wieder eine große Rolle. Die Medaillengewinner der RS Tanna bei den 14. Kreis-Kinder- und Jugendspielen am 25.06.2008 in Tanna waren:

Markus Thrum, Klasse 7: 3 x Gold (Weitsprung 4,94 m; Speer 35,05 m; 300 m 45 s), 1 x Bronze im 75-m-Lauf, Tobias Ryll, Klasse 10a: 1 x Gold (Kugelstoß 5 kg 11,05 m), 1 x Silber (Hochsprung 1,45 m), Rocky Steinig und Daniel Müller, Klasse 9 teilen sich Silber im Hochsprung (1,57 m), Lisa Hauschild, Klasse 6: 1 x Silber (800 m 3:11 min), Sara Ludwig, Klasse 6: 1 x Silber (Kugelstoß 3 kg 7,38 m)

Matthias Enk – Sportlehrer

Um für „Nachwuchs“ zu sorgen und die Freude auf die Regelschule zu erhöhen, führten wir einen Schnupperunterricht für die Viertklässler durch unter dem Motto „Zauberei im Chemieraum“:

„Oh, das Wasser wird ja ganz rot!“, flüstert Katja. „Igit, jetzt riecht es aber komisch!“, ruft Fabian schon etwas lauter. Wenn es qualmt, zischt oder stinkt, befindet man sich in der Regelschule Tanna in einem ganz bestimmten Raum – dem Chemieraum. Herr Golfier als Chemielehrer und Herr Schmalfuß als Physiklehrer machten die zukünftigen Regelschüler mit vielen interessanten Experimenten auf den Unterricht ab Klasse 5 neugierig. Blitze, leuchtende Röhren oder qualmende Reagenzgläser ließen die Augen der Grundschüler immer größer werden. Besonders beeindruckt waren die Kinder von der schwingenden Kugel, die sich plötzlich ohne Berührung hin und her bewegte. Einige von ihnen bemühten sich bereits, die Versuche zu erklären oder zu hinterfragen und stellten sich dabei ziemlich geschickt an.

Heike Gräsel – Lehrerin Grundschule

Ebenfalls neu in diesem Schuljahr war die Durchführung einer naturwissenschaftlichen Woche.

Wir wollen die Welt und ihre Geheimnisse erforschen und mehr herausfinden über die Dinge in unserem Alltag. Im Juni fand aus diesem Grunde unsere erste Naturwissenschaftliche Woche für alle Schüler unserer

Schule statt. An vier Tagen der Woche führten sie eigenständig Experimente aus dem Blickwinkel kleiner Naturforscher durch. Die Jüngeren lernten Arbeitstechniken und Methoden, die ein Forscher einsetzt, wie das Beobachten, Messen und Dokumentieren. Spannend waren dabei die Frage nach der Geschwindigkeit oder die Bedeutung der Sinne. Es mussten Kräuter mit allen Sinnen erkannt werden. „Wie werden schwere Sachen leicht gemacht?“ war die Aufgabe an einem weiteren Tag. Die älteren Schüler untersuchten das Element Wasser und waren sehr überrascht, welche interessanten Fragen und Gesetzmäßigkeiten sich aus den Eigenschaften dieses wichtigen Lebensbausteins ergeben. Sie konnten auf gelernte Arbeitsweisen zurückgreifen und einen genauen Plan erarbeiten, der das Vorgehen beschreiben sollte.

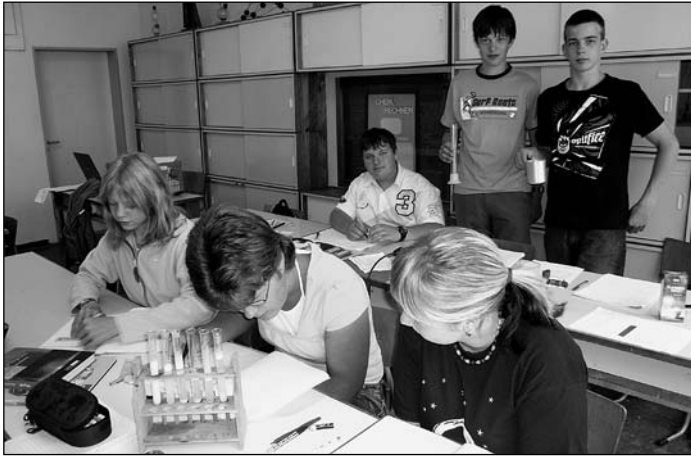
Ein Tag der Woche wurde für eine Exkursion mit naturwissenschaftlichem Hintergrund genutzt. In der 5. Klasse unterstützten uns die Polizei, der ADAC und die Feuerwehr. Einen Besuch der Imaginata (das Experimentarium für die Sinne in Jena) erlebten die Schüler der 6. Klasse. Ein Schulprojekt, das den Besuch der Schaugießerei in Wurzbach und der Ardesia-Therme in Lobenstein beinhaltete, nutzten die Schüler der 7. und 8. Klasse. In der 9. Klasse beschäftigten wir uns mit der Landschaft an den Leitenteichen.

Carolin Meyer –

Fachschaftsleiterin Mathematik

Nach der Einführung der ganztägigen Betreuung im Schuljahr 2007/08 bieten wir nun für die Klassen 5 und 6 die Betreuung an drei Nachmittagen der Woche an. Die Resonanz durch die Eltern und Kinder ist positiv, obwohl es sicher noch Reserven bei den Absprachen untereinander und bei organisatorischen Problemen gibt. Es werden die Hausaufgaben angefertigt, und es schließen sich gemeinsame Basteleien und Spiele an. Die verschiedenen Fördermaßnahmen sind im Unterricht integriert worden.





Montagnachmittag ist der Sport angesagt: Tischtennis, Kegeln und verschiedene Ballsportarten sind bei den Kids der Renner. Außerdem gibt es eine AG „Kochen“.

Am Mittwoch finden die Chor- und Theater-AG statt und drei verschiedene Technik-AG's. Am Donnerstag gibt es noch mal Sport, Kunst und Tastschreiben. Das große Biotop im Schulgarten mit Teich, Blockschutthalde, Streuobstwiese und einem kleinen Sumpfgebiet sowie einem großen Kräuterbeet ist noch nicht ganz fertig, hat sich aber schon ganz gut entwickelt. Hier können sich Insekten, Eidechsen und anderes Getier ansiedeln, so dass sie dann in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden können.

Zusammenarbeit Schule – Wirtschaft

Nach den guten Erfahrungen mit unseren jetzigen Kooperationspartnern, der Stadt Tanna und der Güterverwaltung Rothenacker, sind wir sehr froh, einen weiteren wichtigen Partner der Region für die Zusammenarbeit Schule – Wirtschaft gefunden zu haben. Am 05.12.2008 wurde der dritte Kooperationsvertrag mit der Gealan Fenster-Systeme GmbH Tanna unterschrieben. Der Geschäftsführer und Managing Director Tino Albert zeigt großes Interesse an der Kooperation mit der Regelschule. Geplante Vorhaben sind die Durchführung des zweiten Schachturniers für die Betriebsangehörigen, die Vergabe von Projektarbeitsthemen an Schüler der Klasse 9, die Unterstützung von Schulfesten und der Berufswahl-

börse, die Bereitstellung von Praktikumsplätzen, die Durchführung von Thementagen im Betrieb für die Fächer WRT, Deutsch und Chemie und vieles mehr.

Die Fachschaft Deutsch informiert:

Mit dem Schuljahr 2007/2008 trat die Rechtsschreibreform in Deutschland endgültig in Kraft. Für unsere Regelschüler nichts Neues, denn seit 1996 wurde mehrfach reformiert, aber immer der neueste Stand unterrichtet. Manchmal half nur noch der Duden, wenn keiner mehr sicher war, welche Schreibvarianten inzwischen erlaubt waren. Der Duden als Wörterbuch verlor nie seinen Stellenwert, die aktuelle Ausgabe ist ein empfehlenswertes Hilfsmittel für alle Lernenden.

Der Tradition folgend beteiligten sich die Schüler der 6. Klasse am deutschlandweiten Vorlesewettbewerb mit einem vorbereiteten und einem unbekannten Text. Im Klassenwettbewerb setzte sich Lucas Thiel durch. Im Januar vertrat er die Schule auf Kreisebene.

Ebenfalls zum Jahreswechsel nutzten die zwei 5. Klassen den Leseabend, um die Neugier auf neue Literatur zu entfachen. Neben Buchvorstellungen, Quiz, Schmökern und gemeinsamem Abendbrot beschenkte der Weihnachtsmann die Kinder mit Büchern, die später im Unterricht gelesen und bearbeitet wurden. Danke an die Eltern und die fleißigen Helfer!

Schüler mit ausgeprägtem Leseverständnis profitieren in allen Lebensbereichen davon. Deshalb

nutzten alle Klassenstufen in diesem Jahr die Leseswoche im März, um auf unterschiedlichen Leistungsebenen Leben und Werke von Erich Kästner zu erarbeiten. Das Angebot reichte vom Lügenbaron Münchhausen über Erzählungen, Gedichte bis zu Sachtexten.

Das gelungene Programm zum Schulfest unter Regie von Frau Mann in der Turnhalle mit der Thematik „Wenn Träume fliegen“ griff auch Kästners Gedanken auf. In fantastischer Weise arbeiteten alle Schüler der Schule nach dem Drehbuch, das eine Weltreise simulierte. Anfangs ging es in die weite Welt, weil die Jugendgruppe auf der Bühne feststellte, dass in ihrer öden Heimat gar nichts los wäre. Europäische Hauptstädte mit unverwechselbarem Flair wurden vorgestellt, und man erkundete auch Orte in Übersee. Es war ein Augen- und Ohrenschauspiel, mit den Schülern zu verreisen. Nach manchen neuen, guten oder gefährlichen Eindrücken in der Ferne waren die Akteure schließlich froh, wieder in ihrer alten tollen Heimat landen zu dürfen. Die Heimat wollte man nicht mehr missen. Hervorragend funktionierte die Unterstützung der Schüler untereinander, auch wenn nicht jeder eine Hauptrolle besetzen konnte. Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer vor und hinter der Bühne für die Bereitstellung und Installation der Technik und natürlich an Frau Mann und Frau Müller, die alle Fäden in der Hand hielten.

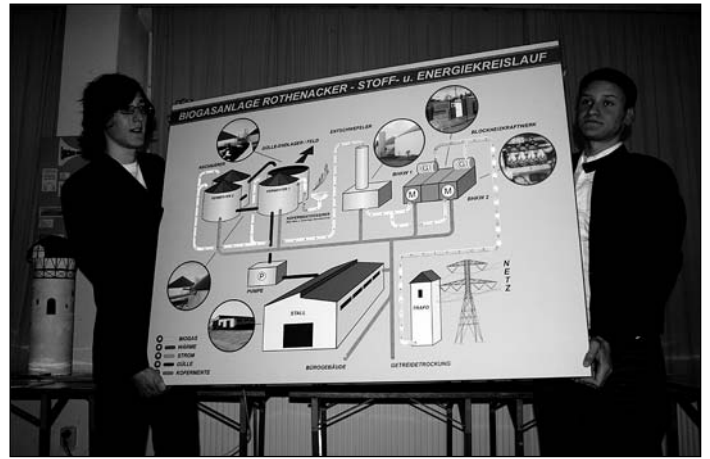
Heike Köhler –

Fachschaftsleiterin Deutsch



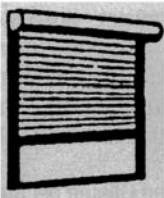
Auch die Zuschauer waren von der Aufführung und den Leistungen der Kinder sehr beeindruckt, so dass dem Spendenaufruf der Schule spontan gefolgt wurde. Stattliche 177,17 Euro kamen zusammen, außerdem spendierte die Bäckerei Ralf Militzer die Bratwurstsemmeln im Wert von 70 Euro. Allen freizügig Gebenden ein herzliches Dankeschön. Der Gesamterlös des Schulfestes wurde zum Kauf einer neuen Volleyballanlage für den Schulhof genutzt, die nun nur noch aufgestellt werden muss. Sie wird sicher genau so viel in Anspruch genommen werden, wie die drei neuen TT-Platten, die unter anderem mit Hilfe des Fördervereins angeschafft werden konnten.

Sylvia Hopf –
Schulleiterin

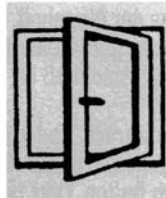


TEICHERT

BAUELEMENTE + METALLBAU



**Fenster
Rolläden
Türen · Tore
Geländer · Treppen
Zäune**



07922 SEUBTENDORF

TEL. 036646/22256 · FAX 036646/20613



ZWEIRADFACHHANDEL

Max Lecker

VERKAUF und REPARATUR

FAHRRÄDER - SPIELSACHEN - u.v.m.



Frankendorfer Str. 13
07922 TANNA

Tel.: 036646-22489
Fax: 036646-28341

Ihr zuverlässiger und
leistungsstarker Meisterbetrieb
der Dachdeckerinnung
Seit über 45 Jahren!

**DACHDECKER GMBH
DAFA Schleiz**



Schießhausweg 1 07907 Schleiz
Tel.: 03663/422371 Fax: 423316

- Dächer
- Fassaden
- Gerüstbau
- Klempner
- PREFA-Dach

e-Mail-Adresse: Dachdecker-Schleiz@t-online.de
Homepage: www.dachdecker-schleiz.de

**Ihr zuverlässiger Partner in allen
STEUERFRAGEN!**

**Steuerbüro J. Schubert
Steuerberaterin Anja Schubert**

07922 Tanna · Unterkoskau 90 A
Tel. 036646/27000 · Fax 036646/27001

GUT BERATEN - STEUER SPAREN



**MALERGESCHÄFT
ROLAND KAISER**

**Ausführung sämtlicher Maler-, Strukturputz- und
Fußbodenarbeiten · Fassadengestaltung**



Ortsstraße 22 · 07922 Unterkoskau · ☎ (036646) 22682

*Meiner werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr*



FLIESENLEGER Meisterbetrieb

Frank Hirsch

- Fliesen
- Platten
- Natursteinverlegung
- 3D Badplanung

Am Bahnhof 17
07922 Tanna
Tel./Fax (036646) 20476

Schützenverein

Schützenfest 2008

Das diesjährige Schützenfest fand vom 1. bis 3. Mai, so früh wie noch nie, zum 18. Mal statt. Nachdem der Schützenverein wie in den letzten Jahren am Vorabend des Männertages die Kita Zwergenland bei ihrem Oma- und Opa-Tag tatkräftig unterstützt hatte, wurde die Turnhalle von den Männern am Himmelfahrtstag wieder gut besucht.

Die Beteiligung am Jugendschießen am nächsten Tag war dürrig. Es nahmen nur 6 Jungen und 2 Mädchen teil. Sieger und damit Jugendschützenkönig wurde Daniel Müller vor Ralf Poser und Rene Schuster.

Die Beteiligung an der anschließenden Qualifikation für das Königsschießen war gut, es star-

teten 23 Männer und 11 Frauen, von denen sich jeweils 10 Personen für das Schießen am Samstag qualifizierten.

Der Austragungsmodus des Königsschießens am Samstagnachmittag war der gleiche wie in den letzten Jahren. Nach zwei Stunden spannender Wettkampfzeit standen die neuen Schützenkönige fest. Der Generationswechsel an der Spitze aus dem letzten Jahr fand auch in diesem, zumindest bei den Männern, seine Fortsetzung. Neue Schützenkönigin wurde zum ersten Mal Yvonne Keilhauer. Den 2. Platz belegte die mehrmalige Königin Petra Poser vor Kurtina Köhler. Bei den Männern wurde Tannas „Ausdauerläufer“ für seine „langstreckige“ Vorbereitung mit dem Königstitel belohnt, und er tat es seinem

Sohn, der Jugendschützenkönig am Vortag wurde, gleich. Thomas Müller zeigte auch in dieser Disziplin, dass er Spitze ist. Den zweiten Platz belegte der Schützenkönig des letzten Jahres, Andreas Künzel, vor Eric Bachmann aus Zollgrün. Mit einer kleinen gemeinsamen Feier der Vereinsmitglieder und der teilnehmenden Schützen am Abend in der Turnhalle endete das diesjährige Schützenfest.

Platzierungen im Einzelnen:

Frauen: 1. Yvonne Keilhauer, 2. Petra Poser,

3. Kurtina Köhler

Männer: 1. Thomas Müller, 2. Andreas Künzel,

3. Eric Bachmann

Jugend: 1. Daniel Müller, 2. Ralf Poser,

3. Rene Schuster



Weitere Aktivitäten des Vereins:

Unsere diesjährige Vereinsausfahrt führte uns vom 27. bis 28.09. in die Fränkische Schweiz nach Ebermannstadt. Nach einer Wanderung bei herrlichem Wetter rund um Ebermannstadt besuchten wir am Abend ein Kabarett. „Herbert und Schnipsi“ brachten uns oft zum Lachen. Kultur war am Sonntag angesagt. Bei einer Stadtführung in Bamberg konnten wir viel Interessantes über diese Stadt erfahren. Nach einer Schifffahrt auf dem Main traten wir die Heimreise an.

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft fand am

31.10. statt. Der Vorstand organisierte wieder drei Schießdisziplinen. In der Turnhalle mussten als erstes fünf Scheiben einer „Biathlonanlage“ getroffen werden. Zweite Disziplin war das Schießen mit der Luftpistole auf eine „Zehner Ringscheibe“. Höhepunkt war das dritte Schießen. Bei Dunkelheit, nur unter Scheinwerferbeleuchtung, mussten die Vereinsmitglieder fünf Schuss mit der Armbrust auf die Zielscheibe abgeben. Nach dem Schießen fand die Siegerehrung und Siegesfeier im von Vereinsmitgliedern neu hergerichteten Vereinsraum statt. Unser neues Domizil wird

von Ehrenmitglied Peter Klostermann zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die Platzierungen der Vereinsmeisterschaft:

Frauen: 1. Monika Graf, 2. Cindy Schüppel,

3. Dagmar Ludwig

Männer: 1. Ralf Schüppel, 2. Gerhardt

Hoffmann, 3. Wolf-Dietrich Graf

Der Schützenverein Tanna wünscht allen Einwohnern der Einheitsgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schuss – Treffer!

Volker Hopf



Frankenwaldverein

Das Wandern ist des Tanners Lust – 2008 ist nun schon bald Vergangenheit. Für uns als Wanderfreunde brachte es wieder schöne Erlebnisse, die wir nicht so schnell vergessen werden. Das Wandern gibt den Wanderfreunden sehr viel für die Gesundheit und das Wohlbefinden, denn Bewegung an der frischen Luft tut immer gut.

Schöne Nachmittagswanderungen wurden von den Mitgliedern gut angenommen; auch Nichtmitglieder nahmen zahlreich daran teil. Eine Einkehr im Anschluss rundete manche Wanderung locker ab. Von anderen Vereinen angebotene Wanderungen werden von uns ebenfalls gern angenommen, da man dort viele Begegnungen mit Wanderfreunden wieder auffrischen kann.

Am 14. Juni wurde ein neuer Wanderweg „Tanna – Saalburg“ eingeweiht, an dem sich unser Wanderfreund G. Matthäus ganz aktiv beteiligte. Er war es auch, der dieses Jahr als einziger am „108. Deutschen Wandertag“ in Fulda

teilnahm.

Eine schon traditionell gewordene Radwanderung mit 16 Teilnehmern, geführt von Hartwig Eckner, wurde ebenfalls durchgeführt.

Vom 2. bis 7. Oktober waren wieder sieben Wanderfreunde im Bayrischen Wald bei unserer Anneliese.

Am 3. Oktober zur „Grenzwanderung“, diesmal in Hirschberg organisiert, waren unter den 126 Wanderern auch etliche Tannaer Wanderer.

Vom 4. – 13. Oktober nahmen vier Wanderfreunde unseres Vereins an der 168 km langen Rennsteigwanderung teil.

Bei der Wanderung „Tannaer Rundwanderweg“ zählten wir 49 Teilnehmer, die am Ziegelei-Teich durch unseren Herrn Bürgermeister und unseren Obmann sehr gut verköstigt wurden.

Die letzte Wanderung dieses Jahres war eine Nachtwanderung und ging zum dreijährigen Jubiläum zur Rosenbühlhütte auf 653 m. 22 Wanderfreunde waren vertreten. Abschließend kehrten wir bei Ulli ein.

Am 28. November hielt Wanderfreund Dieter Kögler einen schönen Lichtbildervortrag mit dem Titel „Eine Rundfahrt durch Sachsen“.

Das Wanderergebnis für dieses Jahr sind 3744 Wanderkilometer im Verein und viele wunder-schöne Erlebnisse und Stunden.

Der Abschluss in diesem Jahr ist wie immer die Weihnachtsfeier bei Ulli; da werden viele „geschossene“ Bilder aller Wanderungen gezeigt, und unsere Musiker tragen ihr eigenes dazu bei.

In diesem Jahr sind auch wieder acht neue Mitglieder zu uns gestoßen. Das freut uns natürlich sehr.

Für das kommende Jahr 2009 werden wir auch wieder verschiedene Wanderungen zusammenstellen, und wenn der Wanderplan fertig ist, werden wir ihn veröffentlichen. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf viele Gäste bei unseren Wanderungen.

Allen Bürgern ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2009 wünschen Udo Wunderlich und Siegfried Heerdegen im Namen des Vorstandes



Der Frankenwaldverein startete am 19.10.2008 auf den Tänner Rundwanderweg

Ofenbau - Priesnitz

Inh. Rajko Priesnitz

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2009

Kachlofen- und Luftheizungsbau • Kamine
Küchenherde • Fliesen- und Natursteinverlegung

Unterkoskau 91
07922 Tanna
Tel. 03 66 46/ 2 83 33
Fax 03 66 46/ 2 83 34
Funk 01 72/3 45 86 90

AUSSTELLUNG:
Koskauer Straße 12
07922 Tanna
Tel. 036646/20172



Baumaschinen RICHTER

BAGGERBETRIEB
BAUSTOFFE
MULTICARCONTAINER

- Erdarbeiten aller Art
- Kleinkläranlagen
- Wasser- und Abwasserleitungen
- Wegebau

HELMUT RICHTER

07922 Tanna, Oberkoskau 12
Tel. 0366 46/22642 - Fax 0366 46/21111
Funk 0172/9744301



Fischereiverein Tanna e.V.

Gemäß dem Plan für 2008 fand am 08.03.2008, diesmal im Landgasthof Strosche in Frankendorf, unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben den sich jährlich wiederholenden Tagesordnungspunkten wie Wasserqualität, Fischbesatz und allgemeine Mitteilungen war die Kündigung des Pachtverhältnisses für den Stau Frankendorf durch BURDO Bäuerliche AG Tanna ein Schwerpunkt. Am 19.02.2008 konnte in einem sehr sachlichen Gespräch zwischen beiden Parteien folgende Übereinkunft erzielt werden:

1. Beide Vertragspartner verpflichten sich, alles zu tun, um Verstöße gegen Bestimmungen des Vertrages zu verhindern bzw. dagegen aktiv vorzugehen. Insbesondere müssen Schäden auf dem dem Stau benachbarten Wiesengrundstück zum Beispiel durch Befahren mit Fahrzeugen, sei es durch Mitglieder des Vereins oder durch Dritte, verhindert werden.

2. Verstöße werden mit einer Geldstrafe von bis 400 Euro geahndet bzw. zur Anzeige gebracht. Hier ist ausdrücklich auch der Verein mit dem Vorstand an der Spitze in der Pflicht, aktiv mitzu-

wirken.

3. Der Fischereiverein verpflichtet sich, die besprochenen und im Schreiben vom 26.11.2007 unter 2. zugesagten Maßnahmen durchzuführen, wie:

– Herstellung einer wirksamen Sperrung des benachbarten Wiesengrundstücks mit Steinen und Beschilderung

– Information und wenn notwendig, Sanktionierung von Verstößen gegen die Festlegungen

4. Hart wurde um die Höhe des von der Burdo-Bäuerlichen AG Tanna geforderten Schadenersatzes gerungen. Im Ergebnis der Diskussion reduziert die Burdo-Bäuerliche AG Tanna ihre Forderung von ursprünglich 400,00 Euro auf 250,00 Euro, die zum 14.03.2008 fällig waren.

5. Nach Eingang der Zahlung wandelt der Verpächter seine fristlose Kündigung automatisch in eine 1. Mahnung um, die der Fischereiverein, vertreten durch den Vorstand, hiermit bereits im Voraus annimmt. Im weiteren Gespräch drückten beide Seiten ihr Interesse an einer engen Zusammenarbeit, insbesondere bei der baulichen und rechtlichen Sicherung des weiteren Be-

standes der Stauanlage, aus (Auszug – Schreiben vom 04.03.2008 der Burdo-Bäuerliche AG Tanna).

Zum Anangeln am 03.05.2008 am Stau Frankendorf waren die Auflagen bzw. Maßnahmen realisiert. Nun können wir nur auf die Vernunft der Benutzer des Staus hoffen (nicht nur Angler!!!), so dass keine neuen Beschädigungen in der Flur mehr vorkommen.

Das Nacht- sowie das Familienangeln am Ziegeleibuch fand wie immer Zuspruch. Die Fische hatten aber nicht den nötigen Appetit auf Metallhaken mit Wurm oder sonstigem Gemüse.

Zur Jahresabschlussfeier sind alle Mitglieder mit ihrer Partnerin, wie immer im neuen Jahr, am 24.01.2009 bei Ulli in den Leiten herzlich eingeladen. Möge jeder gute Laune mitbringen. Wir wünschen allen viel Spaß und Freude beim Gewinnen.

Allen Mitgliedern, ihren Angehörigen und allen uns Wohlgesinnten ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und gesegnetes Jahr 2009!

Dieter Bräutigam, Vorsitzender



Geflügel- und Kaninchenzüchterverein

2008 – 100 jähriges Vereinsjubiläum

Die Durchführung der 16. Kreisschau für Rassekaninchen am 6./7. Januar 2007 (darüber wurde in der letzten Ausgabe berichtet) und der 14. Kreisschau für Rassegeflügel am 5./6. Januar 2008 in der Turnhalle Tanna waren ohne Zweifel Höhepunkte des Vereinsjubiläums und vor allem Anerkennung unserer Vereinstätigkeit.

Den zahlreichen Besuchern wurde in beiden Schauen das Schöne der Rassekaninchen- bzw. Rassegeflügelzucht näher gebracht, verbunden mit der Hoffnung, dass der eine oder andere vielleicht doch den Weg zu diesem Hobby findet.

Auch in der Kreisschau für Rassegeflügel mit 72 Ausstellern und 621 Tieren konnten die sieben teilnehmenden Tannaer Zuchtfreunde herausragende Bewertungen erreichen: Günter Matthäus: v auf Deutsche Nönnchen mit Rundhaube, Alexander Melle: hv auf Australorps und Sussex, Bernd Militzer: hv auf Damascener und Elsterpurzler, Werner Rauh: hv auf Strasser und Martin Petzold: hv auf Florentiner.

Auf Grundlage der Ergebnisse in den Kreisschauen wurde Zuchtfreund Melle zweimal als Vereinsmeister 2007 (Weisse Neuseeländer und Sussex) geehrt.

Nach einer Vereinsausfahrt zur Gallerie-

holländerwindmühle in Linda („Knapp-Windmühle“) trafen sich am 8. März 2008 Vereinsmitglieder, Angehörige und Ehrengäste zur Jubiläumsfeier im Leiten-Cafe. Mit Festrede, Festschrift, Lichtbildervortrag und Erinnerungsteller trug der Vorsitzende Zuchtfreund Günter Matthäus neben den Wirtsleuten Vieth zum niveauvollen Gelingen des Abends bei. Auch die Auszeichnungen waren keinesfalls alltäglich:

A. Melle: Medaille des Thür. Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt in Silber,

K.-H. Schilling und R. Zenker: Ehrennadel

des LV der Rassekaninchenzüchter in Gold,

W.-D. Graf, A. Melle und W. Haußner: Ehrennadel des LV der Rassekaninchenzüchter in Silber,

B. Militzer und U. Vieth: Silberne Bundesnadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter,

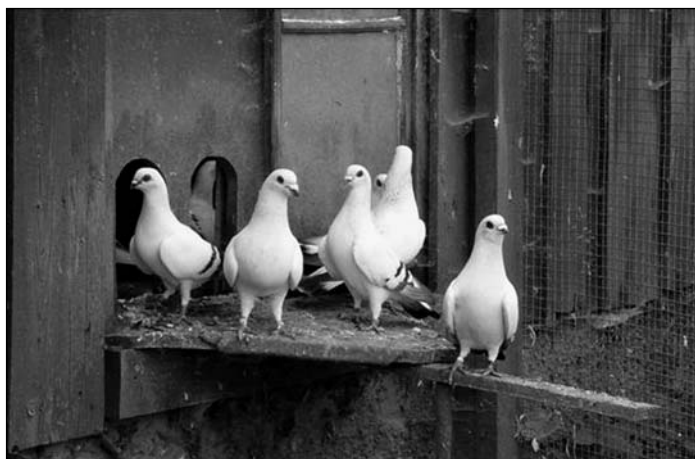
G. Matthäus: Ehrenspange des Thür. LV der Rassegeflü-

gelzüchter in Silber.

Auf der 15. Kreisschau für Rassegeflügel am 22./23. November 2008 in Krölpa hingen diesmal die Trauben für die fünf Tannaer Zuchtfreunde und ihre 44 ausgestellten Tiere sehr hoch. Allein Zuchtfreund Melle konnte mit Australorps ein „Hervorragend“ verbuchen und damit auch seinen Vereinsmeistertitel von 2007 verteidigen.

Der Tannaer Geflügel- und Kaninchenzüchterverein wünscht allen eine frohe Weihnacht und ein gutes 2009!

Bernd Militzer



Damascener



Holländer



Stallanlage Weisse Neuseeländer



Sussex und Australorps

Verein „Ortsgeschichte Tanna“ e.V.

Nachlese zum Tannaer Treffen 2008

Am 27. September 2008 fand wieder das traditionelle Tannaer Treffen im ehemaligen Gasthof „Zum Löwen“ statt. 2007 wurde wegen der Jahrfeier kein Treffen organisiert. Etwa sechzig Freunde folgten der Einladung des Vereins „Ortsgeschichte Tanna“. Die Besucher kamen aus insgesamt zehn Orten der Bundesrepublik. Die weiteste Anreise aus westlicher Richtung hatte das Ehepaar Eckardt aus Wuppertal und aus östlicher Richtung das Ehepaar Kurze aus Dresden. Erfreulich war, dass etwa ein Drittel der Gäste Tannaer Bürger waren. Elisabeth Enders, die Enkelin von Christian Apelt, begeisterte mit ihrem Spiel

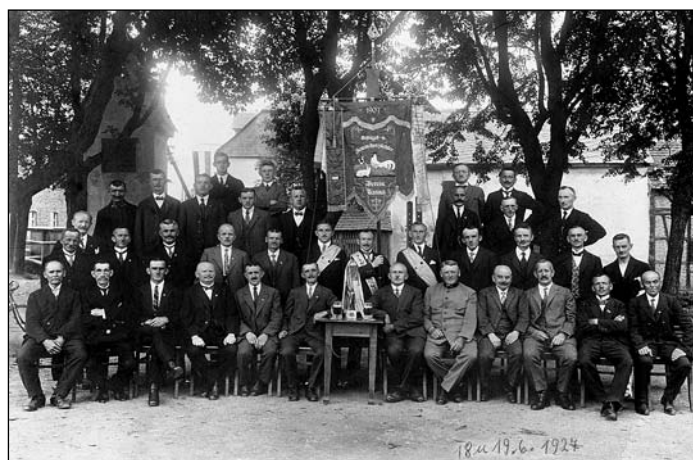
auf dem Keyboard die Zuhörer. Christian Apelt führte wieder durchs Programm. Unser Bürgermeister legte den Schwerpunkt seiner Informationen auf die Jahrfeier 2007 und konnte mit seinen vielen Bildern gute Erinnerungen wecken. Auch die Information zum aktuellen Baugeschehen in Tanna interessierte die Zuhörer. Zentrum des Nachmittags war der Vortrag von Günter Matthäus zur Thematik 100 Jahre Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Tanna. Gekonnt verband er Erinnerungen an frühere Tannaer Einwohner und damalige Verhältnisse mit Spezialinformationen zu Kaninchen- und Geflügelrassen und einzelne Schauen. Für Auflockerung sorgte der

gemeinsame Gesang. Dabei gab Hartwig Eckner den Ton an und sorgte mit seinem Sologesang für gute Laune. Die gute Versorgung im schön hergerichteten Saal haben alle Gäste genossen. Das Gespräch untereinander kam nach Meinung einiger zu kurz. Im nächsten Jahr könnte das Programm unterbrochen werden, damit auch die, die aus Termin- oder Gesundheitsgründen bereits 16 Uhr wieder nach Hause müssen, sich miteinander unterhalten können. Nach dem gelungenen Nachmittag freuen sich alle auf das nächste Treffen.

Friedrich Schütz



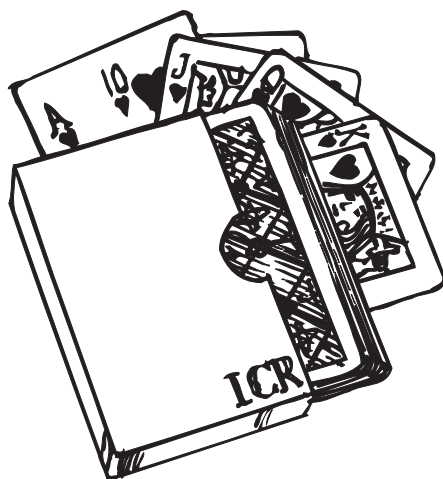
Am 27.09.2008 im Saal des Gasthofs „Zum Löwen“



Kaninchen- und Geflügelzüchterverein Tanna 1924

„Ratskeller“ – Jackpot nicht geknackt

Vor ca. 8 Jahren wurde im „Ratskeller“ die Idee geboren, am Freitag vor dem 1. Advent einen Preisskat zu veranstalten. Das wurde vom damaligen Gastwirtehepaar Macht und rührigen Organisatoren auch in die Tat umgesetzt. Für jedes verlorene Spiel musste ein Betrag von 0,50 Euro entrichtet werden, welcher nicht mit zur Ausspielung kam, sondern in einen Jackpot wanderte. Dieser wiederum sollte an den Skatfreund übergehen, der den ersten Grand ouvert gewinnt. Auf diese Art hat sich über die Jahre hinweg ein Pot von etwa 450,00 Euro angesammelt, der an den Nachfolger von E. Macht, M. Lippold, übergang. Als die traditionsreiche Gaststätte dann geschlossen wurde, übernahmen die Verantwortlichen der FFW Tanna den Jackpot und brachten ihn gemeinsam mit den Keglern des SV „Grün-Weiß“ Tanna am Freitag, dem 21.11.2008,



zur Ausspielung. Leider war die Resonanz schlecht, nur 14 Skatfreunde trugen sich in die Starterliste ein. Die ungünstigen Witterungsver-

hältnisse und andere Veranstaltungen in der näheren Umgebung haben sich negativ ausgewirkt. Dennoch war der Abend gelungen und sehr unterhaltsam. Nach zwei gespielten Runden stand Uwe Heubner als Sieger fest, der Jackpot blieb aber auch diesmal unangetastet und soll im kommenden Jahr erneut zur Disposition stehen.

Hier die Ergebnisse:

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Uwe Heubner | 2865 Punkte |
| 2. Werner Hüttner | 2338 Punkte |
| 3. Thomas Hegner | 2314 Punkte |
| 4. Jürgen Woydt | 2301 Punkte |

Die Verantwortlichen freuen sich auf ein Wiedersehen und hoffentlich regeren Besuch im kommenden Jahr, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Thomas Hegner

Reitverein Tanna

Wir danken unseren Helfern, die dem Reitverein das ganze Jahr hilfreich zur Seite standen. Ohne diese wäre es nicht möglich gewesen, solche Veranstaltungen wie zum Beispiel den 2. Distanzritt „Jag den Fuchs“ durchzuführen.

In diesem Jahr war bei diesem Distanzritt sogar die „Deutsche Vizemeisterin im Distanzreiten“ Andrea Stiegler mit ihrem Pferd Haman dabei.

Aber das war nicht der einzige Höhepunkt des Reitvereins in den Leiten. Für die jungen Reiter ist das „Heuschlafen“ immer ein traditioneller Höhepunkt. Dabei dürfen sie mit Schlafsack und

Luftmatratze auf dem Heuboden, ganz nah bei den Pferden, schlafen. Nachtwanderung und Lagerfeuer gehören natürlich auch zu diesem Tag.

In diesem Jahr konnten wir auch erstmals wieder Reiter zu einem öffentlichen Turnier schicken. Sina Brandeis und Katja Trommer hatten fleißig trainiert und konnten sich im großen Starterfeld in Oettersdorf behaupten.

Beim Hoffest am 14. September konnte man den guten Zusammenhalt des Vereins erleben. Alle haben mitgeholfen, und so wurde es ein ganz toller Tag. Im Mittelpunkt standen natürlich die Reiter mit ihren Pferden, die je nach Alter und Können ein tolles Programm boten.

Viel Spaß gemacht haben den Reitern auch die Reiterspiele mit Bobby und Zottel.

Aber eigentlich haben die Reiter immer Spaß beim Reiten und freuen sich, wenn die Pferde immer besser auf ihre Hilfen reagieren.

Nun wird schon wieder fleißig für die nächsten Höhepunkte trainiert. So wollen sich einige Reiter beim „Schulpferdecup“ beteiligen und auch wieder bei Turnieren starten.

Allen Reitern und Pferdefreunden alles Gute für 2009!

Monika Ulrich



Das Gartenjahr am Kornberg

Es ist zwar schon bekannt, dass unsere Gärten für uns eine großartige Stätte der Erholung sind – wir wiederholen es aber gern immer wieder: wir erfreuen uns jedes Jahr an den Farben unserer Blumen und haben Freude an unserem Lieblingsgemüse, das wir

säen und ernten. Es wurden auch in diesem Jahr viele Erdbeeren, Kirschen, Kartoffeln sowie große Kürbisse und vieles mehr geerntet, so dass die Arbeit in unseren Gärten neben der Freude auch Gewinn bringt. Dabei gehören die Gärtner verschiedenen Altersgruppen an – also auch die

Jugend ist vertreten, sie sollte aber noch stärker bei uns einsteigen. Es sind noch Gärten frei! – Melden Sie sich bitte bei Frau Heinzmann im Rathaus, Sie werden es nicht bereuen!

Inge Herzog



TCC – Tannaer Carnevals Club

Rückschau und Ausblick

Die Narren haben am 11.11.2008 mit einem „Inselfest“ vor der Turnhalle den Rathauschlüssel zusammen mit den Koskauern vom Bürgermeister übernommen und am Abend des 15.11. zur Auftaktveranstaltung das Motto der kommenden Saison verkündet. Wir wollen auf 35 Jahre zurückblicken und natürlich auch Neues bieten:

**„Die besten Oldies aufgefrischt
und neue Lügen aufgetischt.“**

Das ist das Thema der kommenden Saison, und dazu laden wir Sie wieder herzlich ein.

.....

Freitag, 13.02.2009, 19.30 Uhr

Jugendfasching mit „Caravan“

Samstag, 14.02.2009, 19.30 Uhr

1. Gala mit „Lothar Henze Band“

Sonntag, 15.02.2009, 14.00 Uhr

Kinderfasching mit „Express 2000“

Samstag, 21.02.2009, 19.30 Uhr

2. Gala mit „Studio 64“

Montag, 23.02.2009, 19.30 Uhr

Pyjamaball mit „Roxy“

.....

Mit einigen Bildern wollen wir an das vergangene Jahr erinnern. Das waren die Veranstaltungen im Februar zum Thema „Musical“, die Vereinswanderung, das „Inselfest“ am 11.11. und die Eröffnungsveranstaltung am 15.11.

Übrigens sind 2008 unsere „Alten Weiber“ letztmalig aufgetreten. Aber keine Angst, wir haben schon Ersatz...

Kartenvorbestellungen bitte möglichst bis 31. Januar 2009 an Rolf Altenhofen, Bahnhofstraße 9 in Tanna, Tel.: 03 66 46/2 24 49. Auf Ihren Besuch freut sich der TCC!

Rolf Altenhofen





Bund der Vertriebenen (B.d.V.)

Das Frühlingsfest 2008 des BDV fand am 19. Mai im Kulturzentrum der evangelischen Kirche in Tanna statt. Das Programm der Veranstaltung wurde vom Chor der Grundschule Tanna unter der Leitung

von Frau Andrea Haßmann musikalisch umrahmt, wobei die Darbietungen großen Anklang fanden, weil sie bekannte und beliebte Lieder enthielten und die Anwesenden zum Mitsingen anregten. Zudem brachten Julie Müller und Lena

Hohloch auf ihren Flöten und Elisabeth Enders auf dem Klavier wohlklingende Melodien zu Gehör.

Christel Schmidt



Mein Bruder der Segler

Seit Herbst 2006 geht mein Bruder Albert in die Segel-AG des Gymnasiums. Die AG wird von der Schulleiterin des Schleizer Gymnasiums, Frau Stephan, und Herrn Olaf Kaiser geleitet. Ca. ein halbes Jahr lang lernten die Mitglieder der AG die theoretischen Grundlagen fürs Segeln und trainierten Kraftsport und Ausdauer. Nach diesen 6 Monaten ging es für meinen Bruder und die anderen mit den Booten aufs Wasser des Bleilochstausees. Jeder bekam ein Boot zugeteilt. Diese Bootsklasse heißt Optimist. Im Juli 2007 durfte mein Bruder zum ersten Mal bei einer Regatta teilnehmen. Eine Regatta besteht aus 3 – 5 Wettfahrten, verteilt auf zwei Tage. Nicht alle Mitglieder der AG durften teilnehmen, weil es an diesen zwei Tagen sehr stürmisch war. In den Som-

merferien fand ein Segeltrainingslager statt. Im Herbst segelte Albert noch zwei Regatten. Als es Winter wurde, trainierten sie wieder in der Turnhalle. Im Jahr 2008 kamen die ersten größeren Erfolge. Die Thüringer Landesmeisterschaften auf dem Bleilochstausee, bei denen mein Bruder den 3. Platz belegte, fanden im Juli 2008 statt. Der bisher größte Erfolg war in Leipzig bei der „EXPOVITA“ Regatta. Von 32 Booten belegte mein Bruder den 1. Platz und gewann somit die Regatta. Aber es wird nicht nur in Deutschland gesegelt, z.B. war er im September zu einer Regatta in Cheb/Tschechien.

Seit dem Hallentraining 2008 gehe auch ich mit meiner Freundin Sarah in die Segel-AG.

Elisabeth Enders



Oelgassenfest

Der Grundgedanke unseres kleinen Festes ist es, alle Bewohner der Oelgasse, einschließlich Gartenweg, Bachgasse und „Arschkerbe“, Jung und Alt – das ist ganz wichtig – alle an einen Tisch zu bringen, um für ein paar gemütliche Stunden den Alltagsstress und Sorgen zu vergessen. So ein paar gemütliche Stunden tragen auch dazu bei, dass manche nachbarschaftliche Verbindungen nach der Wende wieder gefestigt werden.

Und so begann es: Am 1. Juli 2000 fand unser erstes Fest unter freiem Himmel statt. Tische und Bänke wurden gestellt, und natürlich wurde die Oelgasse mit Wimpeln und Birken geschmückt. Roster und Rostbrätln wurden gebraten, und zum Durstlöschen war auch genügend da.

Mit dem Anzünden der Öllampe begann unser Oelgassenfest. Fast alle kamen, mancher war auch im Urlaub oder hatte andere familiäre Gründe.

Kurz vor Mitternacht überraschte uns ein starker Regenschauer, und damit hatten wir im wahrsten Sinne des Wortes unsere „Feuertaufe“. Aber nach dem Regen ging es weiter, keiner ging nach Hause – das sind eben die „Oelgässler“!

Im Laufe der Jahre ist die Unterstützung durch alle Oelgässler größer geworden; Spiele für unsere Kleinen, vom Malen, Basteln, Tauziehen bis Reiten; ebenso die Unterhaltung für die Großen, wir denken nur an die „Jugendliebe“ bzw. das Kegeln, seit 2003 sogar mit einem eigenen Wanderpokal.

Mittlerweile haben wir auch Gäste, zum Teil schon Stammgäste, vom Markt bis zum Kornberg, einschließlich Frankendorf.

Im nächsten Jahr haben wir unser 10-jähriges Oelgassenfest, und bei dieser Gelegenheit möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns im Laufe der Jahre unterstützt haben – ob bei den Kinderspielen, beim Reiten, Bereitstellen von Biertischgarnituren bis zur Holzkohle und vieles mehr. – Danke!

PS: In den letzten 9 Jahren gab es aber immer ein „Haar in der Suppe“ – es ist die Bauruine mitten in der oberen „Gass“. Sollten wir nicht einmal „Abrissfest“ feiern, statt Oelgassenfest?!

Thomas Künzel

Streiflichter vom Straßenfest in der Juliengasse am 14. Juni 2008



**MALER &
PARKETT-WACHTER**

Frankendorfer Str. 93
07922 Tanna
Tel. 036646/22663
www.parkett-wachter.de

Mit **KLIMAPERL-Farbzusatz**
bis zu **30 % Energie sparen!**

Durch Innenanstrich **ohne Mehraufwand!**

Allen unseren Kunden sagen wir Dank
für die Treue in diesem Jahr und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel alles Gute!



Autoservice Schubert
Unterkoskau 90
07922 Tanna
Tel. 036646 - 22496
Fax 036646 - 20734
email auto-schubert-unterkoskau@t-online.de



KÜNSDORF

Rückblick auf 2008 in Stichworten

31. Dezember 2007

Einläuten des Jahres 2008 mit einer Gemeindesilvesterfeier im Jägerhof

Januar/Februar

Faschingsauftakt der Schleizer Handwerker in Künsdorf

7. März

Traditionelles Skatturnier im Jägerhof (Ergebnisse auf nebenstehender Seite)

April

Maibaumsetzen

Juni

Kreisausscheid der Feuerwehr in Triptis: Künsdorf 7. Platz, 35,23 sec; Hütte abgebrannt

anlässlich der Fußball-EM-Übertragung auf dem Platz „Prachtgarten“

Einweihung des neuen Kinderspielplatzes

Wehrbereichsausscheid in Tanna: 3. Platz, 42,5 sec; Hütte steht noch

September

Bildungsreise Feuerwehrverein Künsdorf nach Potsdam und Berlin

Oktober

Traditionelles Wanderfußballturnier am 3. Oktober um den Pokal des Landrats (Ergebnisse auf nebenstehender Seite)
Einen großen Dank allen Helfern! Ein herzliches Dankeschön außerdem an die Kreissparkasse Saale-Orla, die es ermöglicht hat, eine Kleingrillanlage für die Gemeinde entstehen zu lassen.

Großer Kirmestanz für Jung und Alt mit ausgedehntem Frühschoppen am Sonntag und Montag.

November

Gemeindeweihnachtsfeier im Jägerhof mit kultureller Umrahmung und dem Einläuten der Adventszeit

Hartmut Temmler



Siegermannschaft Schilbach



Scheckübergabe durch die Kreissparkasse Saale-Orla



Siegermannschaft Tauziehen – Kreissparkasse Saale-Orla



Turnier um den Wanderpokal des Landrats

Nebenbei bemerkt

Außerhalb der alltäglichen Meldungen habe ich in unserem Dorf einige bemerkenswerte Entdeckungen gemacht. So konnte es im Sommer schon mal vorkommen, dass man auf der Straße nicht mehr weiter kam, da die gesamte Breite für unseren Nachwuchs gebraucht wurde.

Dabei ist mir aufgefallen, dass die Zahl 4 eine Rolle spielt. Schließlich kamen dieses Jahr 4 Kinder in die Schule.

Unter diesem Gesichtspunkt haben sich vor allem die Kinder gefreut, als im Sommer dieses

Jahres der Spielplatz mit neuen Spielgeräten wieder eingeweiht werden konnte.

Vielleicht ist es auch gerade diese unaufdringliche Aufmerksamkeit in unserem kleinen Dorf, die dafür sorgt, dass wir überwiegend gern hier wohnen.

Als letztes möchte ich gern noch auf die neu gestaltete Internetseite von Künsdorf verweisen. Die Umgestaltung hat zwar viel länger gedauert, als geplant – nicht zuletzt, weil das Projekt nur in der Freizeit realisiert wurde. Dafür kann sie jetzt aber auch von interessierten Gruppen, dem

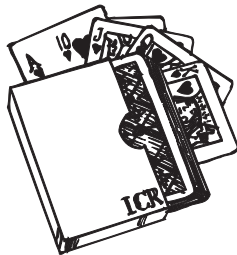
Gemeinderat, dem Feuerwehrverein, der Kirchgemeinde etc. auch selbständig erweitert bzw. gepflegt werden. Unter www.kuensdorf.de haben alle nun die Möglichkeit, sich über Aktivitäten in Künsdorf zu informieren. Aber auch mit der einen oder anderen Geschichte oder einem Bild kann man selbst die Internetseite mit gestalten und so zu einer abwechslungsreichen Visitenkarte unseres Dorfes machen, die zeigt, dass hier Tradition und Zukunft Platz haben.

Stephan Bley



Preisskat im Jägerhof am 7. März 2008

1. Platz: Uwe Russ, Langgrün
2.459 Punkte
2. Platz: Bernd Walther, Oschitz
2.435 Punkte
3. Platz: Ulrich Knoch, Göschitz
2.360 Punkte
4. Platz: Roland Kanz, Zollgrün
2.356 Punkte
5. Platz: Heiko Kugland, Niederböhmersdorf
2.286 Punkte
6. Platz: Günther Müller, Langgrün
2.281 Punkte



Nächstes Skatturnier am 6. März 2009

Fußballturnier am 3. Oktober 2008:

1. Platz: Traktor Schilbach
2. Platz: Schöndorf
3. Platz: Künsdorf
4. Platz: Kreissparkasse Saale-Orla
5. Platz: Jugend Tanna
6. Platz: Zollgrün



Ergebnisse Tauziehen: 1. Platz: Kreissparkasse Saale-Orla; 2. Platz: Schöndorf; 3. Platz: Jugend Tanna



MIELESDO RF

Jahresrückblick 2008

Wie schnell doch ein Jahr vergeht und schon ist es wieder an der Zeit, zurückzublicken auf ein doch recht turbulenten Jahr mit sehr vielen schönen Höhepunkten, aber für den Einen oder Anderen auch traurigen Erinnerungen an liebe Verwandte, die für immer gegangen sind. Und gerade die Advents- und Vorweihnachtszeit gibt uns Gelegenheit, sich zurückzulehnen und sich des vergangenen Jahres noch einmal zu erinnern.

Unsere erste größere Veranstaltung im Jahr ist das Dorf- und Kinderfest am ersten Wochenende im Mai. So wurde auch diesmal bei schönem Frühlingswetter ein gelungenes Programm von der Plauener Spiel- und Spaßgruppe durchgeführt, unter dem Motto „Heute machen wir uns zum Obst“, bei dem die Kinder verschiedene Obstsorten erkennen und darstellen mussten. Beim Basteln konnte jeder seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und bei den Spielen gab es manchen Preis zu gewinnen. Für die Eltern und Großeltern gab es am Abend eine Disco, wo das Tanzbein geschwungen werden konnte.

Unserem Hirsch Sigg, dem Wilddiebe das Geweih entwendet hatten, konnten wir im Frühjahr eine neue Trophäe aufsetzen, so dass er jetzt wieder stolz von Weitem grüßen kann. Es gibt eben überall noch Unverbesserliche, denen es Spaß macht, ihre Dummheit öffentlich zu zeigen.

Der Verein zur Erhaltung der Kulturlandschaft in Mielesdorf hatte im Mai zu einer Kräuterwanderung nach Heidefeld zur dortigen Kräuterfrau Leitner eingeladen, um einiges über Heilpflanzen und deren Wirkungen auf unseren Körper zu lernen. Es war schon interessant zu erfahren, welches „Kraut“ gegen welches Wehweh-

chen einzunehmen ist und welcher Tee am besten gegen verschiedene Unpässlichkeiten getrunken werden sollte.

Zum Abschluss dieses schönen Nachmittages gab es ein Picknick im Grünen mit Kaffee und Kuchen am Aussichtspunkt „Hoher Brand“ in Göttengrün, wo so mancher seine gerade gewonnenen Erkenntnisse anhand selbst gepflückter Kräuter zum Besten gab.

Ebenfalls im Frühjahr hatte der Donners- tagsclub die Idee, einen verlandeten Teich in Ortsnähe wieder urbar zu machen und das Gelände herum zu einem Ziel für Wanderfreunde aus der näheren Umgebung zu machen. Kaum war der Gedanke geboren, ging es auch gleich mit viel Elan an die Verwirklichung des Vorhabens. Der Teich wurde geschlänmt, das Gelände begradigt und eine Sitzbank für ca. 20 Personen wurde geschaffen. Es wurden Forellen eingesetzt, die im Herbst gefischt werden sollten.

Damit der Teich auch bei schlechtem Wetter besucht werden kann, wurde eine Überdachung der Sitzbank gebaut. Hierbei muss man allen Beteiligten einen großen Dank aussprechen, denn was hier an Engagement aufgebracht wurde, ist schon toll. Natürlich wurde auch eine zünftige Einweihungsparty vor Ort gefeiert, die mit einem

gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen endete. Der einzige Wermutstropfen an der ganzen Sache war das doch relativ spärlich ausgefallene Ergebnis beim Abfischen des Teiches, woran sicher auch der gesunde Appetit des Fischreihers seinen Anteil hatte. Aber es wurde auch von fliegenden Fischen in der Runde erzählt, die gesehen worden sind !!!

Ein wichtiges Ereignis des vergangenen Jahres hier im Ort war der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses als Anbau an das bereits bestehende Bürgerhaus. Die alte Garage aus DDR-Zeiten hatte ausgedient, so dass ein Neubau notwendig geworden war. So wurden im Vorfeld ein Grundstück neben dem Bürgerhaus erworben, alte Obstbäume gefällt und Sträucher entfernt. Aus Mitteln der Stadt Tanna wurde dann im Sommer das neue Feuerwehrgerätehaus errichtet, welches jetzt kurz vor der Inbetriebnahme steht. Wenn der Umzug vollzogen ist, steht den



Hirsch Sigg



Kinderfest



Bau der Schutzhütte

Kameraden der FFW Mieseldorf ein modernes Gerätehaus zur Verfügung. Durch die Anbindung an das Bürgerhaus ist dann eine gemeinsame Nutzung der Sanitäreinrichtungen sowie des großen Raumes für Versammlungen oder Schulungen gewährleistet.

Durch die Schaffung der großen Freifläche vor dem Feuerwehrgerätehaus besteht jetzt auch die Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen, sei es von der Gemeinde oder den Vereinen, die sicher auch gern genutzt werden wird.

Natürlich gibt es noch viel mehr über unser Leben hier in Mieseldorf zu berichten. So finden zweimal im Jahr unsere Seniorennachmittage statt, die gerne von unseren älteren Einwohnern angenommen werden, bei denen es auch immer kulturelle Beiträge gibt. Wichtig zu erwähnen ist auch die Frauengymnastikgruppe, die sich im Winterhalbjahr immer im Bürgerhaus zum Sport trifft. Auch unser mittlerweile zur Tradition gewordenes Glühweinfest sowie die Feste unterm Ahornbaum sind nicht mehr aus dem Leben der Gemeinde wegzudenken. So bleibt einem zum Schluss immer wieder nur zu sagen, es lohnt sich doch, hier zu wohnen und das Leben in der Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Ich wünsche allen Mieseldorfer Einwohnern sowie allen Bürgern der Einheitsgemeinde Tanna ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2009.

K.-H. Schönfelder

Erntedankfest 2008

Auch in diesem Jahr feierte die Kirchgemeinde Mieseldorf ihr Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober. Am Samstag liefen die Kinder mit ihren Bollerwagen von Haus zu Haus und sammelten die Erntegaben ein. Diese wurden dann nach dem Erntedankgottesdienst in der darauffolgenden Woche an die Schleizer Tafel und an den Kindergarten Zollgrün gespendet. In diesem Zusammenhang von allen nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spender. — Kirchgemeinde Mieseldorf



Bei unserem Sepp in Südtirol

Nachdem wir Männer des Donnerstagsclubs schon mehrmals im Herbst eine Ausfahrt nach Südtirol unternommen hatten, wollten wir diesmal im Frühsommer die reizvolle Alpenlandschaft näher kennenlernen.

Und so fuhren wir allesamt gut gelaunt an einem verlängerten Juniwochenende zu unserem Herbergsvater, dem Sepp in Villanders. Das Hangdorf liegt im bekannten Eisacktal, in Richtung Bozen auf einer Höhe von 880m. Von dort hat man einen herrlichen Blick in das enge und tiefe Tal der Eisack mit ihren pulsierenden Verkehrsadern. Der Ort bietet aber auch eine ebenso faszinierende Aussicht auf das gegenüberliegende Grödnertal und die Seiser Alm mit den imposanten Bergspitzen der Dolomiten, die teilweise noch mit Schnee bedeckt waren.

Von dort unternahmen wir am ersten Tag

eine Fahrt zum 100 km entfernten Gardasee. Je südlicher wir kamen, desto angenehmer wurde das Wetter. Bilderbuchmäßig und südländisch begrüßte uns der kleine Ort Torbole, auch genannt das Tor zum Gardasee. Dort konnten wir das mediterrane Lebensgefühl für einen Nachmittag ausgiebig genießen. In Erinnerung wird uns auch die kuriose Rückfahrt zu unserem Quartier bleiben. Als wir bereitwillig eine vom „Navi“ empfohlene Abkürzung befuhren, wurden wir über abschüssige und besonders enge Bergwege ins Tal geleitet. Das Problem dieser abenteuerlichen Talfahrt hatten wir hierbei aber noch vor uns, denn unser Kleinbus passte nur mit Mühe und List durch die enge und überdachte Holzbrücke am Ende der Strecke.

Am nächsten Tag wollten wir uns nun selbst etwas bewegen und so fuhren wir zu einer nahe-

gelegenen Gondelbahn, die uns auf das Hochplateau des „Ritten“ beförderte. Von dort nahmen wir „locker“ eine mehrstündige Wanderung in Angriff, die uns über das „Rittner Horn“ (2260m) zur Almhütte unseres Gastgebers brachte. Dort verbrachten wir eine wohlverdiente Rast am warmen Ofen. Frisch gestärkt ging es dann von der Villander Alm talabwärts mit Ziel zur neu errichteten Gasserhütte. Die gesamte Strecke von ungefähr 10 km war relativ leicht zu bewandern, wodurch wir die unvergleichliche Schönheit dieser Landschaft besonders genießen konnten.

Schon deshalb ist der nächste Ausflug in 2009 zum Sepp wieder vorgemerkt, getreu dem dortigen Motto: „In Villanders ist alles anders.“

Allen Lesern des Tannaer Anzeigers wünsche ich schöne Weihnachten und ein gutes Jahr 2009.

H. Brendel



... Millimeterarbeit



Unsere glückliche Erstbeziehung des Rittner Horns (2.260m)

Kirchspielausfahrt 2008

In diesem Jahr fand unsere 12. Seniorenausfahrt statt. Unser Ziel war Königsberg in Bayern. Das Wetter spielte nicht so richtig mit. Durch Nieselregen und Nebel war uns der Blick auf die Landschaft versperrt. Die Laune der über 50 Mitreisenden ließ sich jedoch nicht trüben.

In Königsberg angekommen erlebten wir eine interessante Stadtführung von einem 83-jährigen Einheimischen, der in jeder Weise keine Antwort schuldig blieb. Wir waren überrascht, wie viele geschichtliche Persönlichkeiten dort geboren wurden bzw. gelebt haben. Beeindruckend waren die wunderschönen Fachwerkhäuser im Stadtkern wie zum Beispiel das Rathaus, das Geburtshaus des Regiomontanus und das Tilly-Haus. Besonders interessant für uns war, dass Königsberg i. B. bis zum 01.07.1920 zu Thüringen gehörte. Nach einem kurzen Besuch in der evangelisch-lutherischen Marienkirche erlebten wir

das Glockenspiel auf dem Rathaus. Vier Figuren treten zu vier verschiedenen Melodien heraus und verschwinden wieder. Als erste Figur erscheint Johannes Müller, der als berühmter Astro-



nom und Mathematiker unter dem Namen Regiomontanus bekannt wurde. Die zweite Figur stellt den kaiserlichen General Tilly dar, der im 30-jährigen Krieg die Stadt besetzte und zerstören ließ.

Danach ging es in die nahe gelegene „Her-

renschke“ zum Mittagessen. Gut gestärkt fuhrten wir weiter nach Wonfurt-Steinsfeld in die M&M Orchideengärtnerei. Hier hörten wir bei einem Vortrag über „Orchideen auf der Fensterbank“ viel Wissenswertes über die Pflege und Vermehrung von Orchideen. Wir waren überwältigt von der Vielfalt an Arten und Farben. So blieb es nicht aus, dass sich viele als Erinnerung ein schönes Exemplar mitnahmen. Inzwischen war der Himmel aufgeklart und wir sahen auf der Heimfahrt noch etwas von den schönen Bergen, Fluren und Wäldern des Naturparks Haßberge.

Den Abschluss bildete, wie schon seit vielen Jahren, das Abendessen im Gasthaus „Goldener Stern“ in Mieseldorf. Vielen Dank an unseren Busfahrer Siegfried Sippel, der während der Fahrt viel Interessantes zu erzählen wusste und uns wieder wohlbehalten nach Hause brachte.

Dorothea Hegner

Mieseldorfer Feuerwehr hat neuen Wehrleiter

Am Freitag, dem 21.11.2008, wurde in der Gaststätte Hegner in Mieseldorf eine Feuerwehrversammlung durchgeführt. Grund der Veranstaltung war der Rücktritt des bisherigen Wehrleiters Steffen Müller aus privaten sowie beruflichen Gründen. Damit aber die doch sehr aufwendige Arbeit des Wehrleiters auch in Zukunft ordnungsgemäß erledigt werden kann, entschloss sich Steffen Müller, seinen Posten einem neuen, jüngeren Kameraden zur Verfügung zu stellen.

In der Dankesrede für seine über 12 Jahre dauernde Tätigkeit als Wehrleiter hier im Ort ließ Ortsbürgermeister K.-H. Schönfelder noch einmal die Höhepunkte seiner Amtszeit Revue passieren.

Es begann damit, dass die Mieseldorfer Feuerwehr unter Steffens Leitung stets einsatzbereit war und auch über die eigentlichen Aufgaben einer Feuerwehr hinaus viel hier im Ort bewegte. Es wurden junge Leute an die FFW herangeführt und ausgebildet, sodass immer Nachwuchs vor-



handen war. Es wurde an Ausscheiden und Übungen teilgenommen, und auch beim Bau des neuen Feuerwehrhauses hatte er großen Anteil.

Natürlich kam auch die gemütliche Seite nicht zu kurz. So wurden Tanzveranstaltungen durchgeführt, bei der Jahrfeier war die Feuerwehr an allen „Brennpunkten“ im Einsatz, und auch die regelmäßigen Kegelabende führten dazu, dass die Kameradschaft gestärkt wurde.

Im Anschluss daran bedankte sich Steffen Müller für die Blumen und das Geschenk und für die gute Zusammenarbeit mit seinen Kameraden in all den Jahren seiner Amtszeit.

Im weiteren Versammlungsverlauf wurde aus dem Kreise der anwesenden Kameraden Steve Liedtke als Kandidat für das Amt des neuen Wehrleiters vorgeschlagen. Die anschließend durchgeführte Wahl ergab ein einstimmiges Ergebnis für Steve Liedtke, der das Amt auch annahm. Alle Anwesenden wünschten dem neuen Wehrleiter alles Gute für seine neue Aufgabe und möglichst keine Brände hier im Ort.

K.-H. Schönfelder





ROTHENACKER

Vom gelehrten Bauern und seinen Kindern bis zu den Ausfahrten von Willersdorf und Rothenacker

Bad Elster

Rund 300 Familienforscher aus Deutschland, Belgien, Frankreich und den Niederlanden nahmen vom 10. bis 13. Oktober 2008 am 60. Deutschen Genealogentag im Kurhaus Bad Elster teil. Ausrichter ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände. Schirmherr der Veranstaltung war der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Organisiert wurde die Jubiläumsveranstaltung unter dem Leitthema „Grenzlandforschungen Böhmen–Franken–Vogtland“ im Sächsischen Staatsbad von der Arbeitsgemeinschaft mitteldeutscher Familienforschung mit Sitz in Leipzig.

Gleich zum Auftakt verfolgten die Zuschauer einen Vortrag über den gelehrten Bauern aus Rothenacker Nicolaus Schmidt. Dr. Rainer Petzold aus Tanna und Dr. Frank Reinhold aus Obergeißendorf von der Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung berichteten vom Leben des berühmten Bauern und seiner 335 Nachkommen in zwölf Generationen.

Sicherlich erfüllt es uns mit Stolz, dass der berühmteste Sohn unserer Gemeinde bei so einer Veranstaltung zum Auftakt behandelt wurde. Aber es wäre sicherlich nicht so weit gekommen, wenn Dr. Petzold und Dr. Reinhold sich nicht mit der Familie des gelehrten Bauern befasst hätten. Die Gemeinde Rothenacker und der Kulturverein Wisentaquelle e.V. dankt beiden für ihre geleistete Arbeit!

Rothenacker

Der Kulturverein Wisentaquelle e.V. freut sich über immer größere Besucherzahlen im Museum

des gelehrten Bauern. Die Besucher kommen von immer weiter hierher. Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass sich der Grad der Bekanntheit des gelehrten Bauern von Jahr zu Jahr erhöht. Die Besucher kommen aus der näheren Umgebung wie Plauen, Hof, Schleiz, Oelsnitz und Adorf, aus der näheren Heimat wie Tanna, Reuth, Syrau, Mehlteuer, Kürbitz, Gefell, Hirschberg, Zeulenroda, Saalburg-Ebersdorf sowie aus Greiz, Jena, Nürnberg, München, Dresden und Lauscha. Es kommen kaum Besucher, die nicht begeistert sind vom Wirken und Leben des gelehrten Bauern.

Willersdorf

Das kulturelle Geschehen in Willersdorf wird vom Dorfkлуб des Ortes gelenkt und geleitet. So wurde im Februar ein Kinderfasching durchgeführt, weiterhin führte der Dorfkлуб gemeinsam mit dem Jagdvorstand Willersdorf/Rothenacker einen gemütlichen Abend für die Eigentümer von bejagbaren Flächen durch. Ein Höhepunkt im kulturellen Leben des Dorfkлубs und des Ortes ist die Kirmes.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war eine Zweitagesfahrt nach Rothenburg ob der Tauber und Würzburg. Gemeinsam mit Dorfbewohnern und Mitgliedern des Dorfkлубs ging es am 11.10.08 los. Rothenburg ob der Tauber ist eine malerische kleine Stadt an der Romantischen Straße, für Touristen der Inbegriff einer deutschen Stadt. Enge gepflasterte Gassen, kleine Fachwerkhäuser, Kirchen und alte Gemäuer prägen das überaus romantische Bild von Rothen-

burg ob der Tauber. Was Rothenburg noch anziehender macht, ist sein Ruf als ewige Weihnachtsstadt. Das ganze Jahr über locken Geschäfte an jeder Ecke mit kunstvollen handgemachten Weihnachtsgeschenken und Souvenirs begeisterte Touristen an. Die romantische Natur des idyllischen Taubertals lernten die Willersdorfer bei einer 1,5 stündigen Kremserfahrt kennen. Am Abend folgten sie dem Rothenburger Nachtwächter bei seinem nächtlichen Stadtrundgang, hierbei erzählte der Nachtwächter so manches Geschichtchen über die idyllische Stadt.

Am zweiten Tag ging es weiter nach Würzburg, die schöne Stadt am Main mit von der UNESCO denkmalgeschützter Barockresidenz, Fachwerk-Romantik, Rokoko und Frankenwein. Das Landschaftsbild ist geprägt von Weinbergen, in denen seit Jahrhunderten der berühmte Frankenwein angebaut wird. Die Weinberge konnte man am besten sehen bei der Schifffahrt auf dem Main von Würzburg nach Veitshöchheim. Die Willersdorfer haben viel Neues kennengelernt, für die meisten war die Ausfahrt nicht nur Erholung, sondern auch eine kleine Bildungsreise.

Rothenacker

Die Vorsitzende des Kulturvereins Wisentaquelle e.V. Kerstin Zapf organisierte eine Eintaugsfahrt in den Frankenwald-Thüringer Wald. Die Mitglieder des Vereines sowie Dorfbewohner und 5 Tannaer Bürger starteten am 08.11.2008 zur Ausfahrt. Erster Zielort war Ludwigsstadt im Frankenwald. Hier besuchten sie die Firma Wela, Hersteller von Suppen, Soßen, Pudding usw. und



Ausfahrt Willersdorf nach Würzburg



Kremserfahrt in Rothenburg



Ausfahrt Kulturverein Wisentaquelle e.V. am 08.11.2008



Besichtigung Haflingergestüt in Meura

erhielten interessante Informationen über Herstellung, Zutaten. Anschließend wurde eine Verkostung durchgeführt. Danach ging die Fahrt weiter nach Meura. Hier ist das größte Haflingergestüt Europas zu Hause. Die Besichtigung dauerte ca. 1 Stunde. Es wurde über das Zusammenleben von Pferd und Reiter, Pferderassen, Aufzucht und vieles mehr erzählt. Zur Kaffeepause wurde ein Stutenmilchlikör gereicht, die meisten tranken solch einen Likör das erste Mal.

Von Meura ging die Fahrt weiter nach Unterweißbach zur neuerrichteten Talsperre Leibis. Mit

der Lichtetalbahn, einer gemütlichen Bimmelbahn, ging die Fahrt in das Talsperrengebiet Leibis/Lichte, zur zweithöchsten Staumauer Deutschlands. An einem Modell in der Talsperrenmeisterei Unterweißbach erhielten sie Einblick in die Entwicklungsgeschichte des Projekts. Anschließend fuhr die Lichtetalbahn ins Talsperrengebiet. Die Rückfahrt ging dann durch das Schwarzatal nach Lobenstein, hier wurde die Lobensteiner Destillerie besucht. Hier erfährt man Wissenswertes zur Brenn- und Braukunde. Natürlich darf eine kleine Verkostung nicht feh-

len. Für viele war die Ausfahrt gelungen, man hat Gefallen daran gefunden.

Rothenacker-Veranstaltung 2009: Dorf und Museumsfest vom 15. bis 17. Mai 2009

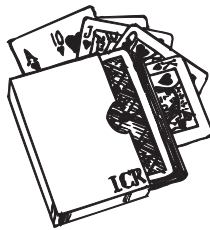
Ich wünsche unseren Bürgern und Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Hans-Jürg Buchmann

Platzierungen der Preisskate in Rothenacker

März 2008, 40 Teilnehmer

1. Volkmar Zapf, Rothenacker	3381 Punkte
2. Hans Wolfram, Rothenacker	2806 Punkte
3. Thomas Teubert, Stelzen	2802 Punkte
4. Michael Richter, Dobareuth	2674 Punkte
5. Frank Schneider, Hirschberg	2646 Punkte
6. Lothar Schink, Schwand	2495 Punkte
7. Wolfgang Möx, Langgrün	2459 Punkte
8. Sebastian Börner, Dobareuth	2403 Punkte
9. Rudolf Reinhold, Rothenacker	2392 Punkte
10. Friedrich Schütz, Tanna	2386 Punkte



November 2008, 27 Teilnehmer

1. Sebastian Hirsch, Oelsnitz/Vogtl.	2672 Punkte
2. Uwe Richter, Grobau	2534 Punkte
3. Karl Oheim, Steins	2477 Punkte
4. Frank Engelhardt, Tobertitz	2411 Punkte
5. Ronny Pätz, Rothenacker	2410 Punkte
6. Rudolf Reinhold, Rothenacker	2285 Punkte
7. Hilmar Stock, Rothenacker	2203 Punkte

Nächster Termin: 27.03.2009

RADIO RANK

JOACHIM RANK
Fernsehtechnikermeister

TV/SAT · HiFi · VIDEO · Haushaltsgeräte
waschen · kühlen · gefrieren

**KUNDEN-
DIENST-
TELEFON**
03 66 49 - 8 22 13

Verkauf · Werkstatt
07926 Gefell
Friedensstr. 13



Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!!!



SCHILBACH

Das Jahr 2008 in und um Schilbach

Jedesmal beim Erstellen des Jahresrückblickes werde ich erneut überrascht, wie viele Veranstaltungen das ganze Jahr in der kleinen Gemeinde stattfinden. Hier möchte ich allen danken, die bei der Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen mitgeholfen und auch denen, die sie wahrgenommen haben, in der Hoffnung, dass alle engagierten Helfer auch im Jahr 2009 wieder dabei sind.

So möchte ich mit den nachfolgenden Zeilen die wichtigsten Stationen noch einmal gedanklich Revue passieren lassen.

Der 8. Februar liegt schon ein ganzes Stück zurück, an diesem Tag wurde das Skatturnier ausgetragen. Ergebnis:

1. Platz: Ernst Walich (Göritz) 2166 Punkte
 2. Platz: Walter Berath (Oschitz) 2057 Punkte
 3. Platz: Heinrich Mülver (Göschitz) 1925 Punkte
- Der jüngste Teilnehmer Patrick Lang bekam einen Grand ouvert.

Am 11. Februar fand in Schilbach eine Stadtratsitzung statt, welche nur eher zurückhaltend von den Bürgern besucht wurde.

Am 25. Februar erfolgte die Einstellung der Bauarbeiten an der Biogasanlage.

Am 12. März wurde erstmalig durch die FFW ein Osterbaum gestellt und gleichzeitig von den Kameraden die Grillsaison eröffnet.

Am Mittwoch, dem 30. April, stellten die Kameraden der FFW Schilbach mit vollem Elan und Kraft den Maibaum auf. Anschließend zogen die Kinder mit Fackeln und Lampions, begleitet vom Feuerwehrauto, durchs Dorf. Das anschließende Entzünden des Maifeuers im Gewerbegebiet war

dann der Höhepunkt des Abends. Die Versorgung vor dem Kulturraum bis hin zum Maifeuer mit Gebratenem und mit Getränken wird nicht nur von interessierten Schilbachern, sondern auch von vielen jugendlichen Gästen mit Begeisterung angenommen.

Am Mittwoch, dem 7. Mai, führte Bürgermeister Seidel eine Bürgersprechstunde durch, zu der alle Einwohner recht herzlich eingeladen waren, um ihre Sorgen und Nöte dort vorzubringen.

Am Montag, dem 28. Juli, erfolgte der erste Spatenstich für die Renaturierung im Triebigsgrund. Dort entsteht ein Teich, um ein kleines bisschen Natur, die durch den Autobahnbau verlorengegangen ist, zurückzugeben.

Am Samstag, dem 30. August, feierten wir Schilbacher das traditionelle Dorffest. Es wurde viel geboten wie Livemusik, Kinderschminken, Pfundsägen, jedes Los gewinnt, Kegeln, Hüpfburg, Trampolin und selbst gebackenen Kuchen. Auch das Wetter meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns Schilbachern. So konnte richtig bei Gegrilltem und ausreichenden Getränken bis in die späte Nacht gefeiert werden. Beim Pfundsägen wurden folgende Preise vergeben:

1. Platz: Marco Wickel – Stihl Motorsäge
 2. Platz: Jens Puffe – Spaltaxt
 3. Platz: Dieter Themel – 15-Euro-Gutschein
- Platzverteilung beim Kegeln:
1. Platz: Stefan Schneider – 100 Euro
 2. Platz: Frank Flügel – 30 Euro
 3. Platz: Andre Richter – 1 Kasten Bier

Am 21. September waren die Kameraden der FFW wieder einmal gefragt. Sie wurden zu einem

Brandereinsatz nach Tanna gerufen, um bei dem Strohlager den Brandherd abzusichern.

Am Donnerstag, dem 2. Oktober, wurde schon wieder einmal zu einem geselligen Beisammensein aufgerufen. Hierbei ging es um das Umlegen des Maibaumes und um das Gedenken an den Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober. Zu diesem Anlass wurde selbstverständlich auch der Grill angezündet.

Am Freitag, dem 7. November, lud das Gasthaus Grieser zum Bockbierauschank ein, welcher zum Anlass genommen wird, um die bevorstehende Kirmes einzuleiten.

Die Kirmes, welche am 8. und 9. November von den Schilbachern und deren Gästen gefeiert wurde, konnte sowohl im Gasthaus Wickel mit der Band „Casa“ als auch in den beiden Gasthäusern zum traditionellen Frühschoppen voll auskosten werden.

Am 2. Dezember fand die Weihnachtsfeier statt, welche von den Rentnern zum Anlass genommen wurde, in der schönen Weihnachtszeit ein paar gesellige Stunden gemeinsam zu verbringen.

So neigt sich das Jahr 2008 auch schon wieder seinem Ende entgegen, und es bleibt nichts mehr weiter zu verkünden, als allen Einwohnern vom Ortsbürgermeister, Ortschaftsrat sowie vom Feuerwehrverein ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009 bei bester Gesundheit zu wünschen; mögen alle Vorhaben und Wünsche in Erfüllung gehen.

Heidi Lang

SEIT 1930

QUALITÄT AUS MEISTERHAND

Malerfachgeschäft

WALTHER

Inh.: Tino Walther

07922 Tanna • Marmorweg 18

- Verlegen von Fußbodenbelag (PVC- und Textil)
- Außenfassaden
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputze
- Tapezierarbeiten aller Art

- Spachtel- und Wischtechnik
- dekorative Wandgestaltung
- Industrielackierung
- Laminatverlegung
- eigener Grüstbau
- Service & Planung

Tel. / Fax: 036646 / 22 422 oder Mobil: 0160 / 97 238 081

• Abschlepp- und Pannenhilfe • Unfallreparaturen aller Typen • Mietwagen • Richtbankarbeiten •



Freie Kfz.-Werkstatt



Kfz-Meister

HARALD HOFMANN

07922 Seubendorf • Ortsstraße 63 • Tel./Fax 036646/22439

Kita „Spatzennest am Wald“ in Schilbach

Aus aller Munde hört man es: „Schon wieder geht ein Jahr zu Ende, schon wieder ein Jahr älter – wie schnell doch die Zeit vergeht!“

Unsere Kinder sehen das ganz anders! Für sie kann die Zeit oft nicht schnell genug vergehen. Sie wollen wachsen und größer werden – und älter, denn „klein sein“ will keiner mehr. „Ich bin doch schon groß“, verkünden selbst die Kleinsten, die gerade mal ihre ersten Sätze sprechen. Sie können es kaum erwarten, wieder Geburtstag zu haben, um endlich auch so alt zu sein wie z.B. der beste Freund. Alle erwarten immer sehnlichst den Schulanfang, um endlich zu den „Großen“

zu gehören.

Wir Erzieherinnen möchten den Kindern diese Wartezeiten verkürzen und ihnen deshalb die Tage bei uns im „Spatzennest“ abwechslungsreich, interessant und so angenehm wie möglich gestalten. Auch wenn die Haupttätigkeit unserer Vorschulkinder das Spiel ist, so lernen sie doch unbewusst täglich ständig neue Dinge hinzu. Mit gut durchdachten und organisierten Projekten und Lernangeboten kann man doch jedes Kind begeistern und so immer ein kleines Stück auf der hohen Wissensleiter voranbringen.

Themen wie z.B. gesunde Ernährung mit den kleinen Lebensmitteldetektiven, Verhalten

im Straßenverkehr, unsere schöne Heimat, Tiere aus Nah und Fern, Kinderrückenschule und einige andere standen bei uns in diesem Jahr auf der Tagesordnung. Einige Höhepunkte sind unten in Bildern festgehalten.

Wir danken allen Eltern und Großeltern für ihr Vertrauen sowie ihre Unterstützung und Mithilfe bei den verschiedenen Vorbereitungen und Tätigkeiten zur Verschönerung unseres Kindergartens.

Erzieherinnen der Kita Schilbach



Ostern im Schnee



Ausflug ins Tiergehege nach Zeulenroda



Sportfest in Bad Lobenstein



Milchparty mit Kräuterquark, Fruchtjoghurt u.v.m.

Dankeschön!

Die Redaktion bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei allen Autoren von Beiträgen und bei ihren jederzeit einsatzbereiten Fotojournalisten, die zumeist schon seit vielen Jahren mit großem Engagement dazu beitragen, dass sich unser Ortsblatt mit thematischer Vielfalt und einer ansprechenden Gestaltung präsentieren kann und dass es von seinen auswärtigen Lesern als ein willkommener Gruß aus der Heimat geschätzt wird.



SEUBTENDORF

Rückblick auf Seubtendorf im Jahr 2008

Es ist November, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, und der Augenblick sollte genutzt werden, um die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate noch einmal Revue passieren zu lassen.

Auch das zu Ende gehende Jahr war wieder reich gespickt mit den verschiedensten Veranstaltungen, bei denen für jeden etwas dabei war, ob für die ganz Kleinen oder deren Eltern, für die Jugendlichen genauso wie für die Omas und Opas.

Daher auch gleich zu Anfang einen besonderen Dank an alle, die mit ihrer Unterstützung diese Veranstaltungen erst möglich gemacht haben.

Skatturnier

Begonnen hat das Gemeindejahr 2008 in Seubtendorf wie in jedem Jahr mit dem Skatturnier am Freitag, dem 14. März, das vor allen Dingen die Männer des Umkreises anlockte. Nach einem harten, aber fairen Match konnte Günther Müller aus Langgrün den Wettbewerb für sich entscheiden. Bester Seubtendorfer war Jürgen Teichert, der sich mit 2085 Punkten einen Platz im Mittelfeld erspielte.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Heiko Schaller, der mit viel Sachverstand die Durchführung organisierte.

Maifeuer

Auf diese zum festen Bestandteil gewordene Veranstaltung folgte am 30. April nach dem obligatorischen Maibaumaufstellen am Abend das Abbrennen des Maifeuers, dieses Mal auf dem neu angelegten Platz hinter dem Sportplatz. Bei Bier und Rostgebratenem ließen wir einen sehr schönen Tag am Feuer ausklingen.

Dorf- und Kinderfest

In diesem Jahr feierten wir nach einjähriger Pause wieder Anfang Juni unser traditionelles Dorf- und Kinderfest.

Zum ersten Mal wurde kein Zelt aufgestellt. So fand der Tanzabend am Samstag mit der Gruppe „Roxy“ im Gemeindesaal statt. Der Frühschoppen am Sonntag war wie immer am Dorf- und das Dorf- und Kinderfest wurde auf dem Gelände vor der Feuerwehr und dem Kinderspielplatz durchgeführt. Unser beliebtes Fußballturnier sollte zusammen mit dem Feuerwehrfest im August stattfinden. Das Ereignis des Festes war jedoch die Einweihung des neu hergerichteten Kinderspielplatzes, zu der nicht nur viele Gäste erschienen waren, sondern auch der Tannaer Bürgermeister Marco Seidel. Auf die kleinen Leute warteten verschiedene Spiele, 2 Hüpfburgen und Zuckerwatte. Munter sausten die Jungen und Mädchen auf ihren Elektrofahrzeugen immer wieder den Parcours entlang. Bei Bier und Rostern oder Kaffee und Kuchen saßen wir an diesem sonnigen Nachmittag mit unseren Gästen gemütlich beisammen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herbert Weitermann auf seinem Akkordeon.

Feuerwehrfest

Anfang August hatte die Freiwillige Feuerwehr ihr Sommerfest organisiert. Für das leibliche Wohl war mit geräucherter Forelle und Erbseneintopf aus der Gulaschkanone bestens gesorgt.

Zum offiziellen Teil gehörten wiederum die Beförderungen und Ehrungen einiger Kameraden. Schade, dass nicht mehr Leute den Weg zu uns gefunden hatten. Denn rundherum war es

eine sehr gelungene Veranstaltung, die wirklich mehr Besucher verdient hätte.

Kirmes

Am ersten Wochenende im November wird in Seubtendorf die Kirmes gefeiert. In diesem Jahr begann die Kirmes mit einer Jugenddisco am Freitag, welche der Jugendclub organisiert hatte. Am Samstag spielte wieder die Gruppe „Feeling“ zum Tanz auf; wer wollte, konnte das Tanzbein bei Kirmesmusik schwingen. Zum 36. Männerfrühschoppen und 5. Frauenfrühschoppen luden die Frühschoppenvereine am Montag ein. Mit seinen vielen musikalischen und kulturellen Höhepunkten wie z.B. dem Sketch „Seubtendorf sucht den Superstar“ ist der Kirmesfrühschoppen schon längst ein fester Termin auch für viele auswärtige Besucher.

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag fand in diesem Jahr eine Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof statt. Mit Pfarrer Kummer, dem Posaunenchor, einer Abordnung der Stadt Tanna und dem Seubtendorfer Ortschaftsrat wurde der Opfer des ersten und zweiten Weltkrieges gedacht.

Weihnachtsmarkt

Natürlich gehörten ein Weihnachtsbaum, ein Weihnachtsmann, viele Verkaufsstände und Überraschungen zum Weihnachtsmarkt des Sonderpädagogischen Zentrums Schleiz, der am 1. Adventsamtstag in Seubtendorf wieder seine Tore öffnete. Aufgrund eines Brandes 2007 war nicht bekannt, ob der Markt überhaupt wieder nach Seubtendorf zurückkehren wird. Im vergangenen Jahr hatte eine Gruppe Seubtendorfer Bürger in Eigeninitiative



ve einen Weihnachtsmarkt organisiert und den Erlös dem Sonderpädagogischen Zentrum gespendet.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt war wie in den letzten Jahren gut besucht und gehört mit zu den Höhepunkten des auslaufenden Jahres.

Rentnerweihnachtsfeier

Den Abschluss eines jeden Jahres bildet in unserem Dorf immer die Rentnerweihnachtsfeier. Am 3. Adventssonntag luden wir alle Seubtendorfer Senioren dazu recht herzlich ein. Unterm Weihnachtsbaum bei Kerzenschein konnten die Senioren unseren Nachwuchsinterpreten mit ihren musikalischen Beiträgen lauschen, vom Weihnachtsmann Geschenke entgegennehmen und bei musikalischer Unterhaltung einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Zum Abschluss möchte ich noch mitteilen, dass erfreulicherweise unser renovierter Saal von vielen Seubtendorfern und auch auswärtigen Bürgern angemietet wird, um in einer niveaureichen und gemütlichen Umgebung private Feste und andere Veranstaltungen durchzuführen.

Mein Dank gilt auch dem Team der „Zapfstelle“, das durch seine Aktivitäten und Veran-

staltungen das Leben im Dorf um einiges bereichert.

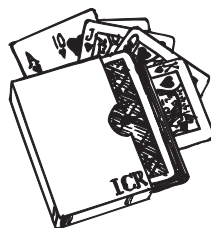
Außerdem möchte ich meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass es auch in Zukunft mit dem neu gewählten Vorstand des Feuerwehrvereins eine enge Zusammenarbeit für ein lebendiges kulturelles Dorfleben geben wird. Denn durch den Schicksalsschlag, der uns in diesem Jahr unseren Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Arnfried Haller so plötzlich nahm, ist eine unglaublich große Lücke entstanden, die zu schließen großer Anstrengungen bedarf.

Ich möchte hiermit alle Seubtendorfer Bürger dazu aufrufen, mitzuhelfen und die Aktivitäten des Feuerwehrvereins, der Feuerwehr, des Jugendclubs und des Ortschaftsrates zu unterstützen.

An dieser Stelle sei noch einmal allen Aktiven und Beteiligten für ihren Einsatz zum Gelingen aller Veranstaltungen recht herzlich gedankt.

In diesem Sinne wünsche ich unseren Einwohnern und allen Lesern des Tannaer Anzeigers ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Cornelia Hofmann



ZUM FESTE NUR DAS BESTE



Fröhliche Weihnachten - mit dem Top-Sortiment und vielen günstigen Angeboten von STIHL. Exklusiv bei Ihrem Fachhändler.

"STIHL Dienst"
Fred Teichert,
Seubtendorf 53,
036646/22541

STIHL
DIENST

Ergebnisse Skatturnier vom 14.03.2008:

- | | | |
|-----------|----------------------------|-------------|
| 1. Platz: | Günther Müller, Langgrün | 2884 Punkte |
| 2. Platz: | Nico Friedel, Harra | 2883 Punkte |
| 3. Platz: | Ernst Wahlich, Göriz | 2768 Punkte |
| 4. Platz: | Hilmar Stock, Rothenacker | 2605 Punkte |
| 5. Platz: | Andreas Täubert, Schilbach | 2601 Punkte |



Elektroinstallation H. Ludwig

- NEU - Thermografie - NEU -
Wärmeuntersuchungen für Haushalt und Industrie

- Ausführung von Elektro- und Steuerungsanlagen
- Beratung und Verkauf von Haushaltsgeräten
- Errichtung von Alarm- und Überwachungsanlagen
- Informationsanlagen
- Telefonanlagen
- Elektroheizungen

07922 Tanna · Gartenweg 10 · ☎ 03 66 46/ 2 00 80



Sonnen
Apotheke



Apotheker Manfred Meinhardt

Koskauer Straße 36
07922 Tanna
Telefon 036646 / 2 2574



STELZEN

Stelzen / Spielmes im Jahre 2008

Einweihung der Festspielscheune auf der Stelzenhöhe

Nachdem die Festspielscheune bereits im vergangenen Jahr zu den Stelzenfestspielen genutzt wurde, obwohl die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen waren, ließ es sich Henry Schneider nicht nehmen, für dieses Bauwerk eine Veranstaltung als offizielle Einweihung zu organisieren.

Dieses Konzert am 24. Mai war gleichzeitig die Gründungsveranstaltung des Leipziger Brass Ensembles „Gewand aus Blech“, welches sich aus Blechbläsern des Gewandhausorchesters zusammensetzte.

Als die Festspielscheune mit ca. 800 Besuchern besetzt war, betraten die Bläser und der durch Sprengmeisters Nachtgesang allseits bekannte Sprengmeister Paul Fröhlich als Moderator die Bühne. Den Auftakt bildete Händels „Einzug der Königin von Saba“. Anschließend kündigte er den „Einzug von Henry Schneider“ an. Als äußeres Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste für die jährliche Organisation der Stelzenfestspiele und den Bau der Festspielscheune überreichte der Moderator Henry Schneider einen „Goldenen Nagelgurt“. Nach dem Applaus ergriff Henry das Wort. Er begrüßte die Besucher, unter ihnen mehrere Ehrengäste, und bedankte sich bei allen, die zur Errichtung dieses imposanten Bauwerkes mit finanziellen Mitteln beigetragen haben; die Europäische Union, das Thüringer Kultusministerium, die Stadt Tanna, die Sternquellbrauerei Plauen und viele private Sponsoren. Der Dank galt aber auch den Bauarbeitern und den vielen freiwilligen Helfern, die oft trotz widriger Witterungsbedingungen die Arbeiten fortsetzten. Ein besonderer Dank galt dem Bau-

leiter Jürgen Riedel, der viele Stunden seiner Freizeit opferte, um mit den beteiligten Firmen den Fortgang der Bauarbeiten zu besprechen. Nachdem diese Begrüßung mit nicht endenwollendem Applaus bedacht worden war, griffen die Bläser wieder zu ihren Instrumenten. Bei seinen Ansagen hatte Paul Fröhlich immer lustige Bemerkungen auf Lager, so sagte er zu den Besuchern „Dieses Konzert ist so bedeutungsvoll, davon werdet ihr noch euren Enkeln erzählen“.

Zum Höhepunkt und zugleich Abschluss des Konzertes gingen die Lichter aus, es wurden Fackeln entzündet und das große Eingangstor geöffnet, welches den Blick auf das von Paul Fröhlich gezündete Feuerwerk freigab. Es war für alle Besucher ergreifend, als beim Anblick dieser Kulisse die Blechblasinstrumente erklangen. Wer dieses Konzert erlebt hat, wird es sicher so schnell nicht vergessen.

Stelzenfestspiele

Für die diesjährigen Festspiele hatte Henry Schneider wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das unter dem Motto „Paradiesvögel“ stand. Auf Grund des Umfangs kann nicht über alle Veranstaltungen ausführlich berichtet werden, und wir müssen uns deshalb auf die Höhepunkte beschränken. Den Auftakt bildete, wie schon in den letzten Jahren, die legendäre Landmaschinensinfonie. Dabei versteht es Henry immer wieder, neue Klangkörper in diese Konzertreihe einzubauen, damit es kein Langweiler wird. Die hohen Besucherzahlen zeugen davon, dass das Interesse an dieser „Sinfonie“ nach wie vor ungebrochen ist. Ein besonderes Novum war der Gesang von Ines Agnes Krautwurst. Von ihr erklangen Lieder über Landmaschinen, wobei die

jeweils besungene „Landmaschine“ wie Mähmaschine, Drillmaschine und Garbenbinder am geöffneten Tor vorbeigezogen wurde. Neben den Musikern traten auch Stelzener Laienkünstler im Programm auf. Der Abschluss war wieder dem „Tenor“ Gerald Kaiser aus Reuth vorbehalten. Danach gab es noch das traditionelle Feuerwerk „Sprengmeisters Nachtgesang“ zu bewundern, und die Besucher traten zufrieden den Heimweg an.

Am Sonnabend gab es gleich mehrere hochkarätige Veranstaltungen. Auf dem Berg hatten die Veranstalter zu einem Dorffest mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Es gab natürlich auch einen Laufsteg für „Paradiesvögel“ und mehrere musikalische Einlagen, um die Gäste zu unterhalten. Ab 16.00 Uhr gastierte der internationale Preisträger Igor Levit mit einem großen Klavierkonzert in der vollbesetzten Stelzener Kirche.

Höhepunkt dieses Tages war zweifellos die Aufführung „Die Nibelungen“ in der voll besetzten „Großen Festspielscheune“. Der Leipziger Theaterwissenschaftler Volker Insel hatte wochenlang mit behinderten Menschen aus dem Michaelisstift, Wohnheim Stelzen, geprobt, um dieses einmalige Spektakel zu ermöglichen. Auf Anfrage von Henry Schneider hat das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit die notwendigen Fördermittel zur Verfügung gestellt, damit dieses Projekt durchgeführt werden konnte. Hier kommt noch einmal deutlich die Verbundenheit von behinderten und nicht behinderten Menschen zum Ausdruck. Bereits im Vorfeld dieser Aufführung wurde umfangreich in der OTZ und sogar im MDR über die Proben berichtet. In der Vorbereitung wurden keine Kosten und Mühen gescheut, um die Heldensage „Die





Nibelungen“ zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Da schlüpfen 17 Frauen und Männer mit einer geistigen Behinderung in die Rollen von König Gunther, Siegfried, Hagen, Brünhild und Kriemhild, um nur einige zu nennen. Es gab auch mehrere Videoeinspielungen. Da wurde eine Baggerschaukel zum Drachenkopf, und im ehemaligen Kiesbruch in Unterkoskau kämpfte Siegfried mit dem Drachen, und badete danach in dessen Blut und die Dorfkirche von Stelzen wurde zum Dom von Worms. Man gab sich große Mühe, um originelle Kostüme anzufertigen, die möglichst echt aussahen. Wer diese Aufführung miterlebt hat, wird diese so schnell nicht vergessen. Zum Abschluss zogen die Mitwirkenden noch einmal durch die Zuschauerreihen, und der Applaus wollte nicht enden.

Der Sonntagvormittag begann mit dem oblatorischen Festgottesdienst mit zwei Kindtaufen. Anschließend brachten Horst Baumann, Henry Schneider und Christoph Vietz Werke von Wladimir Vogel, Bo Linde und Heinrich von Herzogenberg zu Gehör.

Großes Interesse fand auch am Nachmittag ein Konzert mit Werken des Komponisten Otto Karl Erdmann von Kospoth. Dieser lebte früher im Schloß Mühltröff, war als Lebemann bekannt und komponierte mehrere Werke. Nach einem Großbrand im Schloß verschwand er für immer. Über die Nachfahren dieses Komponisten ist es Henry Schneider gelungen, seine Aufzeichnungen von damals der Öffentlichkeit zugänglich zu

machen.

Das letzte Konzert bildete wie immer das „Große Abschlusskonzert“, das auf der Waldbühne stattfinden sollte. Leider hatte der Wettergott damit kein Einsehen, und die aufziehenden Gewitterwolken machten es notwendig, dieses in die Festspielscheune zu verlegen. Trotz des heftigen Regens ließ man sich die gute Laune nicht verderben, und es fanden noch alle Besucher einen Platz. Gemeinsam musizierten der Thomanerchor und das Gewandhausorchester. Dirigiert wurde das Konzert vom Thomaskantor Christoph Biller, der schon mehrfach in Stelzen weilte. Dieses Konzert war wie eine Messe mit sechs Sätzen aufgebaut, so Christoph Biller, mit Werken von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen. Am Vortag hatten die Mitwirkenden dieses Konzert in der Frauenkirche in Dresden gegeben und anschließend reisten sie nach Australien. Ein nicht endenwollender Applaus war ihr Lohn.

An dieser Stelle möchte ich mich als Ortsbürgermeister bei den vielen fleißigen Helfern aus Stelzen und Spielmes sowie den umliegenden Ortschaften bedanken, die zum Gelingen dieser Festspiele beigetragen haben.

Bergpredigt auf der Stelzenhöhe

Der Sage nach stand früher eine Kapelle auf der Stelzenhöhe, in der regelmäßig Gottesdienste abgehalten wurden. Diese wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört, und seitdem fand hier kein Gottesdienst mehr statt. So entstand die Idee,



nach mehr als 350 Jahren wieder einmal einen Gottesdienst an diesem historischen Ort durchzuführen. Pfarrer Kai Weber war auch von dieser Idee begeistert. Was wäre auf diesem „Berg“ besser geeignet als Predigt als Auszüge aus der Bergpredigt. Bei herrlichem Sonnenschein wurden am Stelzenbaum Bänke aufgestellt, und für die ca. 200 Besucher bot sich neben der Predigt ein herrlicher Ausblick auf das Vogtland und den Frankenwald, darüber ein strahlend blauer Himmel. Dabei verstand es Pfarrer Weber, den Predigttext von damals mit den Sorgen der Menschen im Alltag von heute in Verbindung zu bringen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den Posaunenchor von Mieseldorf, dem ich dafür noch meinen Dank aussprechen möchte. Bei mitgebrachtem Kaffee und Kuchen saß man noch beisammen und tauschte Gedanken aus. Die Besucher waren einhellig der Meinung, man sollte im nächsten Jahr wieder einen solchen Gottesdienst am Stelzenbaum durchführen.

Errichtung Beuntenteich

Schon seit geraumer Zeit gibt es in Stelzen keine ausreichende Versorgung der Feuerwehr mit Löschwasser im Ernstfall, der hoffentlich nicht eintreten wird, aber eine Garantie gibt es dafür natürlich nicht. Das Wasser der vorhandenen Dorfteiche ist aufgrund der Verunreinigungen kaum als Löschwasser zu gebrauchen. So machte ich mir schon seit längerer Zeit darüber



Gedanken, wie eine Versorgung des Dorfes mit Löschwasser zu erreichen sei. Da gab es eigentlich nur eine Möglichkeit: einen neuen Teich in Ortsnähe zu errichten. Ein Grundstück, auf dem sich bis 1975 schon einmal ein Teich befand, wurde schnell gefunden. In der Nähe waren auch genügend Quellen, um den Teich mit sauberem Frischwasser zu speisen. Die nächste Frage war dann, wie ist ein solches Vorhaben zu finanzieren? Mit meinem Plan stieß ich dabei beim Vorstand der Güterverwaltung „Nikolaus Schmidt AG Rothenacker“ auf offene Ohren. Dazu kam noch der glückliche Umstand, dass die Firma Vodafon sich als Ausgleichsmaßnahme für einen errichteten Funkmast an diesem Projekt beteiligte. Nachdem das Projekt erstellt und die Baugenehmigung erteilt waren, konnte im Herbst dieses Jahres mit den Bauarbeiten, die von der Güterverwaltung „Nikolaus Schmidt AG Rothenacker“ ausgeführt werden, begonnen werden. Die Bauarbeiten dauerten beim Redaktionsschluss dieses Berichtes noch an. Wir hoffen, dass sie noch vor Einbruch des Winters abgeschlossen

werden können. Dieser Teich kann dann natürlich auch als Badeteich genutzt werden, und ich denke, dass wir dadurch auch ein Stück Lebensqualität in unserem Ort gewinnen.

Wegebau in Stelzen

Der Weg hinter dem Dorf, der parallel zur Landesstraße verläuft, befand sich schon seit vielen Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Durch das Abfräsen der Bundesstraße B282 zwischen der Mieseldorfer Höhe und der Waldkurve bei Oberböhmendorf war es möglich, das angefallene Fräsgut günstig zu erwerben. Es ist gut geeignet für den Wegebau. So konnte der betreffende Weg im Oktober dieses Jahres eine neue Decke erhalten.

Frauentreff in Spielmes

Es ist nun schon eine langjährige Tradition, dass sich mehrere Frauen aus Spielmes und drei aus Rothenacker, die nicht mehr im Arbeitsprozess stehen, alle 14 Tage nachmittags im Bürgerhaus in Spielmes treffen. Von Regina Lenk wird

der Raum immer liebevoll hergerichtet, damit sich die Damen wohlfühlen. Je eine der Frauen ist im Wechsel für das leibliche Wohl zuständig. Bei Kaffee und Kuchen kann man gemütlich plaudern. Gesprächsstoff gibt es immer genug, wenn man sich über die neuesten Ereignisse im Ort und in den umliegenden Dörfern unterhält. Aber auch über die große Politik wird diskutiert. Für die beteiligten Frauen ist dies eine willkommene Abwechslung vom Trott des Alltages. Es ist auch ein Stück Lebensqualität, und es bleibt zu hoffen, dass diese Tradition noch lange erhalten bleibt. Bevor man auseinandergeht, wird noch gemeinsam ein Abendbrot eingenommen.

Ich möchte mich bei der Stadtverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Tanna ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Von dieser Stelle aus wünsche ich allen Lesern des „Tannaer Anzeigers“ ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Günther Scheibe

WALDEMAR SIPPEL

ELEKTROMEISTER

Waschgeräteservice FORON/BOSCH u.a.
Installationen
Fachhandel
für BOSCH-Haushaltsgeräte

07922 SCHILBACH Nr. 62
Tel. 03 66 46 / 2 26 00

Sie haben ein Problem in Sachen Bau? Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr
Kommen Sie zu uns. Wir haben die Lösung! Samstag 8 bis 12 Uhr

DISPOSI

GmbH

- Baustoffe
- Sonderposten
- Vermittlungen

- Baustoffe zu absoluten Niedrigpreisen •
- ständig Sonderangebote von Pflaster und Flächenbefestigung •
- Anlieferservice •
- sachkundige Beratung •
- Vermittlung von Lieferungen und Leistungen •

07922 Tanna · Gewerbegebiet Kapelle
Tel./Fax 036646/24939 · Fu-Tel. 0173/3846466



Geöffnet
ab 14 Uhr
Mittwoch
Ruhetag

Leiten-Café

An den Leitenteichen
07922 TANNA
Telefon: 03 66 46 / 2 24 77

Autohaus Gruhl GbR

Kfz-Meisterbetrieb

Inh. Rocco Gruhl und Heiko Gruhl

Schilbach 42
07922 Tanna
Telefon: 03 66 46 / 2 22 54
Telefax: 03 66 46 / 2 70 49



- Freie Kfz-Werkstatt
- TÜV + AU
- Reifenhandel
- Ersatzteilverkauf
- Proton-Servicepartner
- Pannenhilfe



UNTERKOSKAU

Ein Rückblick auf das Jahr 2008 in Unterkoskau

In den ersten Monaten des neuen Jahres stehen traditionell die Vorbereitungen und die Durchführung der Faschingsveranstaltungen im Mittelpunkt des Vereinslebens. Von den Jüngsten, als Kinderballett, über die Jugend bis zu den Senioren, es sind viele, die sich engagieren und zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen. Zum Beispiel auch unser Karl-Heinz Sippel im Duett mit „Hardy“ Eckner (Bild 1). Mit stimmungsvollen Einlagen bringen sie den Saal regelmäßig zum Beben. Es war wieder ein tolles Programm; und ein großes Dankeschön an alle Beteiligten auf, hinter und neben der Bühne!

Im Februar fand unser nunmehr zehntes Skatturnier in der Alabamahalle statt. Wieder kamen viele Skatfreunde aus Nah und Fern, um an diesem Turnier teilzunehmen. Wie immer hat Jürgen Burger die Veranstaltung vorbildlich or-

ganisiert (Bild 2)

- Platzierungen 2008:
1. Renate Stübner, Mühltröff – 2512 Punkte
 2. Werner Schwender, Mühltröff – 2351 Punkte
 3. Manfred Kaiser, Unterkoskau – 2036 Punkte
 4. Jörg Sachs, Mieselsdorf – 2024 Punkte
 5. Joachim Schubert, Unterkoskau – 1870 Punkte

Erstmals fand in diesem Jahr am 18. April 2008 auch ein Schnauzertunier statt, welches ebenfalls gut besucht war. Hier gilt ein Dank Holger Dietrich, der diese zusätzliche Veranstaltung mit insgesamt 36 Teilnehmern organisiert und durchgeführt hat.

Platzierungen 2008:

1. Karin Kätzel
2. Doris Hüttner
3. Lutz Kätzel

Für die Fußballer unserer Sportgemeinschaft gab es im Januar ein besonderes Erlebnis. Dank

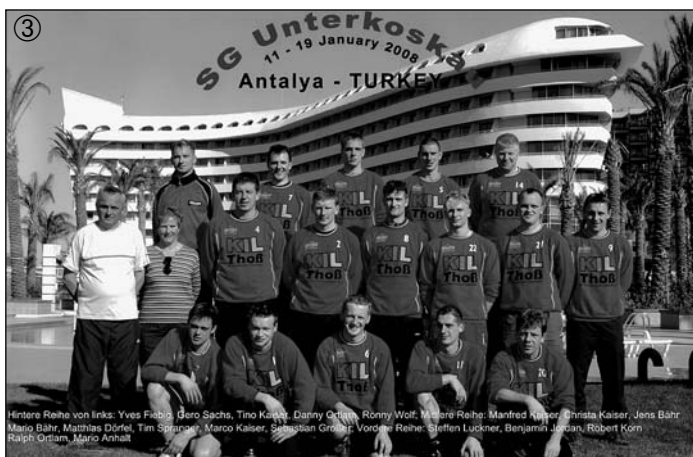
der guten Leistungen in der vorangegangenen Saison und der Unterstützung von Sponsor „Forstunternehmen Jens Bähr“ konnte ein Trainingslager in der Türkei gebucht und durchgeführt werden. Sonniges Wetter und optimale Bedingungen machten diese Tage zu einem unvergesslichen Ausflug (Bild 3).

Zu Pfingsten wurde das jährliche Dorffest wieder zu einem Höhepunkt für unsere Gemeinde. Begonnen am Freitag mit einem Jugendtanz, wurde am Samstag das traditionelle Fußballturnier mit 5 Mannschaften aus Thüringen, Sachsen und Brandenburg durchgeführt. Sieger war die Mannschaft vom Jugendclub aus Unterkoskau. Fans und Zuschauer waren zahlreich gekommen, um spannende Spiele zu sehen. Mit einem Programm für unsere Kleinsten, einem Kasperletheater sowie zahlreichen sportlichen Wettkämpfen für Jung und Alt klang dieser Tag erfolgreich aus. Zum Abschluss konnte am Abend nochmals das Tanzbein in der Alabamahalle geschwungen werden (Bild 4).

Aber nicht nur das runde Leder spielt in der Sportgemeinschaft eine Rolle. Dank der Initiative von Sportfreund Ringo Degelmann gibt es wieder die Möglichkeit, Tischtennis zu trainieren. Das ist vor allem eine Bereicherung für unsere Kinder und Jugendlichen. Aber auch die Gymnastik erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Unter fachgerechter Anleitung von Frau Degelmann findet sich die Frauengruppe wöchentlich in der Alabamahalle zusammen.

Zum Kindertag wurde auf dem Spielplatz von vielen jungen Muttis und den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr ein erstes gemeinsames Kinderfest organisiert. Mit den Kindern wurden Spiele durchgeführt, und als Höhepunkt konnte



man mit dem Feuerwehrauto eine Runde ums Dorf fahren. Für Kaffee und Kuchen war bestens gesorgt, so dass dieser Tag für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis wurde. (Bild 5)

Auch für unsere Senioren wird für Abwechslung und Unterhaltung gesorgt. So findet einmal im Monat ein Rentnernachmittag statt. Mehrere Ausfahrten wurden organisiert und von unseren Senioren rege genutzt. Im Dezember ist das weihnachtliche Erzgebirge geplant, was sicherlich einen würdigen Abschluss bietet.

Alle Veranstaltungen in Unterkoskau finden in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Feuerwehrverein statt. Es bedarf immer vieler Helfer, um diese Events zum Gelingen zu bringen. Hiermit sei ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer gerichtet, ohne deren Unterstützung keine dieser Veranstaltungen stattfinden könnte.

Die Dorferneuerung ermöglichte in diesem Jahr auch bauliche Veränderung an der Alabamahalle und ihrer Umgebung. Der Eingangsbereich wurde barrierefrei neu gestaltet, und das Haus bekam neue Fenster und eine neue Haustür. Unser renoviertes Bürgerhaus ist somit für Veranstaltungen in den nächsten Jahren bestens gerüstet (Bild 6). Hierfür sei ein Dankeschön an die Stadt gerichtet, die bei der Finanzierung und Bereitstellung der Arbeitskräfte durch den Bauhof einen großen Anteil leistete. Des Weiteren wurden zusätzliche Arbeiten durch Eineurojobber und Zivildienstleistende erbracht, deren Arbeitsleistungen ein wichtiger Bestandteil waren. Beim Straßenbau konnte der Weg zwischen Oberkoskau und Ebersberg wieder befahrbar gemacht werden. Der Bau eines neuen Eigenheimes durch die Familie Andreas Drechsel zeigt, dass sich jun-

ge Familien in Unterkoskau wohlfühlen und dass sie hier leben wollen.

Am Sonntag, dem 3. Advent, war wieder unser Weihnachtsmarkt, der wie in den letzten Jahren gut besucht wurde. Dieses Ereignis ist für Jung und Alt in Unterkoskau der letzte und schönste Höhepunkt des auslaufenden Jahres.

Ein ereignis- und erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Wir hoffen auch im neuen Jahr auf eine gute Zusammenarbeit, denn nur so können ein aktives Dorfleben organisiert und die vielen Aufgaben gemeinsam gemeistert werden. In diesem Sinne wünschen wir, auch im Namen des Ortschaftsrates, allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2009.

V. Tschirpke

D. Wolf



MEISTERBETRIEB TINO WEIMAR

**Tischlerei
Tino Weimar
Meisterbetrieb
Bachgasse 25
07922 Tanna
Fon 03 66 46 / 2 15 00
Fax 03 66 46 / 2 15 01**



INH. RALF MILTZER
07922 Tanna · Markt 3
Tel. 03 66 46 / 2 23 30



SEIT
60 JAHREN
TÄGLICH
FRISCHE
BACKWAREN

Weihnachtsgebäck:
Stollen
Pfefferkuchen
Plätzchen



ZOLLGRÜN

Baumaßnahmen

In diesem Jahr wurde durch den Bauhof der Stadt unser Spielplatz neu angelegt. Die alten Klettergerüste wurden vom TÜV bemängelt und mussten ausgetauscht werden.

Die Betonplatten und die Betonfläche für unser altes Festzelt werden nicht mehr benötigt und wurden bei der Gelegenheit ebenfalls entfernt. Die Fläche wurde mit Mutterboden aufgefüllt und der Rasen wieder angesät. Dabei haben auch unsere Fußballkinder mitgeholfen. Organisiert durch Mario Brandenberger wurden die größeren Steine abgelesen.

Im Feuerlöschstau haben Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die vom Bauhof bereitgestellten Wabenplatten verlegt. Beim Wasser- und Rohrleitungsbau Schleiz möchten wir uns bei dieser Gelegenheit für bereitgestellte Technik bedanken.

Im nächsten Jahr ist im Rahmen der Dorferneuerung geplant, die Seiten mit Steinplatten auszulegen.

Am Kindergarten wurden durch den Bauhof neue Parkmöglichkeiten geschaffen. Gerade

morgens ist es jetzt für die Eltern einfacher, einen Stellplatz zu finden.

2010 sollen für Zollgrün die Dorferneuerungsmaßnahmen beginnen. Schon jetzt haben wir angefangen, Maßnahmen für die Gemeinde zu planen und zur Förderung einzureichen, da so eventuell mit günstigeren Fördersätzen zu rechnen ist. Nach der Einwohnerversammlung am 21. August hat der Ortschaftsrat zusammen mit dem Arbeitskreis Dorferneuerung das Ingenieurbüro Dähne & Putschli aus Zeulenroda für die Betreuung ausgewählt. Mittlerweile fanden bereits drei Treffen statt, und die erste Maßnahme ist beantragt. Vom Land Thüringen konnte das Haus am Dorfteich, ehemals Patzer L., übernommen werden. Geplant ist, das Haus abzureißen und die Fläche mit in die Sanierung des Dorfteiches einzubeziehen.

Maßnahmen der Gemeinde zur Einreichung fürs Förderprogramm sind:

– Erneuerung der Bürgersteige an der B2 einschließlich Erneuerung der Straßenent-

wässerung:

Aus Sicherheitsgründen ist die Erneuerung der Bürgersteige an der stark befahrenen Bundesstrasse dringend erforderlich. Teilweise sind in der Ortslage nur einseitig Gehwege vorhanden, und die befinden sich in einem sehr schlechten Zustand.

Bereits Anfang der 90er Jahre wurde das Kanalsystem untersucht, und es wurde festgestellt, dass die Betonrohre stark beschädigt, verworfen oder zum allergrößten Teil gar nicht mehr vorhanden sind.

– Kindergarten Zollgrün,

Erneuerung der Fenster und Außenfassade:

Im Kindergarten sind die alten Fenster undicht und lassen sich zum großen Teil auch nicht mehr öffnen. Die Türen sind in keinem guten Zustand und die Außenfassade müsste nach dem Wechseln der Türen und Fenster ebenfalls ausgebessert und mit neuem Farb-anstrich versehen werden.

– Alte Schule, Fassadenerneuerung und Turmuhr:





Die Ziegelklinkerfassade des Bürgerhauses wurde beim letzten Umbau zurückgestellt, ebenso wie die Erneuerung der Fensterbänke. Im Rahmen der Förderung müsste die Maßnahme mit erledigt werden, ebenso wie der Austausch der alten mechanischen Turmuhr. Im Kellerbereich sind noch Reparatur- und Umbauarbeiten zu erledigen.

– Umgestaltung Dorfteich:

Die Dorfteichmauer ist in einem sehr schlechten Zustand und musste schon mehrmals notdürftig geflickt werden. In diesem Zusammenhang soll ein Löschwasserent-

nahmerohr verlegt werden zum Anschluss der Tragspritze im Straßenbereich.

– Straßenbelag in der Ortslage erneuern:

Der Straßenbelag ist an vielen Stellen aufgerissen, und teilweise sind Schlaglöcher vorhanden. Durch das Verlegen von Energiekabel sind die Straßen zusätzlich beschädigt worden. Bei dieser Maßnahme sollte mit dem Energieversorger abgesprochen werden, inwieweit die Freileitungen in die Erde gelegt werden können.

– Feuerwehrgerätehaus Neubau:

Das Feuerwehrgerätehaus aus den 50er Jah-

ren soll erneuert und so erweitert werden, dass für die Gemeinde und Vereine Abstell- und Lagermöglichkeit entsteht.

Welche der Maßnahmen erledigt werden können, hängt von der Förderstelle ab und davon, ob der erforderliche Eigenanteil von der Stadt aufgebracht werden kann.

Anfang des nächsten Jahres werden wir wieder eine Einwohnerversammlung zusammen mit dem Ingenieurbüro zum Thema Dorferneuerung halten, bei der es dann speziell um private Fördermaßnahmen gehen wird.

Vereinsleben in Zollgrün

Alle Zollgrüner Vereine haben gemeinsam an den traditionellen Veranstaltungen mitgewirkt. Los ging es am 12.4. mit dem Pfingstbaumholen, am 30.04. gab es ein Maifeuer. Himmelfahrt wurde am 1.5. im Bürgerhaus gefeiert. Auch in diesem Jahr haben wir nach altem Brauch einen Pfingstbaum und keinen Maibaum aufgestellt. Vom 13. bis 15. Juni hatten wir unser großes Dorffest, bei dem wieder viele Helfer zum Gelingen beigetragen haben.

Unser Pfingstbaum, der normalerweise bis zum Teichfischen kurz vor der Kirmes stehen bleibt, ist in diesem Jahr leider durch eine Windböe kurz vor dem Dorffest umgebrochen. Gott sei

Dank ist dabei niemand zu Schaden gekommen. Dadurch hatten wir bei dem Dorffest eine neue Attraktion durch die Versteigerung des Baumes.

Beim diesjährigen Powerman haben die Zollgrüner gesiegt.

Am 2. Oktober war Dankeschönveranstaltung für alle, die mithelfen, dass im Bürgerhaus jede Woche Leben ist. Zum 1. Advent wurde die Blaufichte am Dorfteich wieder mit Weihnachtsbaumbeleuchtung geschmückt und die Frauen richteten das Bürgerhaus weihnachtlich her. Am 3. Adventssamstag war unser Weihnachtsmarkt.

Ausklingen wird das Jahr mit dem seit 2003 jährlichen Silvestertanz.

Veranstaltungen des Feuerwehrvereins:

- 18.10. Dorfteichfischen
- 24.10. Bowling-Abend in Schleiz
- 14.11. DRK-Schulung

LSV Zollgrün 80 e.V.:

- 24.05. Wanderung zur Bowlingbahn nach Schleiz, danach sportliche Betätigung in der Bowlingbahn mit anschließendem Abendessen
- Punktspielbetrieb 2. Kreisklasse
Saison 2007/2008 Platz 9 (20 Punkte)
Saison 2008/2009 Stand nach Hinrunde Platz 5 (13 Punkte)



- 27.06. Teilnahme am Turnier bei unseren Freunden in Kloschwitz
- 20.12. Weihnachtsfeier wie jedes Jahr im Landgasthof Kanz

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Platzwarte für die Rasenpflege und für das Aufkreiden des Platzes. Vielen Dank auch an die Schiedsrichter Mario Brandenberger und Marco Kaiser. Die Aktiven und Mitglieder bedanken sich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei der Volksbank Saaletal eG in Tanna und besonders bei Kerstin Rietz für die Unterstützung mit neuer Spielerkleidung.

Frauenclub

Den Frauen sagen wir ein ganz besonderes Dankeschön dafür, dass sie das Bürgerhaus jede Woche neu in Ordnung halten und für die Bewirtung unserer Rentner zum monatlichen Hutzenachmittag mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Ein Ausschnitt der Aktivitäten des Frauenclubs im vergangenen Jahr ist Ausdruck des regen Vereinslebens und soll für Unentschlossene Anregung sein, sich zu beteiligen und mitzumachen:

- Januar: Winterwanderung nach Frankendorf ins Gasthaus Strosche
 - Februar: Kulturhaus Hirschberg „Abbas Greatest“
 - März: Frauentagsfeier im Bürgerhaus; Wanderung zu den „Kanarischen Wochen“ in Frankendorf
 - Juni: Dorffest, Tombola, Minipowerman, Kaffee und Kuchen
 - Juli: Großputz im Bürgerhaus; Fahrradtour mit Kaffee und Kuchen im Pavillon an der Grünmühle
 - November – Februar: montags Rückengymnastik im Bürgerhaus
 - Weihnachtsputz im Bürgerhaus
 - Dezember: Plätzchenbacken im Bürgerhaus; Weihnachtsmarkt; Weihnachtsfeier.
- Am 10. Januar wird in Berlin Madame Tus-

saud und das Musical Mamma Mia besucht. Zu allen Veranstaltungen werden immer alle Frauen aus Zollgrün eingeladen!

Der Ortschaftsrat bedankt sich auf diesem Weg bei allen Bürgern der Gemeinde Zollgrün, die ehrenamtlich mitgeholfen haben, das Dorfgemeinschaftsleben aktiv zu gestalten.

Wir wünschen allen Einwohner eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Gerhard Hoffmann



Landgasthof Strosche

07922 Tanna-Frankendorf
☎ **036646/22323**

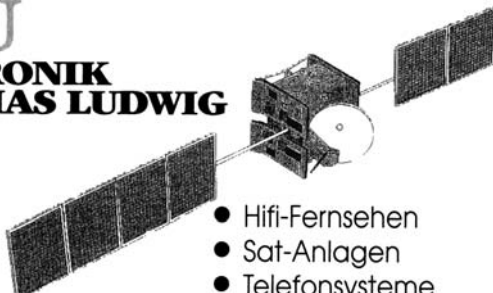
*Gut essen in gepflegter Atmosphäre
Genießen Sie unsere Hausspezialitäten
nach »Thüringer Art«.
Gästezimmer mit Dusche und WC*

Wir arrangieren für Sie Feierlichkeiten aller Art · Donnerstag Ruhetag

ELU

ELEKTRONIK

MATTHIAS LUDWIG

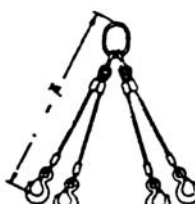


- Hifi-Fernsehen
- Sat-Anlagen
- Telefonsysteme
- Sicherheitsanlagen

07922 TANNA
Markt 12
Tel. 036646/22348

*Beratung - Verkauf
Montage - Service*

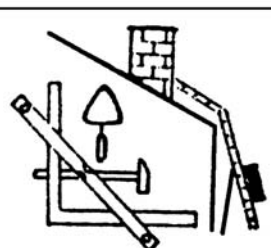
SEIL-, KETTEN- UND HEBETECHNIK



SEILEREI HANS-DIETER LÜDEKE

Bahnhofstraße 37
07922 Tanna · Telefon 036646 / 22594

BAU FIRMA THOMAS KUNZEL



07922 TANNA · Oelgasse 19 · 036646/22289

**UNSERE
LEISTUNGEN FÜR SIE:**

Schornsteinneubau und -sanierung
Um- und Ausbau
Neubau
Maurer- und Putzarbeiten
Fliesenlegerarbeiten, Fließestrich

DEM VERSTORBENEN EIN EHRENDES GEDENKEN



350 Grabsteine
ständig
am Lager

GRABMAL REDLICH

Bergstraße 2 · 07907 Schleiz
Telefon 03663/402630

SPORT

Ausschreibung zum 37. Tannaer Silvesterlauf

**Organisation:**

SV Grün-Weiß Tanna,
Abteilung Leichtathletik

Teilnahmeberechtigt:

Alle männlichen und weiblichen Sportsfreunde,
die trainiert und gesund sind

Austragungsort:

Tanna in Thüringen,
Start und Ziel im Stadion/Turnhalle

Laufstrecken:

Bambinilauf – 600 Meter

AK 7, AK 6 und jünger

1.200 m – ab AK 8 bis 12

3.600 m – eine Runde durch Tanna,
offen ab AK 13 bis Senioren

10.000 m – drei Runden durch Tanna,
offen ab AK 16 bis Senioren

Alle Läufe (außer 10 km) gehören zur Laufserie
des Saale-Orla-Kreises für das Jahr 2009.

Startzeiten:

10.00 Uhr: Lauf 1.200 m
10.10 Uhr: Lauf 3.600 m
10.40 Uhr: Lauf 10.000 m
10.45 Uhr: Bambinilauf

Anmeldung:

– online
– Frank Berka, Tel.: 036646/22577, Fax: ~/21530
(e-mail: berka-installation@t-online.de)
– Andreas Seidel, Tel.: 037435/97955,
0172 9178002 (e-mail: astanna@t-online.de)
– Tanna-Center, Firma Degenkolb,
mit Anmeldeformular

Meldeschluss:

Montag, 1. Dezember 2008 – mit T-Shirt
Sonntag, 28. Dezember 2008 – ohne T-Shirt

Nachmeldungen:

sind in Ausnahmefällen bis 9.00 Uhr am Wett-
kampftag gegen nachstehende Gebühr möglich.
Nachmeldegebühr: 5,00 Euro

Startgebühren:

Bambinilauf kostenlos
Jugendliche bis 18 Jahre
mit T-Shirt 6,00 Euro; ohne 4,00 Euro
Damen und Herren
mit T-Shirt 9,00 Euro; ohne 5,00 Euro

Wertungen:

Die drei Ersten männlich und weiblich bei allen

Läufen. Mannschaften: die drei Besten des jewei-
ligen Gesamtlaufer.

Außerdem werden die drei besten Läufer in allen
AK mit Medaillen geehrt.

Ehrungen:

Pokale für den jüngsten und ältesten Teilnehmer

Sonstiges:

**Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt, bei
Anmeldung u. Bezahlung bis 3.12.2008.**

Nach den Laufauswertungen können bei Bedarf
Ergebnisprotokolle, Teilnehmerurkunden bzw.
Teilnehmerurkunden mit Startfoto, Name und
Zeit (2,00 Euro) angefertigt werden.

Umkleidemöglichkeiten und Duschen sind vor-
handen. Parkplätze stehen zur Verfügung.

Für Getränke und Imbiss ist bestens gesorgt!

Haftung:

Die Haftungsansprüche gegen Organisatoren
und Veranstalter sind ausgeschlossen.

Es laden ein:

Die Stadt Tanna als Veranstalter
Der Bürgermeister als Schirmherr
Der SV Grün-Weiß Tanna als Ausrichter
sowie unsere ständigen Sponsoren

**Wir bedanken uns bei unseren ständi-
gen Sponsoren für ihre Geld- und Sach-
spenden!!**

Sportkegeln

Nach den letzten Jahren, die doch ziem-
lich konstant verliefen, zumindest per-
sonell, kam merklich etwas in Bewe-
gung. Das Angenehme wollen wir zuerst
aufgreifen. Es gibt mal wieder Nachwuchs, und
wie in einer Familie freuen sich alle auf die Zu-
sammenarbeit, und sicher wird jeder gerne mit
Rat und Tat zur Seite stehen. Die junge Garde be-
steht aus Jan und Jörg Altenhofen und Jens und
Ralf Hüttner. Sie konnten nach einiger Zeit als
Hobbykegler für den Wettkampfbetrieb gewonnen
werden. Wir alle wünschen ihnen immer Spaß

bei der Sache und Durchhaltevermögen, dann
kommen die großen Zahlen auch noch.

Aber auch Trauriges gibt es zu berichten.
Nach vielen Jahren, in denen sie sich sehr aktiv
für den Kegelsport eingesetzt haben, beendeten
Dirk Friedrich und Uwe Daßler die aktive Lauf-
bahn – schade. Marcel Schaarschmidt und auch
Steffen Sippel stehen nicht mehr ständig zur Ver-
fügung. Als Gründe wurden der Beruf und auch
gesundheitliche Argumente genannt. Daraus er-
gab sich logischerweise, dass die Mannschaften
neu geordnet werden mussten.

Wie immer gab es mehrere Möglichkeiten; es
wurde auch daran gedacht, eine Seniorenmann-
schaft zu gründen. Es gibt genug Kegler, die älter
als 50 sind und die sicherlich den Thüringer Ver-
band gut präsentieren könnten. Allerdings hätte
dies die anderen Mannschaften merklich ge-
schwächt. So einigte man sich in einer Versamm-
lung, die gut besucht war, auf drei Teams: Die Er-
ste, bestehend aus den derzeit besten Spielern, die
Zweite, bestehend aus dem Rest der Erfahrenen,
und die Dritte war dann unseren neuen Sport-
freunden vorbehalten.

Abteilung Kegeln – 1. Mannschaft

Startschwierigkeiten in der neuen Saison – aber beginnen wir mit dem Ausklang der alten Saison 2007/08. Nach dem Auf und Ab in dieser Saison war man über einen sechsten Platz nicht unzufrieden. Immerhin war die Mannschaft vom letzten bis zum zweiten Tabellenplatz überall zu sehen.

Nachdem personell alles geklärt war, freute man sich auf den Saisonstart, und der begann für die erste Mannschaft erfreulich. Germina Krölpa war der erste Gast, der anreisen durfte und mit über 100 Holz geschlagen wurde. Bis auf einen Ausrutscher konnten alle an die letzten Ergebnisse der abgelaufenen Saison anschließen. Dass es danach knüppeldick kommen würde, hatte wohl keiner für möglich gehalten.

In Saalburg waren bei den Gastgebern zwei Mann schlechter als wir, allerdings drei auch besser. Die Tannaer kegelten konstant, aber leider nicht erfolgreich.

Zu Hause gegen Ziegenrück verloren wir die Punkte aus ähnlichem Grund, wieder waren zwei Gegner die Tagesbesten. Die ersten drei Duelle wurden zwar gewonnen, aber die letzten dafür verloren, und weg waren die Punkte.

Nach Pößneck fuhr man mit gutem Gefühl, bis zur vorletzten Kugel war man auf der Siegerstraße. Mit der letzten Kugel machte der junge Spieler Daniel Hellrung eine Räumerneun – und das Spiel war mit 3 Holz verloren.

Nun sollte, wie im Vorjahr, in Gefell gewonnen werden. Leider kam wieder einmal ein Sportfreund an diesem Tag absolut nicht ins Spiel. Zwar konnte nur ein Kegler seinen direkten Gegner übertreffen, aber man hoffte auf den Letzten – dass er es richten möge. Klappt nur leider nicht immer!

Nach Neustadt zum Tabellenersten ging es mit gemischtem Gefühl. Eine Bahn, auf der zurzeit sehr hohe Ergebnisse erzielt werden, aber die-

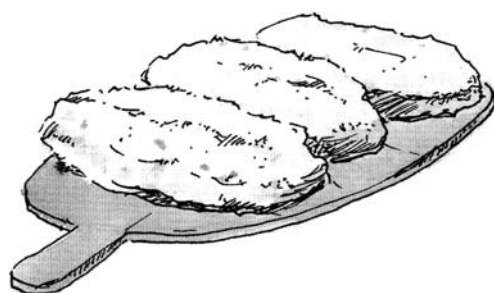
se Mannschaft kam aus der Landesklasse – also wird es sehr schwierig, dort zu punkten. Fast wie erwartet ging dies auch in die Hose, vier Mann recht ordentlich, kamen zwei nicht auf die Ergebnisse, die man sich im Vorhinein erhofft hatte. Dazu kam, dass sich ein Kegler noch dazu eine Zerrung zuzog, und dass leider kein Ersatzmann vor Ort war. Insgesamt muss man sagen, es wurde bis jetzt zu brav gespielt, zwar nicht unbedingt schlecht, aber man darf sich kaum noch Ausrutscher nach unten erlauben. Das Niveau wird immer konstanter, wenn dann auch nur einer einen „schlechten Tag hat“, ist das kaum noch zu kompensieren. Und noch immer sind die Mannen um V. Hopf optimistisch, zumindest den Klassenerhalt zu schaffen. Nach drei knapp verlorenen Spielen muss das Glück auch mal den Weg nach Tanna finden.

Eugen Römer



Ergebnisse 1. Mannschaft

	Ergebnis	Bester Tannaer	
Tanna – Krölpa	2448 : 2332	A. Woydt	444
Saalburg – Tanna	2451 : 2414	A. Woydt	416
Tanna – Ziegenrück	2461 : 2473	M. Scheffler	433
Pößneck – Tanna	2463 : 2460	M. Scheffler	432
Gefell – Tanna	2362 : 2313	D. Graichen	408
Neustadt – Tanna	2671 : 2544	R. Eckner	458



Abteilung Kegeln – 2. Mannschaft

Die letzte Saison 2007/2008 spielte die 2. Mannschaft noch mit 6 Mann in der 1. Kreisklasse. Man belegte mit 16:16 Punkten am Ende einen guten 5. Tabellenplatz, und der Klassenerhalt war somit geschafft. Nun kam die neue Saison, und plötzlich hatte man mit dem Problem zu kämpfen, dass gleich 3 Mann den Kegelsport an den Nagel hängten. Die Folge war der Zwangsabstieg in die 2. Kreisklasse, in der mit nur 4 Keglern gespielt werden muss. Es wurden 5 Spieler für diese neue Saison gemeldet, und man wusste, es wird auch in dieser Liga nicht ganz so einfach werden. Das Saisonziel ist klar, der Klassenerhalt.

Neuer Mannschaftsleiter wurde Jan Sippel. Das Team besteht derzeit aus Peter Steing,

Günther Schaarschmidt, Jan Sippel, Bernd Schneider und Ronny Eckner, wobei letzterer bewusst für die erste Mannschaft festgespielt wurde und somit für den Rest der Saison nicht mehr zur Verfügung steht. Dank noch mal an ihn für seine Einsätze.

Der bisherige Saisonverlauf war eher durchwachsen. In die Hinrunde startete man mit 3 Niederlagen in Folge: in Görkwitz, zu Hause gegen Ziegenrück und in Saalburg. Danach kam der erste Sieg auf der Heimbahn gegen das Team von Lobenstein, das man mit 1608 Holz : 1600 Holz schlagen konnte. Man hatte somit die ersten 2 Punkte auf dem Konto. In Oschitz verlor man unglücklich mit 15 Holz, bevor dann der zweite Sieg zu Hause gegen Neundorf eingefahren werden

konnte und dabei ein Ergebnis von 1596 Holz : 1554 Holz erzielt wurde. Danach folgten die Spiele in Oppurg und daheim gegen den Tabellenführer aus Pößneck, bei denen man nicht so gut aussah und verlor. Bester und konstantester Mann der Zweiten ist z. Zt. Bernd Schneider, der in fast allen Spielen die 400er Marke erreicht oder überschritten hat. Im Moment hat man 4:12 Punkte und belegt damit den 8. Tabellenplatz.

Das letzte Hinrundenspiel findet beim Tabellenzweiten aus Hirschberg statt, bevor dann die Rückrunde mit dem Spiel zu Hause gegen Görkwitz eingeläutet wird.

Jan Sippel

Abteilung Kegeln – 3. Mannschaft

Wie bereits beschrieben, versuchen sich dort vier neue Sportsfreunde. Klar, dass der Wettkampfbetrieb doch etwas anderes ist als nur Hobbykegeln. Auch wenn bis jetzt noch keine Pluspunkte zu verbuchen sind, gibt es schöne Ansätze. In Langenorla schaffte Jens Hüttner das erste Mal 403 Holz für

sein Team. Auch die Differenz, mit der die Spiele verlorengehen, wird fast immer kleiner, Anzeichen, dass man auf dem richtigen Weg ist. In Neustadt war man bereits nah am Sieg, auch zu verdanken dem guten Resultat von Jan Altenhofen, der dort sein erstes großes Ergebnis mit 408 Holz feiern konnte. Ausdauer und die richtige Mi-

schung aus Ehrgeiz und Spaß werden dafür sorgen, dass sie bald auch Punkte einfahren können.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009.

Eugen Römer

Rhythmische Bewegung Rheuma Liga AG Schleiz

Im 14-tägigen Turnus, jeweils am Mittwoch 14.00 Uhr, trifft sich die Gruppe in der Turnhalle. Das Ziel rhythmischer Bewegung ist die Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit sowie Gedächtnis- und Koordinationstraining für Menschen jeden Alters.

Unser besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Marco Seidel und Sylvia Stöckel für ihre Hilfe bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten.

Übungsleiterin Ingeborg Ussat



SV Grün-Weiß Tanna unterzeichnet Sponso- renvertrag mit GEALAN

Ende November wurde die schon seit geraumer Zeit stattfindende Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Tanna e.V. und dem Tannaer Unternehmen GEALAN Tanna Fenster-Systeme GmbH mit einem Sponsorenvertrag nun auch schriftlich fixiert. Die Verantwortlichen beider Partner, Tino Albert, Geschäftsführer von GEALAN Tanna, sowie der Vereinsvorsitzende Andreas Seidel und Abteilungsleiter Fußball Klaus Tischendorf unterzeichneten den Vertrag und freuen sich auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.

(Text/Foto: U. Friedel)



Fußball – SV Grün-Weiß Tanna

Trotz fehlender Leistungskonstanz Tannaer Fußball im Aufwind

Nach Beendigung der Bezirksligasaison 2007/08 herrschte bei der Tannaer Mannschaft, deren Verantwortlichen sowie beim treuen Anhang große Freude und Erleichterung. Denn durch eine starke Rückrunde sicherte man sich den Klassenerhalt und damit die weitere Zugehörigkeit zur höchsten Spielklasse des Ostthüringer Fußballbezirkes.

In der neuen Saison wollte man von Beginn an solch einen Kraftakt um den Klassenerhalt vermeiden und erfolgreicher starten und abschneiden. Dementsprechend wurde unter dem Trainergespann Herbert Kirsch und Siegmair Kohl eine umfassende und vielversprechende Vorbereitung absolviert. Aber auch im Umfeld der Abteilung wurden die Weichen für eine bessere Zukunft des Tannaer Fußballs gestellt, was auch der Stadt Tanna letztendlich zu Gute kommt. Mit Saisonbeginn hat sich eine neue Abteilungsleitung mit Klaus Tischendorf und Uwe Friedel an der Spitze sowie Siegmair Kohl, Dieter Martin und Timo Tischendorf gebildet, die in kurzer Zeit mit dem neuen Hauptsponsor, dem Tannaer GEALAN-Unternehmen und weiteren Sponsoren, Förderern wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fußballsaison und darüber hinaus geschaffen hat.

Nach Abschluss der 1. Halbserie belegen die Grün-Weißen bei 5 Siegen, 5 Unentschieden und 5 Niederlagen mit 20 Punkten und 16:20 Toren den 8. Platz (Stand 30.11.2008). Zu Hause konnte man 12 Punkte bei 9:6 Toren verbuchen, während man auswärts 8 Punkte und 7:14 Tore holte. Gegenüber der Vorsaison ist dies zwar eine deutliche Verbesserung, aber die Leistungen waren noch zu schwankend, es fehlte die Konstanz. Sonst hätte man ein noch viel besseres Zwischenzeugnis aufweisen können, denn einige Punkte wurden leichtfertig verschenkt.

Mit Spannung sah man dem Saisonauftakt gegen den Landesklassen-Absteiger Grün-Weiß Blankenhain entgegen. Trotz einer starken Partie verlor man sehr unglücklich mit 1:2. Überhaupt

hatte es der Auftakt der Grün-Weißen in dieser Saison in sich, denn gleich in den ersten Spielen kam es zu drei Derbys. Den Auftakt bildete das traditionelle Kreisderby am 2. Spieltag gegen den FSV Schleiz. Man nahm sich viel vor und gewann am Ende etwas glücklich, aber auf Grund einer starken kämpferischen Leistung durch ein Tor von Gebhardt nicht unverdient mit 1:0.

Mit diesem Sieg im Rücken ging man zuversichtlich in das Heimspiel gegen den SV Moßbach. Denn mit einem Sieg hätte man sich im oberen Tabellendrittel festsetzen können. Aber trotz drückender Überlegenheit und zahlreicher Chancen kam man über ein torloses Remis nicht hinaus. Bereits hier zeigte sich, dass der Tannaer Elf Vollstreckerqualitäten fehlen.

Im mit Spannung erwarteten Derby beim souveränen Tabellenführer VfR Bad Lobenstein wollte man sich so teuer wie möglich verkaufen und strebte einen Punkt an. Über 45 Minuten zeigten die Grün-Weißen eine starke Defensivleistung und hielten zur Pause ein 0:0. Aber kurz nach dem Wechsel brachen alle Dämme, und durch einen Doppelschlag geriet die Kirsch-Elf, die vom emsigen Mannschaftsleiter Dieter Martin hervorragend unterstützt wird, auf die Verliererstraße. Am Ende hieß es 0:4, was Platz 12 bedeutete.

So waren die Grün-Weißen in den nächsten Spielen gegen die Neulinge Jena-Zwätzen und Magdala gefordert. Aber auch in diesen Spielen kam man jeweils über ein Unentschieden nicht hinaus. War das 0:0 in Jena-Zwätzen in Unterzahl noch zufriedenstellend, war der erneut verpasste 1. Heimsieg gegen Magdala (2:2) mehr als enttäuschend. Denn erst durch ein Kopfballtor von Martin Stiller in letzter Sekunde rettete man noch einen Punkt. Vor allem das Spiel in Jena-Zwätzen hat man in schlechter Erinnerung. In dieser Partie verletzten sich Denny Gräsel und Christian Werndl so schwer, dass sie, wie es aussieht, für den Rest der Saison ausfallen. Gleichbedeutend mit dem Remis gegen Magdala ging es in der Tabelle immer weiter bergab, und man war nur noch einen Platz von den Abstiegsrängen entfernt. Sollte

sich der Abstiegskampf aus der Vorsaison wiederholen?

Auch bei der Oberligareserve des VfB 09 Pößneck kam man nicht in die Erfolgsspur zurück und verlor mit 0:2. Aber selbst klarste Chancen konnte man erneut nicht nutzen. Die Wende und den ersten Heimsieg sollte es im Derby gegen den LSV 49 Oettersdorf geben. Aber der Tannaer Anhang musste einen weiteren Dämpfer hinnehmen. Nach mäßiger Leistung reichte es nur zu einem 1:1 (Tor Martin Stiller), was allerdings später durch das Sportgericht des OTFB in einen 2:0 Sieg der Tannaer umgewandelt wurde.

Nichts zu verlieren hatte man beim Gastspiel in Stadtroda. Mit einer entsprechenden Defensivleistung wollte man wie im Vorjahr dem Titelaspiranten ein Remis abknöpfen. Dies wäre auch möglich gewesen. Aber individuelle Fehler kosteten den möglichen Punkt gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner, und am Ende verlor man klar mit 0:4. Nur dem Umstand hatte man es zu verdanken, dass auch die anderen Mannschaften verloren, und somit blieb ein Abstiegsrang erspart.

Dementsprechend schwor man vor der eminent wichtigen Heimpartie gegen den SV Kahla die Mannschaft ein, appellierte an Kampfgeist und Einsatz, um endlich den ersten Heimsieg einzufahren. Dies zeigte Wirkung. Denn durch großen Siegeswillen, Kampfbereitschaft, aber auch gute spielerische Ansätze feierte man durch zwei Großer-Tore den ersten Heimsieg. Dieser Sieg war wie eine Befreiung, gab weiteren Auftrieb.

Das gewonnene Selbstvertrauen sollte auch das Schlusslicht SV Großschwabhausen zu spüren bekommen. Nach der bisher besten Saisonleistung trat man mit einem klaren 4:0 Sieg (Tore Pätz, M. Friedel, A. Zapf und D. Hopf) die Heimreise aus dem Weimarer Land an. Der Aufwärtstrend war klar ersichtlich, und gegen den starken Neuling aus Schwarzta wollte man nachlegen. Dies gelang auch dank einer starken kämpferischen Leistung und mit dem Glück des Tüchtigen durch ein Großer-Tor mit 1:0. Der drit-



te Sieg in Folge bedeutete mit Platz 7 einen sicheren Mittelfeldplatz.

Leider setzte man diese gute Ausgangsposition im Auswärtsspiel in Ranis leichtfertig aufs Spiel. Ohne Einstellung und Biss verlor man sang- und klanglos mit 4:1 (Tor M. Kohl). So stand im nächsten Heimspiel gegen Thüringen Jena Wiedergutmachung auf dem Plan. Von der Einstellung, dem Zweikampfverhalten und Einsatz her gelang dies auch. Dennoch fand man auf Schneeboden gegen neun Jenenser keine tauglichen Mittel, um als Sieger den Platz zu verlassen. Durch das 1:1 ließ man erneut zwei unnötige Punkte liegen. Zum Abschluss der 1. Halbserie gastierte man beim Uhlstädter SV und kam zu einem 1:1 (Tor M. Rauh), wobei auch hier bei mehr Konzentration ein Sieg möglich gewesen wäre.

Dennoch muss man Trainer Herbert Kirsch ein großes Lob zollen, der mit viel Engagement und Akribie die Mannschaft spielerisch und taktisch weiterentwickelt hat. Auch wenn es in der Offensive noch deutlich hapert, aber defensiv ist die Tannaer Elf gegenüber den vergangenen Spieljahren wesentlich gefestigter und eine der abwehrstärksten der Liga. Der Tabellenstand ist zwar zufriedenstellend, aber bei mehr Leistungskonstanz und Konzentration dennoch ausbaufähig und darf für die Rückrunde kein Ruhekissen sein.

Dagegen kann der Tabellenstand der in der 2. Kreisliga spielenden 2. Mannschaft, die von Enrico Sadlo und Ralf Mäder engagiert betreut wird, nicht befriedigen. Nach Abschluss der 1. Halbse-

rie und zwei Spielen der Rückrunde belegt man nach 4 Siegen, 2 Unentschieden und 9 Niederlagen mit 14 Punkten und 33:47 Toren nur den drittletzten Platz. Nur vier Punkte Vorsprung ist man von den Abstiegsrängen entfernt. In der jungen und entwicklungsfähigen Mannschaft steckt viel mehr Potential, als man es im bisherigen Saisonverlauf zeigte. Um dieses Potential endlich abzurufen, bedarf es aber auch einer regelmäßigeren Trainingsteilnahme und vor allem bei einigen einer anderen Einstellung. Mit dieser Mannschaft, mit diesem Kader muss mindestens ein gesicherter Mittelfeldplatz möglich sein.

Auch hier gab man die Punkte vor allem zu Hause gegen Ranis (2:3), Oettersdorf (1:1), Schmierzitz (2:4) und Schleiz II (2:5) sowie auswärts in Oppurg bei einer 2:0 Führung (2:3) leichtfertig aus der Hand. So sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um mit Einsatzbereitschaft, Willen und Kampfgeist den Klassenerhalt in der 2. Kreisliga zu sichern.

Erfreulich auch die Entwicklung im Nachwuchsbereich. Vor allem hat man seit Jahren wieder eine D-Junioren Mannschaft, die von Andreas Seidel trainiert wird und in der Kreisliga Saale-Orla spielt. Aber auch alle anderen Mannschaften beleben die Abteilung Fußball und tragen zur positiven Entwicklung des Tannaer Fußballs bei. So bringt Jan Altenhofen den Kleinsten, den Bambini das 1 x 1 des Fußballs bei, und die haben dabei Riesenspaß. Nicht mit weniger Eifer jagen die F-Junioren unter Trainer Holm Zapf und die E-Junioren unter Trainer Enrico Sadlo dem runden

Leder in vielen Trainingsstunden und im Punktspielbetrieb der Kreisliga hinterher. Die B- und A-Junioren dagegen spielen als SG Hirschberg/Tanna/Schleiz in der Landeskategorie Thüringen und werden hier voll gefordert.

Hervorzuheben ist auch das Schiedsrichterwesen der Abteilung Fußball. Seit Jahren vertreten Guido Schwarz und Marcel Rosenthal würdig unseren Verein als Schiedsrichter und leiten Spiele bis zur Bezirksliga. Mit Kevin Ortlam und Alexander Müller vervollständigen seit dieser Saison zwei Nachwuchsschiedsrichter unsere Schiedsrichter-Gilde und wurden schon im Männerbereich an der Linie eingesetzt. Auch hier wird die Abteilung Fußball mit Rat und Tat zur Seite stehen und jegliche Unterstützung gewähren.

An dieser Stelle bedankt sich die Abteilung Fußball bei allen Mitgliedern, Aktiven und Funktionären, allen Sponsoren und Förderern, den Trainern und Betreuern im Männer- und Nachwuchsbereich, den Kassierern und Ordnern, den Schiedsrichtern, den Verkäuferinnen und Helfern der Versorgung, den Helfern im Männer- und Nachwuchsbereich, allen Eltern der Nachwuchsspieler für die Absicherung der Fahrten, den Platzwart und dem Reinigungspersonal, der Stadt Tanna, den Sympathisanten des Tannaer Fußballs sowie den treuen Zuschauern für die Unterstützung und Zusammenarbeit und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr.

Uwe Friedel

Nachwuchs des SV Grün-Weiß Tanna

Für Jungen und Mädchen unter 7 Jahren gab es 2003 das erste Mal die Möglichkeit, beim SV Grün-Weiß Tanna einmal pro Woche kostenlos ein Fußballtraining zu absolvieren. Nach einigen Unterbrechungen findet dieses Training seit drei Jahren wieder regelmäßig statt. Jedes sportbegeisterte Kind kann dort besonders sein fußballerisches Talent unter Beweis stellen.

Seit der Saison 2007/2008 gibt es im Saale-Orla-Kreis für diese Altersklasse mehrere Turniere, die abwechselnd von allen teilnehmenden Mannschaften ausgerichtet werden, bei denen die Kinder ihre Kräfte messen können. Der erste Vergleich fand gleich in Tanna statt. Bei herrlichem Wetter, vielen Zuschauern und einer damit verbundenen großartigen Atmosphäre fanden die Gruppenspiele statt. Die Erlebnisse des ersten Turniers waren für die Tannaer Spieler viel wichtiger als die Tatsache, dass nur der letzte Platz an diesem Tag herausrang. In den weiteren Turnieren konnte sich die Mannschaft steigern, bevor in Bad Lobenstein endlich das erste Tor gelang. Der Abschluss der Saison fand im Rahmen des 5. Tannaer Volkssportmeetings statt. Die Kinder spielten gegen ihre Muttis und einen sehr rüstigen Opa! Die Vatis konnten sich später gegen

die E- und D-Junioren des SV Grün-Weiß Tanna beweisen. Anschließend ließen alle die Saison mit Roster, Rostbrät, Limo und Bier gemütlich ausklingen. Für alle Spieler, die seit September bei den F-Junioren regelmäßig im Spielbetrieb stehen, sind die Erfahrungen der Turniere hoffentlich eine gute Basis für die anstehenden Spiele. Wir wünschen viel Erfolg!

Auch in diesem Jahr spielen wieder 10 Kinder regelmäßig Fußball. Das erste geplante Turnier in Bad Lobenstein musste leider wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Umso größer war die Vorfreude auf das erste Hallenturnier am 30.11. in der Schleizer Böttgerhalle. Bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft belegten unsere jüngsten Fußballer einen sehr guten dritten Platz und qualifizierten sich damit für die Endrunde Anfang des nächsten Jahres.

Wir trainieren am Freitag um 16.00 Uhr auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle. Wer Interesse hat, mit uns Fußball zu spielen, kommt einfach vorbei oder ruft an (036646) 28989.

Seit vielen Jahren hat Holm Zapf die schwere Aufgabe, die F-Junioren des Vereins in die ersten Punktspiele zu führen. In der Saison 2007/2008

mussten die Spieler lange auf die ersten Erfolge warten. Erst in der zweiten Halbserie erreichte die Mannschaft gegen Bad Lobenstein ein beachtliches Unentschieden und konnte gegen Pößneck II gewinnen. Dadurch wurde endlich der letzte Tabellenplatz verlassen.

Auch in der neuen Saison mussten wieder vier neue Spieler in die Mannschaft integriert werden. Den ersten deutlichen Niederlagen gegen Schleiz und Bad Lobenstein folgten durch fleißiges Training und Spielpraxis bessere Leistungen. Leider fehlte das notwendige Glück zum ersten Punktgewinn. Wir sind uns sicher, dass die Erfolge wie im letzten Jahr in der zweiten Halbserie nicht lange auf sich warten lassen. Bedanken möchten wir uns bei Arved Kügler und Kevin Ortlam. Arved trainierte die Kinder, wenn sein Vater keine Zeit hatte und leitete einige Spiele als Schiedsrichter. Kevin war ebenfalls als Schiedsrichter tätig und zeigte in mehreren Altersklassen sein Können und Engagement.

Bedanken möchten sich die F- und E-Junioren bei der Praxisgemeinschaft Stark/Schnedermann für die Übergabe von neuen Bällen.

Jan Altenhofen

Rückblick Alte Herren SG Tanna/Oettersdorf

Bevor die Alten Herren der SG Tanna/Oettersdorf sich auf die anstehende Hallenmeisterschaft konzentrieren und das Jahr 2008 mit dem traditionellen internen Fußballturnier und der anschließenden Jahresabschlussfeier am 29. Dezember ausklingen lassen, lohnt es sich, auf das Fußballjahr 2008 zurückzublicken.

Die Verantwortlichen Stefan Feustel und Uwe Friedel waren in diesem Jahr bezüglich der Organisation des Spielbetriebes nicht zu beneiden. Trotz eines großen Spielerkaders hatte man aus den verschiedensten Gründen Woche für Woche oft große Mühe, jeweils eine Mannschaft zu stellen, um den Spielbetrieb abzusichern. Von den geplanten 22 Spielen konnten nur 15 durchgeführt werden, wobei zwei Spiele die SG und fünf Spiele die Gegner absagten. Außerdem konnte man in drei Spielen nur in Unterzahl antreten und musste sich so bei den Gegnern Spieler „ausleihen“.

Aus diesem Grund sucht die SG zur Absicherung des Spielbetriebes 2009 weitere ehemalige Aktive oder auch andere Fußballinteressierte ab 35 Jahren und lädt jeweils dienstags 18 Uhr nach Tanna zum Training ein. Dennoch war die SG auch in diesem Jahr ein verlässlicher Partner für viele Vereine. Zu den Kontrahenten der SG Tanna/Oettersdorf zählten Triebes, Ranis, Neustadt, Plauen-Nord, Pößneck, Gräfenwarth, Langenwetzendorf, Alt-Liga Bad Lobenstein, Oelsnitz, Schleiz, Gefell, VFC Plauen und Remptendorf. Insgesamt verließ man in sechs Spielen den Platz

als Sieger, wobei der 2:1 Sieg beim VfB 09 Pößneck herausragte. Weiter erreichte man ein Unentschieden und musste acht Niederlagen hinnehmen. Das Torverhältnis betrug 27:35.

Zum Einsatz kamen in den 15 Spielen 32 Spieler. Alle Partien bestritten Feustel und Schmalfuß, gefolgt von Hein und R. Schmidt (je 14), Gruhl und U. Rauh (je 12), Sachs (11), Kirsch und Wittig (je 9), Bräutigam und Haase (je 7), Stankowski (6), Gruhl, Knoch, J. Thrum, und D. Zapf (je 4), Fiebig, S. Kohl, M. Naujoks, J. Rauh, Rogee, St. Schmidt, A. Steinig und B. Zapf (je 3), Dietrich, H. Gräsel, L. Kätzler und Sekan (je 2), Goj, Herzog, V. Hopf und G. Pätz (je 1). Torschützenbesten wurden Wittig mit 7 Toren vor Kirsch (4), Mergner (3), Hein, U. Rauh, Schmalfuß, Stankowski und D. Zapf (je 2) sowie Feustel, Fiebig und Gruhl (je 1).

Bei den Hallenmeisterschaften im Saale-Orla-Kreis blieb man hinter den Erwartungen zurück. Die Ü 35 kam über einen 5. Platz in der Vorrunde nicht hinaus, und auch bei der Endrunde Ü 45 hatte man sich mehr als Platz 3 erhofft. Dagegen belegte die Ü 50 als Vertreter des Saale-Orla-Kreises bei der Ostthüringer

Meisterschaft in Stadtroda einen achtbaren 4. Platz.

Die Alten Herren der SG Tanna/Oettersdorf möchten sich an dieser Stelle bei allen Aktiven für die Einsatzbereitschaft sowie bei allen Schiedsrichtern, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Desweiteren wünschen wir allen Verletzten eine gute Besserung und baldige Genesung, damit sie baldmöglichst wieder zum Team hinzustoßen können.

Über einen Zuwachs an Spielern würde sich die Spielgemeinschaft sehr freuen, um auch im Jahr 2009 einen zuverlässigen Spielbetrieb auf Freundschaftsspielbasis absichern zu können. Für Rückfragen steht Uwe Friedel (Tel. 036646/22297 oder 0176/96038084) gern zur Verfügung.

Uwe Friedel



Einladung der Abteilung Fußball

Alle Sponsoren und Förderer der Abteilung Fußball werden recht herzlich für Montag, 05. Januar, um 18 Uhr in die Gaststätte "Zur Turnhalle" zu einer Dankeschönveranstaltung eingeladen.

Die Abteilung Fußball will auch wieder die

Tradition pflegen und lädt aus diesem Grund alle ehemalige Aktive, Funktionäre, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Helfer usw. der Tannaer Fußballgeschichte recht herzlich für Freitag, 16. Januar, um 18 Uhr in die Gaststätte "Zur Turnhalle" zu einem Traditionstreffen ein, um sich über alte

Zeiten, aber auch über die jetzige Entwicklung des Tannaer Fußballs auszutauschen. Die Abteilungsleitung würde sich über eine rege Teilnahme alter Fußballstrategen sehr freuen.

Uwe Friedel

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie
alles Gute für 2009 wünscht ...*

**Ihr Elektroinstallations-
Meisterbetrieb**

— Siegfried Heerdegen —

Inh.: Elke Winter

Am Bahnhof 22 · 07922 Tanna

Tel.: 03 66 46 / 2 25 95

Fax: 03 66 46 / 2 83 09

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

UNSER ANGEBOT

- Orthopädische Schuhe
- Einlagen
- Weichschaumbettungen für Diabetiker
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe

HILMAR GÖLL
ORTHOPÄDIE-
SCHUHMACHER

GERDA GÖLL
MEDIZINISCHE
FUSSPFLEGE

08538
REUTH

TELEFON
037435
5279

ZERTIFIZIERTER BETRIEB FÜR DIABETISCHE FUSSVERSORGUNG

So weit uns unsere Füße tragen

Dieses Motto hatten Heiko Becher aus Gräfenwarth und ich für unseren Weltrekordversuch im Nordic-Walking vom 04.07. – 07.07. 2008 gewählt. Wie es dazu gekommen ist und warum man überhaupt so etwas macht, möchte ich den Lesern des Tannaer Anzeigers kurz schildern.

Es liegt wohl an der Liebe zur Natur, dass ich in meinem mittlerweile über vierzigjährigen Leben schon unzählige Wanderungen unternommen habe. Die Frage, wie weit man, ohne zu schlafen, gehen kann, hat mich schon lange bewegt. 2002 erfuhr ich von einer 100-km-Wanderung in Falkenstein, an der ich dann auch teilgenommen habe. Das ganze Drum und Dran faszinierte mich so, dass bis heute weitere acht 100-km-Wanderungen folgten. Einige waren auch noch etwas länger:

Im Harz (2005/150 km), Rennsteig (2006/170 km), zwei auf dem Vogtland-Panorama-Weg (2007/201 km und 150 km). Seit 2007 darf ich mich Wanderveltmeister nennen. In Innsbruck legte ich damals eine Strecke von 138 km in 25 Stunden zurück.

Von einem inoffiziellen Weltrekord im Wandern las ich dann in der OTZ: 278 km in 56 Stunden. Es hat mich natürlich gereizt, diesen Rekord zu überbieten. Mit Heiko Becher fand ich einen gleichgesinnten Extremsportler – wie wir seit einiger Zeit in der Presse genannt werden. Ein Antrag für die Eintragung in das Guinness-Buch der Rekorde wurde nach London gesandt. Ich dachte mir: wenn, dann richtig! Ein dickes Paket mit Aufträgen für unseren Weltrekord-Versuch kam zurück. Die Guinness-Gesellschaft erkennt eine Leistung oder Tatsache nur an, „wenn sie eindeutig überprüft, beweisbar und über jeden Zweifel erhaben ist“, heißt es in den Guinness-World-Records Ltd.

Als Datum für unseren Rekordversuch legten wir den 01.05.2008 fest. Dummerweise zog ich mir am Vorabend des 1. Mai beim Befestigen eines Sponsorenplakates eine Wadenzerrung zu. Wir mussten unser Vorhaben verschieben und alle Unterlagen neu schreiben. Etwas Gutes hatte die Sache trotzdem. Ich konnte am 3. Mai beim Armbrustschießen zum Tannaer Schützenfest teilnehmen und wurde Schützenkönig. Als meine Wadenverletzung auskuriert war, wanderten Heiko und ich im Mai als Test 50 km auf dem Rennsteig und 100 km in Jena.

Den Weltrekordversuch im Dauer-Nordic-Walking starteten wir am 04.07.2008. Unser Vorhaben, 14 Runden auf dem 22 km langen Tannaer Rundwanderweg zu waken, startete an diesem Tag früh um sechs Uhr. Ein Böllerschuss schickte Heiko, mich und die ersten Begleiter auf die Strecke, zusammen mit den besten Wünschen der Kampfrichter und einzelner Neugieriger. Zwei Begleiter

mussten es laut Forderung der Guinness-Gesellschaft pro Runde mindestens sein, um die Richtigkeit zu beurkunden. Bis zum Schluss sind es insgesamt zweiundfünfzig Begleiter geworden. Ältester „Mitwanderer“ und Kampfrichter war Günter Matthäus mit 76 Jahren, Tom Schüppel der jüngste mit 8 Jahren. Start und Ziel befanden sich am Leitencafe. Nach jeder Runde wurde eine kurze Pause für Verpflegung und Erfrischung eingelegt. Dass die Zeit teilweise wie im Flug vergangen ist, lag auch an den zahllosen Gesprächen, die unterwegs geführt wurden. Heiko Becher musste leider nach 43 Stunden und 200 zurückgelegten Kilometern aufgeben. Blasen an den Füßen zwangen ihn dazu. Ich wurde oft gefragt, welcher Zeitpunkt während des Rekordversuchs wohl für mich der schwierigste gewesen ist. Immer nachts zwischen drei und vier Uhr war der „Akku“ ziemlich leer, habe ich dann geantwortet. Als die Sonne aufging, lief's dann wieder wie geschmiert. Natürlich hat die Kondition zum Ende hin nachgelassen. Alle Anstrengung vergaß man dann auch, wenn man die zunehmende Resonanz und Begeisterung der Zuschauer aus Tanna und Umgebung erlebt hat. Von Runde zu Runde sind es mehr geworden. Und dann der unerwartet große Empfang im Ziel, am 07.07. um 01.15 Uhr – mit Feuerwerk, Spielmannszug, einem Transparent und nicht endenwollendem Applaus. Bürgermeister Marco Seidel spendierte Sekt für alle, gratulierte und übergab Heiko und mir je einen „Wanderpokal“, den wir aber behalten könnten. In seiner Ansprache nahm er Bezug auf die Streckenlänge, die ja von hier bis Berlin reiche, ich aber wohl lieber, der Berge wegen, nach München gelaufen wäre. Wir fühlten uns an diesem Abend sehr geehrt. Große Ehre wurde uns ebenfalls mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Tanna zu Beginn einer Stadtratssitzung zuteil. Ich möchte mich auf diesem Wege, auch im Namen von Heiko Becher, bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres Weltrekordversuchs beigetragen haben.

Seit einigen Wo-

chen ist es nun amtlich. Die Guinness-Gesellschaft hat am 11. Oktober per Post eine Urkunde als Bestätigung für den Weltrekord aus London geschickt. Ich denke, dass im Guinness-Buch der Rekorde 2010 die 308 km Dauer-Nordic-Walking in 67 Stunden und 17 Minuten auf dem Tannaer Rundwanderweg nachzulesen sind.

Interessant sind in diesem Zusammenhang auch noch folgende Zahlenspiele:

- zurückgelegte Höhenmeter: 7466
- tiefster Punkt an der Wettera: 510 m
- höchster Punkt am Rosenbühl: 653 m
- Anzahl der Schritte für 308 km: ca. 400.000

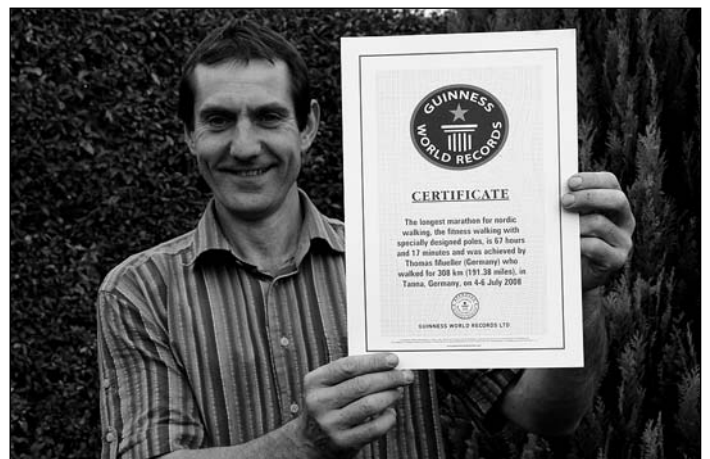
Wenn ich also bei jedem Schritt meinen Wanderschuh, der 1 kg wiegt, vorwärts bewegt habe, sind das umgerechnet für die gesamte Strecke 400 Tonnen gewesen...

Das waren die Informationen zu unserem glücklichen Weltrekordversuch. Meine nächsten 100-km-Wanderungen habe ich schon geplant:

- zwischen Weihnachten und Neujahr (winterlicher Vogtland-Hunderter)
- März 2009 in Böhmen

In Vorbereitung ist die Organisation einer 100-km-Wanderung mit Start und Ziel in Tanna – aber dazu mehr im nächsten „Anzeiger“.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht Thomas Müller



*Ein frohes Weihnachtsfest, ein herzliches Dankeschön
für Ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein gutes
glückliches Neues Jahr.*

Übrigens: Auch 2009 gilt für Sie und uns

**Clever anlegen,
Steuern sparen,
Vermögen sichern.**

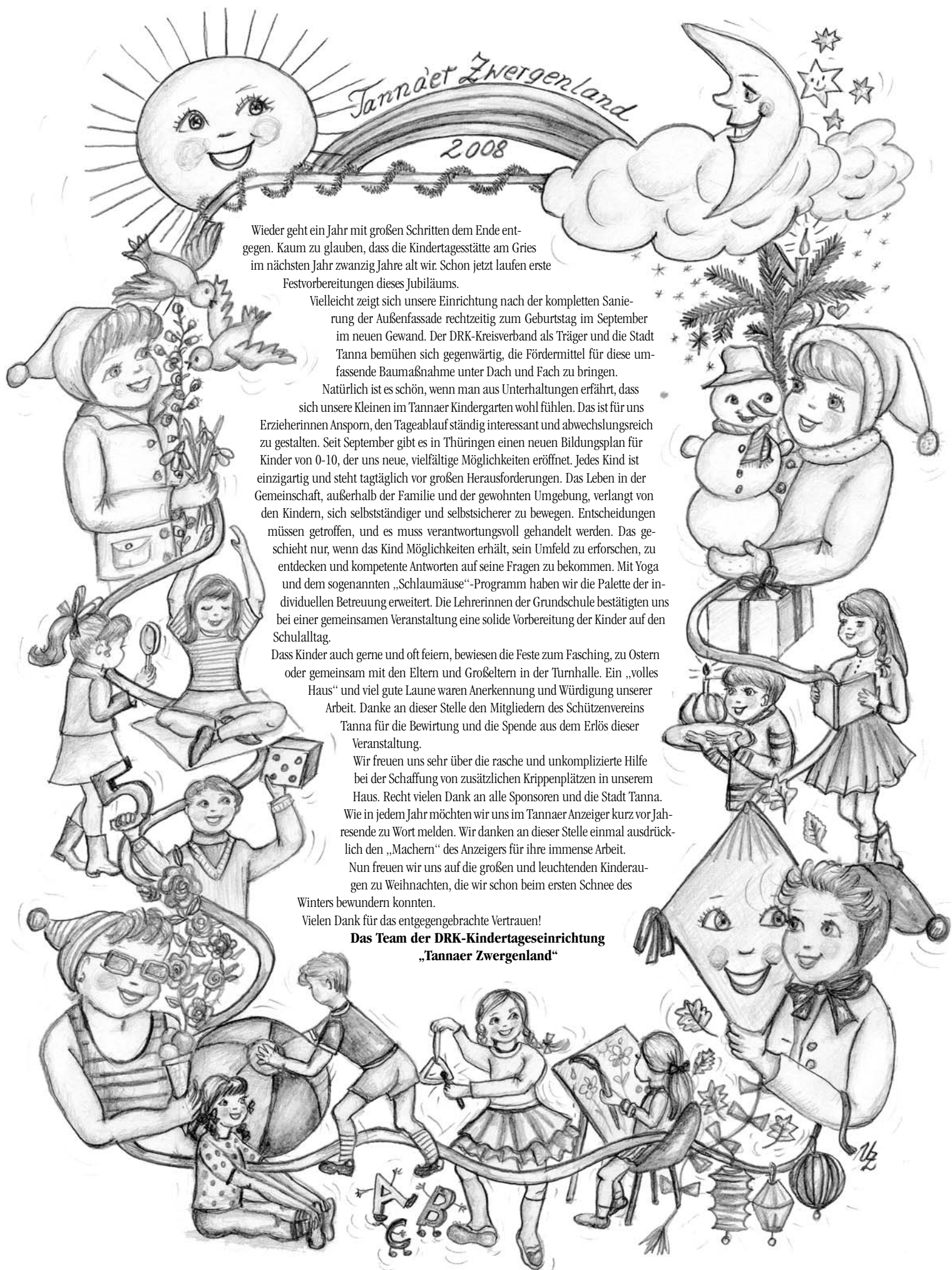
Profitieren Sie von unseren umfassenden Versicherungs-,
Investment- und Bankdienstleistungen aus einer Hand.
Finanzlösungen von A - Z von Ihrem Partner vor Ort.



Bonnfinanz

Dr. Irold Friedel

07922 Tanna, Koskauer Straße 1A, 036646 - 28441



Wieder geht ein Jahr mit großen Schritten dem Ende entgegen. Kaum zu glauben, dass die Kindertagesstätte am Gries im nächsten Jahr zwanzig Jahre alt wird. Schon jetzt laufen erste Festvorbereitungen dieses Jubiläums.

Vielleicht zeigt sich unsere Einrichtung nach der kompletten Sanierung der Außenfassade rechtzeitig zum Geburtstag im September im neuen Gewand. Der DRK-Kreisverband als Träger und die Stadt Tanna bemühen sich gegenwärtig, die Fördermittel für diese umfassende Baumaßnahme unter Dach und Fach zu bringen.

Natürlich ist es schön, wenn man aus Unterhaltungen erfährt, dass sich unsere Kleinen im Tannaer Kindergarten wohl fühlen. Das ist für uns Erzieherinnen Ansporn, den Tagesablauf ständig interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Seit September gibt es in Thüringen einen neuen Bildungsplan für Kinder von 0-10, der uns neue, vielfältige Möglichkeiten eröffnet. Jedes Kind ist einzigartig und steht tagtäglich vor großen Herausforderungen. Das Leben in der Gemeinschaft, außerhalb der Familie und der gewohnten Umgebung, verlangt von den Kindern, sich selbstständiger und selbstsicherer zu bewegen. Entscheidungen müssen getroffen, und es muss verantwortungsvoll gehandelt werden. Das geschieht nur, wenn das Kind Möglichkeiten erhält, sein Umfeld zu erforschen, zu entdecken und kompetente Antworten auf seine Fragen zu bekommen. Mit Yoga und dem sogenannten „Schlaumäuse“-Programm haben wir die Palette der individuellen Betreuung erweitert. Die Lehrerinnen der Grundschule bestätigten uns bei einer gemeinsamen Veranstaltung eine solide Vorbereitung der Kinder auf den Schulalltag.

Dass Kinder auch gerne und oft feiern, bewiesen die Feste zum Fasching, zu Ostern oder gemeinsam mit den Eltern und Großeltern in der Turnhalle. Ein „volles Haus“ und viel gute Laune waren Anerkennung und Würdigung unserer Arbeit. Danke an dieser Stelle den Mitgliedern des Schützenvereins Tanna für die Bewirtung und die Spende aus dem Erlös dieser Veranstaltung.

Wir freuen uns sehr über die rasche und unkomplizierte Hilfe bei der Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen in unserem Haus. Recht vielen Dank an alle Sponsoren und die Stadt Tanna. Wie in jedem Jahr möchten wir uns im Tannaer Anzeiger kurz vor Jahresende zu Wort melden. Wir danken an dieser Stelle einmal ausdrücklich den „Machern“ des Anzeigers für ihre immense Arbeit.

Nun freuen wir uns auf die großen und leuchtenden Kinderaugen zu Weihnachten, die wir schon beim ersten Schnee des

Winters bewundern konnten.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!

**Das Team der DRK-Kindertageseinrichtung
„Tannaer Zwergerland“**

Foto-Mosaik aus dem „Tannaer Zwergerland“



Zwergen-Kindermund

Elias (6 Jahre), der mit **Toni (6 Jahre)** Domino spielt, sagt: „Dafür braucht man gutes Fingerspitzengefühl“, darauf Toni: „Das hab ich heute net, meine Mutti hat mir gestern erst die Fingerspitzen geschnitten.“

Leon (6 Jahre) über **Alexander (6 Jahre)**: „Der hat 'ne Beulenallergie“, Alexander: „Quatsch, 'ne Pollenallergie!“

Alexander (6 Jahre):

„Was is'n des – 'ne Kur?“,

Leon (6 Jahre):

„Na – so was wie Altersheim!“

Stella (3 Jahre) legt **Jannik (5 Jahre)** zwei Aprikosenkerne auf den Teller. Jannik ganz vornehm zu ihr: „Weißt du, Stella, nimm die mal selber. Ich esse die nicht so gerne.“

Ben (3 Jahre) erzählt: „Weißt du, mein Papa hat Pickel.“ Tante Uta fragt: „Ach so – wo denn?“ Ben: „Na im Schuppen!“

Fabrizio (4 Jahre) dazu: „Mein Papa hat auch Schuppen – auf'n Kopf.“

Angie (6 Jahre): „Ich hab zu Hause auch 'nen Kontrabass, der zeigt alle vier Himmelsrichtungen an.“ (Kompass)





Zwergenland-Termine 2009

23.02. – Rosenmontag
Kinderfasching

03.04.
Ostereiersuche im Tannaer Zwergenland

21.04.
Themen-Elternabend mit Moderatorin
A. Golfier: „Ist mein Kind Linkshänder?“

12./13.05.
Foto-Termin für Kinder und Eltern

20.05.
Große Jubiläumsveranstaltung –
Oma-Opa-Elternfest
„20 Jahre Kindergarten am Gries“ !!!

28.05.
Sportwettkampf / Vorschulkinder
in Schleiz „Pokal des Landrates“

02.06.
Kindertag im Zwergenland

12.06.
Zuckertütenfest
(für Schulanfänger und Eltern)

12.09.

Wandertag: Sternwanderung
mit dem Frankenwaldverein Tanna,
unseren Kindern und deren Familien

14.09.
Gruppenelternabend / Elternbeiratswahl

05. – 09.10.
Herbstfestwoche

30.11.
„Fröhlicher Advent“ – Tag der offenen Tür

07.12.
Der Nikolaus kommt!

16.12.
Kinderweihnachtsfeier

Brücken- und Schließtage 2009:

02.01.2009 und
22.05.2009 sowie
24.12.2009 bis 03.01.2010
geschlossen

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

O du fröhliche...

Auch auf dem Tannaer Weihnachtsmarkt erklangen diese bekannten Verse in diesem Jahr wieder, wie auf allen Weihnachtsmärkten des Landes und aus den Lautsprechern der Einkaufsstrassen und Kaufhäuser.

*O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren, Christ ist geboren,
freue, freue dich o Christenheit!"*

Meist denken wir ja nicht allzu tief darüber nach, wenn diese bekannte Melodie in unser Ohr dringt. Unsere Gedanken sind beschäftigt mit den Weihnachtseinkäufen, die noch rechtzeitig vor dem Fest erledigt werden müssen, mit den Vorbereitungen für die Gäste, die wir an den Festtagen erwarten. Aber – wenn wir in diesen Tagen die Zeitung lesen oder die Nachrichten hören – vielleicht klingen dann die Worte doch ein wenig anders als sonst? „Welt ging verloren...“ Berichte über eine bevorstehende Rezession, über drohende große wirtschaftliche Schwierigkeiten und damit verbundene Arbeitslosigkeit. Wir hören von Gewalt in Familien und der immer größer werdenden Kluft zwischen arm und reich, von bitterer Not mitten in unserem reichen Land, von überhand nehmender Kinderarmut. Ja, Angst geht um! Und dabei haben wir noch gar nicht über den eigenen Tellerrand hinausgeschaut. Ich fand einen Text, der mich sehr nachdenklich gemacht hat, über unsere „schöne“ neue Welt:

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien; mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit! Mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen; mehr Experten, aber größere Probleme! Wir rauchen und trinken zu viel, lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell

zu sehr auf, bleiben zu lange auf, stehen zu müde auf, lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten. Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir haben viele Kirchen und Religionen, aber zu wenig Glauben. Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in unserem Herzen. Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile. Wir dürfen fragen, diskutieren und mitreden, aber unsere wichtigsten Fragen bleiben unbeantwortet. Wir sind durch die moderne Technik mit der ganzen Welt verbunden, und doch in unserem Herzen so einsam. Wir stellen äußerlich etwas dar, aber in unserem Innern sind wir hohl. Wir genießen und vergnügen uns, und sind doch nicht glücklich. Wir sind aktiv, aber wir sind nicht wirklich befriedigt. Wir sind schon überversichert, aber wir haben trotzdem noch so viel Angst. Wir können uns äußerlich frei bewegen, aber wir sind innerlich gefangen.

Ist das unsere schöne neue Welt? Vielleicht stimmt hier etwas nicht? Vielleicht machen wir etwas falsch? Vielleicht sollten wir etwas verändern?

- *Wir haben die Wahl, unser Leben zu ändern...*
- *diesen Text schnell aus dem Gedächtnis zu löschen...*
- *den Text so schnell wie möglich weiterzugeben!*

Vielleicht werden ja die anderen etwas unternehmen?

Dennoch lautet auch in diesem Jahr die Weihnachtsbotschaft: „Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch die größte Freude für alle Men-

schen: Euch ist heute der Heiland, der langersehnte Retter geboren. In Betlehem kam er zur Welt – in der Stadt Davids... Es ist Christus, der Herr!" (Lukas 2)

Auch wenn die Weltwirtschaft und das Finanzsystem der Welt in den vergangenen Wochen in ihren Grundfesten erschüttert wurden, auch wenn Trauer und Verzweiflung uns wieder und wieder überfallen – die ewigen Worte von Weihnachten gelten auch, und vielleicht müssen wir sogar sagen, gerade in dieser unsicheren Zeit: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude...!“

Axel Kühner, Evangelist in Kassel, schreibt dazu in seinem Buch „Überlebensgeschichten für jeden Tag“: „Die Weihnachtsbotschaft von der Freude fällt nicht aus, weil es in unserer Welt so viel Leid und Tränen, Angst und Sorge gibt, sondern gerade deswegen und dann >erst recht< werden die Geburt und das Kommen Jesu Christi in unsere dunkle Welt verständlich. Weihnachten fällt nicht aus, wenn Trauer und Leid die Menschen bedrängen, sondern es fällt mitten hinein in die ganze Dunkelheit menschlichen Lebens. Mitten in Leid und Weh, Schuld und Not, müssen wir erst recht Weihnachten feiern, den Retter der Welt 'Jesus Christus' anbeten und den Heiland unseres verwundeten Herzens suchen und finden. Ich wünsche Ihnen, dass diese größte Nachricht aller Zeiten '... euch ist heute der Heiland geboren!' in Ihrem Herzen Raum finden kann, gerade in dieser schwierigen Zeit!“

*„Welt ging verloren, Christ ist geboren,
freue, freue dich o Christenheit!“*

Ihr Pfarrer Andreas Göppel

Christliches Männertreffen in Tanna

„Das Vorhaben im Herzen eines Mannes ist wie ein tiefes Wasser; aber ein kluger Mann kann es schöpfen.“ Sprüche 20, 5

Am 7. November trafen sich im Ev. Gemeinde- und Kulturzentrum etwa 25 Männer aller Altersgruppen, um in lockerer Runde und bei einem deftigen Abendessen miteinander ins Gespräch zu kommen. Schon seit vielen Jahren gibt es überall im Lande „Christliche Frauenfrühstückstreffen“, warum sollen die Männer dahinter zurückbleiben?

Als Gast war unter uns Friedbert Reinert vom CVJM, der seit einiger Zeit in der Männerarbeit aktiv ist. Er berichtete über die „Christliche Männerarbeit“ in Deutschland und stellte einige Themen vor, die für ein nächstes Treffen interessant

sein könnten. Mit großer Mehrheit wurde der Wunsch laut, etwa vier solcher Treffen pro Jahr zu organisieren.

Jeder Mann, unabhängig von Alter oder Religionszugehörigkeit, der an offenen Gesprächen über Fragen des Lebens und Glaubens interessiert ist, ist dazu herzlich eingeladen.

Die neuen Termine und Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Pfarrer Andreas Göppel



Erinnerung an die Kinderwoche 2008

„Gottes Liebe geht auf über dir!“ stand als Thema über der Kinderwoche 2008.

Gottes Liebe über dem Leben eines jeden Menschen, wie kann man das spüren und erleben? Darüber haben die Mitarbeiter mit den Kindern in den Vormittagseinheiten nachgedacht.

Bei den Einheiten am Vormittag lernten die Kinder den Propheten Jeremia aus dem Alten Testament kennen, der in seinem schweren Leben als Prophet durchaus auch die Liebe Gottes gespürt hat und dies auch bezeugte.

Bevor wir mit den Kindergruppen in die Einheiten gegangen sind, wurde von Jugendlichen ein Anspiel zum Tagesthema in der großen Runde gezeigt, worauf in den Kleingruppen dann eingegangen wurde, um das Gehörte und Gesehene zu vertiefen und in unsere Zeit zu holen.

Auch in diesem Jahr können wir dankbar auf viele Aktionen am Nachmittag zurückblicken. Dank sei gesagt der „Nikolaus Schmidt AG“ in Rotenacker, die uns an einem der Tage zu sich eingeladen hatte. Dort verbrachten wir fröhliche

und interessante Stunden. An einem weiteren Nachmittag erlebten wir als einen Höhepunkt den Liedermacher Uwe Lal, der als Gast bei uns weilte. Am Freitag gab er in der Turnhalle ein „Mitmachkonzert für Groß und Klein“. Freudig stimmten die Kinder bei dem Lied „Ich danke Gott für Mama und Papa“ mit ein, denn sie kannten das Lied bereits aus vorhergehenden Kinderwochen. Auch die Kleinen aus dem Kindergarten waren hell begeistert und machten gerne mit.

Am Sonntag im Familiengottesdienst zeigten die Kinder den Erwachsenen, was sie in der Woche alles gehört und gelernt hatten.

Viele Kinder hatten sich wieder einladen lassen. In der ersten Schulferienwoche in den Sommerferien kamen täglich durchschnittlich 100 bis 130 Kinder in den Bereich der Schulspeisung, um dort fröhliche Tage mit den anderen Kindern zu verbringen. Dafür sind aber auch viele Helfer nötig. Ein herzliches Danke sei allen gesagt, die mitgeholfen haben, die vielen Kinder rundum zu versorgen. Zu versorgen mit Nahrung für den

Körper und mit der geistigen Nahrung für die Seele. Jedes Jahr sind die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter notwendig.

Die Erfahrung in den letzten Jahren ist, dass es jedes Jahr mehr Kinder werden, die sich einladen lassen. So mussten wir dieses Jahr statt 4 Altersgruppen 5 Gruppen machen, so dass die Gruppengröße am Vormittag für die biblischen Einheiten nicht zu groß wurde. Ich denke, dass wir in den kommenden Jahren sogar auf 6 Gruppen aufstocken müssen, um den Anforderungen gerecht zu werden. Nur fehlen uns für den Verkündigungsteil noch Mitarbeiter, die sich zutrauen da mitzumachen. Vielleicht haben Sie Lust und nehmen sich die Zeit mit einzusteigen. Wir sind über jeden freiwilligen Helfer dankbar.

2009 findet die Kinderwoche ab Montag, den 29. Juni, bis Sonntag, den 5. Juli, statt.

Ulla Stubenrauch



Landeskirchliche Gemeinschaft Tanna

Wer wir sind?

Die Landeskirchlichen Gemeinschaften bestehen in Deutschland seit über 100 Jahren.

Sie sind eine selbständige Laienbewegung innerhalb der Evangelischen Kirche.

Was wir wollen?

Wir wollen Menschen zum Glauben an Jesus

Christus rufen.

Wir fragen nach Maßstäben der Bibel und wollen unser Leben danach gestalten.

Wir sind offen für jeden – unabhängig von Beruf, Alter, sozialer Stellung oder Partei.

Wir bemühen uns um Gemeinschaft untereinander in Bibel- und Gesprächsgruppen.

Wo finden Sie uns ?

Jeden Montag 19 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses.

Alle sind herzlich willkommen.

Gerhard Golditz

Musikalische Höhepunkte 2008

Schon seit mindestens vier Jahren ist es mein Wunsch, die Sänger „Angela Wiedel und Oswald Sattler“ nach Tanna zu bekommen. Zuerst schien sich dieser Wunsch nicht erfüllen zu lassen. Aber dann ging doch noch eine Tür auf, und ich freue mich, dass es am Freitag, dem 12. September 2008, möglich wurde, die Künstler in Tanna in der Andreaskirche begrüßen zu dürfen.

Beim Eintreten in das Kirchenschiff sah man im Altar den gut beleuchteten Christus am Kreuz, der Mittelpunkt des Abends und der Mittelpunkt der Lieder war, die Angela Wiedel sowie Oswald Sattler gemeinsam oder auch einzeln sangen.

Etwa 400 Menschen füllten an diesem Abend das Gotteshaus in Tanna und keinem war der Eintrittspreis zu hoch. Zeugt das nicht davon, dass die beiden Künstler sehr beliebt sind? Dass ihre Lieder und ihre Stimmen gern gehört werden? Nicht nur Gäste aus Tanna und der Umgebung waren an diesem Abend in die Andreaskirche in Tanna gekommen, sondern auch von weither. Z.B. weiß ich von einem Ehepaar aus Schkopau im Erzgebirge. Und das liegt nicht gleich um die Ecke. Und viele Menschen aus unserem Städtchen, die in diesem Konzert waren, sind dankbar, dass es nun doch möglich war, Angela Wiedel und Oswald Sattler nach Tanna zu holen.

Oswald Sattler sang bewegende Texte, die auf seiner CD „Wege zum Glauben“ festgehalten

sind. Für mich sind es Texte des „Lobpreises an Gott“. Die christlichen Texte in seinen Liedern und die Melodien ließen die Zuhörer neue Kraft schöpfen und das Gefühl der Gottesnähe spüren.

Man kann es ihm durchaus abspüren, dass er ein tiefgläubiger und sehr bescheidener Mensch ist, für den die christlichen Werte noch einen hohen Stellenwert im Leben haben. Schön, dass es diese Lieder gibt. Aber auch die Texte und die Melodien der Lieder von Angela Wiedel gingen zu Herzen. Mit dem Lied „Der Engel an deiner Seite“ wurden Menschen an diesem Abend angesprochen, die selbst schweres Leid in der letzten Zeit erfahren hatten, so wie Angela Wiedel mit dem Tod ihres kleinen Töchterchens. So sang sie auch ihnen die Hoffnung ins Herz. Der lang anhaltende Applaus am Schluss des Konzerts zeugte durchaus davon, dass die Botschaft ihrer Lieder und gesprochenen Texte bei dem Publikum angekommen waren.

Noch eine kurze Vorschau: Am Sonntag, dem 21. Dezember

2008, um 17.00 Uhr findet wieder eine „Musik zum 4. Advent“ in der Andreaskirche Tanna statt. Dieses Jahr wird das „Adventskonzert“ vom Posaunen- und Kirchenchor Tanna sowie vom Flötenkreis und der Kurrende Tanna gestaltet. Außerdem wird Michael Franke 2 Orgelstücke zu Gehör bringen. Jetzt schon eine „Herzliche Einladung“ dazu. Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird eine Spende erbeten! Die Kirche ist geheizt!

Ulla Stubenrauch (Foto: Simone Zeh)



Gemeindezentrum Tanna – Ausbau im Mai 2008



Auch das gab's in diesem Jahr... Nicht nur am Pfarrhaus, sondern auch am Ev. Gemeinde- und Kulturzentrum ist baulich in diesem Jahr so einiges geschehen. So wurde dort der zweite Teil des Daches mit Schiefer neu eingedeckt und teilweise der Putz erneuert. Bei so einigen Einsätzen, wie z.B. hier bei der Wandverkleidung und Putzern, waren immer wieder viele ehrenamtliche Helfer in der Kirchengemeinde aktiv. Auch das ist ein Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde. Dafür allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Blumen aus dem Fachgeschäft



Schnittblumen
Topfpflanzen · Floristik
Beet- und
Grabbeepflanzungen
Fleurop · Keramik

ÖFFNUNGS-
ZEITEN:
Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 11.30 Uhr

GÄRTNEREI
KERSTIN MANN

KERSTINS BLUMENECK

Frankendorfer Str. 41
07922 TANNA
036646/22453

THOMAS BÜTTNER

TISCHLER  MEISTER

BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI

07922 TANNA ZOLLGRÜN NR.73
TEL/FAX 036646/22367

EINBAUMÖBEL INNENAUSBAU
SONDERANFERTIGUNGEN FENSTER
TORE/TÜREN ROLLÄDEN

Martinstag in Tanna

Wie in jedem Jahr freuten sich die Kinder aus Tanna und Umgebung wieder darauf, endlich ihre Laternen herausholen zu dürfen und beim Martinstag dabei zu sein.

Wie in jedem Jahr wird sich so mancher gedacht haben: „Ja, ja, das mit dem Heiligen Martin ist eine nette alte Geschichte. Gehört halt irgendwie dazu, dass man die sich mit anhört, die Kinder machen das ja auch so schön in der Kirche. Aber heute reitet doch keiner mehr durch die Gegend und zerteilt seinen Mantel! Also, was soll da das Gerede vom 'Teilen wie der Heilige Martin'!?“

Wer mit solchen Gedanken am 10. November abends zur Martinsandacht in die Kirche kam, wurde spätestens dort wach gerüttelt. Denn die Not ist nicht nur in früheren Zeiten zu finden, Armut und Hilfsbedürftigkeit gibt es nicht nur in weit entfernten Ländern, nein, wir finden sie direkt in unserer unmittelbaren Umgebung!

Sehr eindrucksvoll berichteten Klaus Weidhase und Thomas Stange, zwei Mitarbeiter der „Schleizer Tafel“, dass es auch in unserer Gegend

viele arme Menschen gibt, die auf konkrete Hilfen angewiesen sind. Seit 2005 bietet ihnen die „Schleizer Tafel“ die Möglichkeit, regelmäßig günstig Lebensmittel zu bekommen. Dass derzeit im Raum Bad Lobenstein/Schleiz 900 Erwachsene und 210 Kinder dieses Angebot nutzen (müssen), um über die Runden zu kommen, macht schon nachdenklich. Zu denken gibt auch, dass nur wenige Einkaufsmärkte ihre Lebensmittel, die zwar noch verwendbar sind, aber nicht mehr im Geschäft verkauft werden können, den „Tafeln“ zur Verfügung stellen. Viel häufiger werden diese Lebensmittel einfach vernichtet.

Jede Menge Fragen beschäftigten die Menschen an diesem Abend in der Kirche, als sie hörten, was die beiden Mitarbeiter über ihre Tätigkeit erzählten. Für die meisten Zuhörer war es ja auch das erste Mal, dass sie sich so konkret mit dieser Thematik befassten. Klaus Weidhase und Thomas Stange gaben Antworten auf die Fragen, z.B. wer die Hilfe in Anspruch nehmen kann, wie viel ein Lebensmittel-Beutel kostet, wie einem eventuellen Missbrauch der Leistung vorgebeugt wird, wie man als Privatperson die „Schleizer Tafel“

unterstützen kann und vieles mehr.

Viele Kinder, die bereits in der Christenlehre über den Martinstag sprachen, brachten Spielsachen, Lebensmittel und Kleidung mit in die Kirche. Diese wurden, ebenso wie die Kollekte des Abends, der „Schleizer Tafel“ übergeben in der Gewissheit, dass die Spenden denen zugute kommen, die sie benötigen.

Nach der Kirche zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen durch die Stadt. Am Lagerfeuer gab es Kinderpunsch und Martinshörnchen, und so klang der Martinstag 2008 ruhig aus.

„Teilen wie der Heilige Martin...“ bedeutet in unserer Zeit genauso wie damals, dass man nicht nur für sich selbst Verantwortung trägt. Jeder soll ein Gespür dafür entwickeln, wo seine Hilfe gebraucht wird, und jeder kann sich mit seinen Gaben einbringen, sei es mit Geld oder Sachspenden, Unterstützung bei praktischen Dingen oder auch Zeit zum Zuhören, zum Gespräch. Möglichkeiten gibt es viele. Mit einem halben Mantel muss heute niemand rumlaufen...

Katrin Woydt (Fotos: Simone Zeh)



50 Jahre POSAUNENCHOR der ev. Kirchgemeinde

Die Geschichte

Gründungsdatum: 31. Oktober 1958

Gegründet durch: Otto Kätzel aus Tanna

Chorleiter:

1. Otto Kätzel (geb. 1920 / verst. 2006)

– leitete den Chor von Anbeginn bis zum Sommer 2002

2. Eckart Wicher / Tanna (geb. 1939)

– bildet seit 1987 Unterstimmen,

seit 1999 alle Anfänger aus

– leitet den Chor seit Sommer 2002

Chorvertreter:

Johannes Wachter / Tanna (geb. 1982)

– vertritt den Chor beim Posaunenwerk seit 2004 (Chorsprecher)

Rainer Petzold – seit 1959

Gerd Wachter – seit 1969

Gerlinde Golditz – seit 1978

Gerald Enders – im Chor seit 1979

Anke Kügler, Evelyn Enders – seit 1982

Eckart Wicher – seit 1983

Jochen Liedtke – seit 1986

Matthias Schütz – seit 1987

Christian Wachter – seit 1997

Christopher Eckner, René Schuster, Tobias Liedtke – seit 2004

Andreas Göppel – seit 2007

Darüber hinaus steht Isolde Roth als ehemalige Tannaer Bläserin dem Chor bei Einsätzen zur Verfügung.

Das Anliegen

Der Tannaer Posaunenchor ist wichtiger Bestandteil der Evangelischen Kirchgemeinde. Seine musikalischen, vorwiegend öffentlichen Akti-

vitäten ordnen sich ausschließlich aus dieser Bindung. Sie sind Verkündigungsdienst und haben gottesdienstlichen Charakter. Zu erleben bei:

– Gemeindeveranstaltungen

– Gottesdiensten

– kirchlichen Trauerfeiern

– persönlichen Jubiläen der Gemeindeglieder u.a.

Das Wirken des Chores ist von dieser geistlichen Grundhaltung her missionarisch. Daraus verstehen sich alle Auftritte auch außerhalb kirchlicher Bereiche:

– Weihnachtsmarkt

– sommerliches Gartenblasen

– öffentliche Jubiläen

– kulturelle Veranstaltungen

– Gedenkfeiern u.a.

Die Bläser

gegenwärtig aktive Bläser:

Werner Wolfram, Helmut Woydt, Manfred Woydt – seit 1958

Das Jubiläum

„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1.



Kor. 3,11) Unter diesem geistlichen Motto des Reformationstages beging der Tannaer Posaunenchor am 31. Oktober 2008 das Jubiläum seines 50-jährigen Bestehens. Bereits am Vormittag versammelte sich der gesamte Chor an der Grabstätte seines Gründers Otto Kätzel zu einem kurzen Gedenken. Neben erinnernden Worten des Chorleiters spielten die Bläser Lieder, die Otto Kätzel zu seinen Lebzeiten besonders mochte, u.a. „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ und „Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl“.

Der festliche Gottesdienst wurde in der gut gefüllten Andreaskirche von über 40 Bläsern musikalisch gestaltet und bekam durch den eigens zu diesem Fest aus Eisenach angereisten Landesbischof Dr. Christoph Kähler als Gastprediger zusätzliche Gewichte.

„Grund genug – zum Danken, Feiern, Fröhlichsein!“ hatten dann die etwa 150 Gäste und die Bläser aus sieben Nachbarorten im Gemeindezentrum. Die Chöre aus Miesdorf, Gefell, Hirschberg, Saalburg-Gräfenwarth, Seubtendorf, Künsdorf und Langgrün verstärkten den Tannaer Chor. Zwei Bläser aus der Partnergemeinde Ditzingen / Wttbg. waren ebenfalls mit ihren Instrumenten dabei. Dankbar erfreut begrüßte der Tannaer Chorleiter die Vertretung des Superintendenten, Oberpfarrerin Gisela Möcker, die stellvertretende Tannaer Bürgermeisterin Sabine Müller, Dekanin Hege aus der Partnergemeinde Ditzingen, das Pfarrerehepaar Witting aus Weimar (Pfr. Witting nahm die Pfarramtsvertretung nach Pfr. Oertel wahr) und mit besonderer Freude auch das jetzt im Ruhestand in Zerbst lebende Pfarrerehepaar Michels. Auch der Landesbischof nahm sich mit seiner Gattin über den Gottesdienst hinaus Zeit, gemeinsam mit allen Gästen und den Bläsern zu feiern.

Nach gemütlichem Kaffeetrinken, dem Aus-

tausch von vielerlei Erinnerungen, einem eigens für dieses Fest zusammengestellten Bildbericht über 50 Jahre Chorgeschichte (G. Golditz, W. Wolfram, H. Woydt), Grußworten der Gäste, Auszeichnungen der Bläser-Jubilarer, viel Bläsermusik, gemeinsamem Singen und einem deftigen Abendimbiss wurde in die Kirche zu festlicher, geistlicher Reformationsmusik eingeladen.

Das war dann wohl auch ein ganz besonderer Höhepunkt des Festes, als der „Ökumenische Singkreis Heinrich Albert“ aus Bad Lobenstein, mit Walter Börner aus Jena an der Orgel, unter der Leitung von Reinhard v. Thaler eine Deutsche Messe sang. „LEBEN IN FÜLLE“ war diese Musik überschrieben. Das Erleben dieses musikalischen Abends wurde dem Anliegen, einen stillen geistlichen Abschluss des Bläserjubiläums als Kontrapunkt zu setzen, sicher voll gerecht.

Zum Abschluss sangen Chor und Gemeinde das Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“.

Der wunderbar meditative Text der einzelnen Liedstrophen rührte manchen Besucher besonders an und begleitet die Festgäste auch über diesen musikalischen Abend hinaus.

Allen, die mitgeholfen haben, dieses Fest so zu gestalten, wie es dann von vielen dankbar und anerkennend erlebt wurde, möchte ich auch auf diesem Wege herzlich danken! Besonderer Dank gilt aber vor allem unserem Gott, in dessen Namen und Auftrag wir mit unse-

ren Instrumenten im Einsatz sind. Der Bischof hatte Recht, wenn er in seiner Festpredigt von dem besonderen Wunder sprach, dass Menschen über 50 Jahre lang bereit und willig waren und es immer noch sind, Zeit und Energie für diese ganz eigene Weise der Verkündigung der guten Botschaft des Evangeliums einzusetzen.

Die Aussichten

Wir wünschen uns viele neue Bläser! Zur Zeit gibt es freie Instrumente. Auch mit eigenen Instrumenten ist das Mitblasen möglich. Ich biete an, mit willigen Anfängern / Anfängerinnen neu zu beginnen. Etwa ein Jahr Übungszeit ist nötig, um dann im Chor mitblasen (einzige Bedingung!) und die Freude am gemeinsamen Musizieren selbst erleben zu können.

Anmeldungen direkt bei:

Eckart Wicher / Kapellenstr. 1 in Tanna
Tel. 036646-21426 / Funk: 0176-96321737,
oder im Evangel. Pfarramt Tanna,
Tel. 036646-22271 bei Pfarrer Göppel

Eckart Wicher – Leiter des Posaunenchores





Konfirmanden 2008 in Tanna

v.l.n.r.: Sebastian Baebr, Eric Bräutigam, Robert Görner, Matthias Schröder, Jastine Schüppel, Maria Geipel, Lina Woydt, Steffi Leistner, Laura Naujoks, Rebecca Melle, Sarah Täubert, Franziska Wurlitzer



Silberne Konfirmation 2008

v.l.n.r.: Axel Bräutigam, Jörg Wicher, Heiko Lang, Ingo Roth, Silka Wunder geb. Günther, Ingolf Bähr, Anja Süßenguth geb. Zeh, Heiko Müller, Ralf Militzer, Pfarrer Göppel



Goldene Konfirmation 2008

v.l.n.r.: Gerd Preuß, Günther Schiebel, Dr. Eckard Roth, Gunther Sachs, Wolfgang Zauch, Horst Kaiser, Oswin Bille, Dieter Lang, Bernd Militzer, Manfred Woydt, Thea Nielsen geb. Kanz, Pfarrer Göppel, Ingrid Grube geb. Handtke, Waltraud Unglaub geb. Hüttner, Helga Schmalfuß geb. Scheußler, Gitta Müller geb. Härtel, Heidi Steingraber geb. Stöhr, Edelgard Wolfram geb. Mendritzki, Heidemarie Lindig geb. Mendritzki, Heinz Göbring, Dieter Ebersbach, Ekkehard Lonitz



Diamantene Konfirmation 2008

v.l.n.r.: Helmut Eckner, Roland Ludwig, Roland Mönnig, Friedhelm Kaiser, Siegfried Hoffmann, Waldemar Wünsche, Pfarrer Göppel, Elisabeth Wagner geb. Brendel, Ruth Chentnicki geb. Weber, Ilse Wittig geb. Wieduwilt, Rosemarie Graf geb. Hofmann, Marga Gantke geb. Fischer, Roswitha Liedtke geb. Liebert

Die Wüsten der Erde

Am 21.11.2008 fand nunmehr zum dritten Mal eine Diashow in der übertoll besetzten Turnhalle statt. Unter dem Thema „Die Wüsten der Erde“ präsentierte Michael Martin dem Tänner Publikum eine Weltreise zu diesen speziellen und einmaligen Gebieten auf unserem Planeten.

Um an diese besonderen Dias zu gelangen, musste Michael Martin zusammen mit Elke Wallner erst einmal in 50 Ländern mehr als 100.000 km auf dem Motorrad zurücklegen, dabei schoss er ungefähr 48.000 Dias. Für die Vortragsreihe blieben natürlich nur die besten übrig – immerhin, 1.400 Bilder wollen an so einem

Abend live dokumentiert werden. Und das meiste der Diareferent mit Bravour, sein besonderer Sprachstil zog alle Besucher in den Bann, und man fühlte sich mitgenommen in diese oftmals unwirklichen und öden, aber natürlich auch schaurig schönen Wüsten dieser Welt. Wie viele Hürden bei den Reisen zu nehmen waren, welche Entbehrungen man hatte auf sich nehmen müssen, und wie gefährlich – sogar lebensgefährlich, der eine oder andere Trip war, konnte Michael Martin oftmals nur am Rande erwähnen, man ahnte es aus den gezeigten Fotos sowieso.

Der studierte Geograph setzt den Schwerpunkt seines Vortrags ganz klar auf die bildliche Dar-

stellung seiner bereisten Wüsten – die wirklich einmaligen, berauschenden und wunderschönen Dias machten uns Besucher nicht nur aufmerksam, sondern erzeugten auch eine große Ehrfurcht vor der Schönheit unseres Planeten Erde.

Ganz besonders zu danken ist natürlich wieder Jürgen Erhard vom Verein für Audiovisuelle Kommunikation und den vielen Helfern, die diesen Abend wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Weiterführende Informationen gibt es auch im Internet unter www.michael-martin.de.

Matthias Wolfram



James W. Pulley – seine Stimme ist für immer verklungen

Welcher Tänner kennt ihn nicht: Die Attraktion auf so manchen Veranstaltungen war zweifelsohne der große, schwarze Mann mit der tiefen, kräftigen Stimme – James W. Pulley. In diesem Jahr mussten wir ganz überraschend Abschied nehmen; James starb am 13.05.2008 in Berlin an plötzlichem Herzversagen.

Wir sind deshalb ganz besonders dankbar, dass er 2007 noch einmal den Weg nach Tanna gefunden hat, um unserer Veranstaltung „Tannaer für Tannaer“ wieder das Sahnehäubchen aufzusetzen. Tanna war ihm und seiner Frau Ursula ganz besonders ans Herz gewachsen, fand er

doch hier viele Freunde und erlebte die Tänner Gastfreundschaft, der er besonders angetan war.

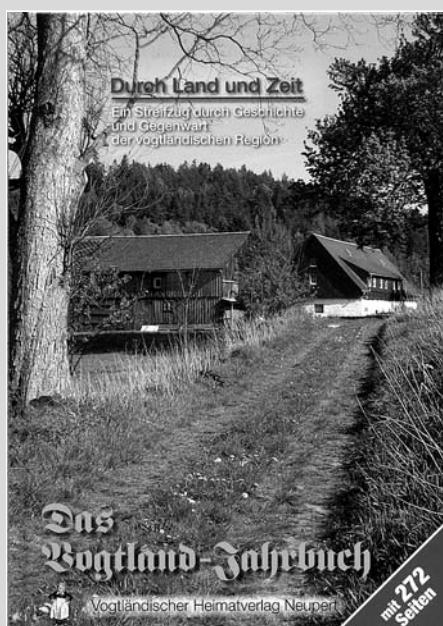
James wurde am 21. April 1936 in Pennsylvania/USA geboren, erlernte den Beruf eines Kesselschmiedes und diente ab 1952 in der US-Army am Standort Augsburg. Hier begann auch sein deutscher Weg; er flüchtete 1955 in die DDR, um nahe bei seiner großen Liebe zu sein. Auch wenn diese erste Beziehung zerbrach, blieb er doch in der DDR, lernte Ursula kennen und heiratete sie 1960. Mit ihr verbrachte er fast 50, sicher oftmals aufregende Jahre. Ab 1956 sang er sich in so manche Herzen, war bei vielen Orchestern engagiert, trat im Fernsehen auf

oder tingelte später auf der Aida. In Tanna begleiteten sein „Banana Boat Song“, „Mathilda“ oder „Ol' Man River“ anfangs das Tanzorchester Hans Hebestreit, später die Electras und nach der Wende eine Bandbesetzung aus Electras und Studio 64. Selbst das Tannaer Faschingsballett trat zur 750-Jahr-Feier 1982 zusammen mit James auf.

Wir gedenken in dieser Ausgabe des Tannaer Anzeigers James W. Pulley, dessen freundliche Art und natürlich seine gewaltige Stimme uns allen in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Matthias Wolfram





Empfehlungen für Heimatfreunde

Die im folgenden aufgeführten heimatkundlichen Veröffentlichungen und Tonträger sind für jeden Freund des Reußenlandes, Oberfrankens und des Vogtlands lesenswert und interessant, weil sie auf vielfältige Weise Geschichte und Gegenwart dieser Natur- und Kulturlandschaften reflektieren und dabei auch Themen aufgreifen, die schon lange einer exakten Bearbeitung harren oder deren bisherige Darstellung einer kritischen Betrachtung bedarf. Sie enthalten Beiträge von literarischer Qualität, deren Lektüre Vergnügen bereitet und wertvolles Bildmaterial, das bisher noch nicht zugänglich gewesen ist.

Historikus Vogtland 2008.

6 Ausgaben zu je 3,00 Euro, auch einzeln und im Abonnement.

Heimatkalender für Fichtelgebirge, Frankentwald und Vogtland 2009.

4,00 Euro.

Das Vogtland-Jahrbuch 2009.

10,50 Euro.

Heimatjahrbuch 2009 des Saale-Orla-Kreises.

12,90 Euro.

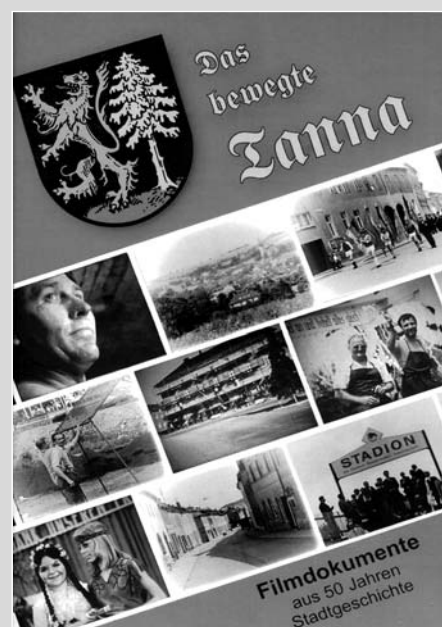
DVD „Das bewegte Tanna“.

15,00 Euro.

DVD „775 Jahre Stadt Tanna – Juni 2007“.

12,00 Euro, bei Autor Peter Stemmler in Tanna erhältlich.

Heimatjahrbuch 2009 des Saale-Orla-Kreises



Das Stadtarchiv stellt sich vor

Viele Jahre lang lagen die papiernen Zeitzeugen der Tannaer Geschichte im Rathaus in einem „Dornröschenschlaf“.

Seit dem ersten Juli 2008 gibt es nun im Stadtarchiv eine professionelle Besetzung. Damit soll eine kontinuierliche und fachlich kompetente Arbeit zur Bewahrung und Zugänglichkeit der Stadtgeschichte gewährleistet werden.

Archive bergen nicht eine Ansammlung von staubigen alten Akten, die von Leuten mit dicker Brille und in Ärmelschonern „verwaltet“ werden. Es sind moderne Dokumentationszentren, die im Dienste der Gesellschaft genutzt werden können und müssen. So verwirklichen sie eine wichtige Forderung an die heutige Generation, das Wissen – in welcher Form auch immer – um das „Woher“ und das „Warum“ für die nachfolgenden Generationen zu bewahren. „Nur wer weiß, woher er kommt, weiß, wohin er geht.“, sagte einmal Theodor Heuss.

Kommunale Archive bilden das Gedächtnis der Gemeinden, wirken auf die Bewohner Identität stiftend und fördern damit deren Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement.

Weiterhin unterstützen sie die Bildungsarbeit sowohl in der Wissenschaft wie auch in der Ausbildung der jungen Generation. Die Vermittlung von historischem Wissen ist die Voraussetzung zum Verständnis von Vorgängen in der Gegenwart. Durch die Aufbewahrung von Dokumenten mit rechtlicher Beweiskraft sichert das Archiv die Rechte von Kommune und Bürger. Natürlich

steht die Rettung der papierförmigen Quellen in Zeiten zunehmender Gefahr ihrer Vernichtung auch infolge Sparzwang und fehlender Lobby im Vordergrund.

Ein Kommunalarchiv bildet ein kleines, jedoch nicht unwesentliches Teil im Puzzle der großen Geschichte.

An dieser Stelle möchte ich mich hiermit als Ihre Ansprechpartnerin im Archiv vorstellen. Ich bin ausgebildete Diplom-Dokumentarin (FH) mit Zusatzqualifikation auf dem Gebiet des Archivwesens. In meiner Heimatstadt Hirschberg/Saale arbeite ich seit vielen Jahren aktiv im Feuerwehrverein und im Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte sowie ehrenamtlich im Stadtarchiv mit.

Meine Hauptaufgabe hier in Tanna sehe ich vorrangig in der Organisation von Bestand und Tätigkeit nach archivischen Prinzipien. Das bedeutet die Erschließung und Ordnung des Bestandes nach einer Klassifikation und die Erstellung eines Findbuches. Ziel hierfür sind vor allem die Verbesserung des Zugangs bei der Bereitstellung der Quellen sowie eine sachgemäße und Bestand erhaltende Aufbewahrung der Archivalien. Später ist eine Verzeichnung des Bestandes per Archivsoftware vorgesehen. Die Erschließung der Sammlungen (Karten, Musikalien, Zeitungsartikel, Bücher usw.) erfolgt nach einer speziellen Systematik.

Bei genügendem Vorlauf im Bearbeitungsstand besteht nach vorheriger Absprache die

Möglichkeit für Benutzer (Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Wissenschaftler), Anfragen zu stellen und Archivalien einzusehen. Auch ist die Unterstützung von Projektarbeiten, Ausstellungen und Vorträgen ebenso ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit wie grundsätzlich eine gute Zusammenarbeit mit dem lokalen Geschichtsverein.

Martina Groh – Stadtarchiv Tanna



Archivarin Martina Groh



Aufgearbeitete Dokumente



Originaldokumente, unbearbeitet

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

redaktionelle Bearbeitung: Dr. Rainer Petzold, Matthias Wolfram, Dr. Frank Reinhold, Erika Dietz, Birgit Pozorski-Schatz, Michael Groh

Gesamtherstellung: Druckservice Schleiz Naumann & Partner GmbH, Greizer Straße 7–9, 07907 Schleiz

Für die einzelnen Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte. Zusätzliche Exemplare sind für 1,- Euro in der Stadtverwaltung erhältlich.

TANNA VOR 100 JAHREN

Deriliches und Nachbarliches.

Tanna, 24. November 1908.

**** Tanna, 23. Nov.** Am gestrigen Totenfest kommunizierten im Abendgottesdienst 222 Personen, am Bußtag 280, das sind 24 Proz. der Parochialangehörigen. — Auf das am Donnerstag im Saale des Schießhauses stattfindende Konzert der Kapelle des 134. Regiments aus Plauen sei auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Die Besucher haben gewiß einen schönen Kunstgenuß zu erwarten. Die Verteilung dürfte deshalb eine recht zahlreiche werden zumal der Preis im Vorverkauf und Abonnement nur 40 Pf. beträgt. — Bei der heutigen Ergänzungswahl zum Gemeinderat gaben von 331 Wahlberechtigten nur 45 ihre Stimmen ab. Aus der Wahl gingen hervor die Herren Gustav Miliger mit 28, Hermann Schmidt (Kirchgasse) mit 27, Kurt Frackmann mit 24, Gustav Haller mit 23 und Otto Wildanger mit 20 Stimmen. — In einer Nacht der vergangenen Woche wurde aus einem Garten eine große Anzahl Wäschestücke entwendet. Der Diebstahl ist zur Anzeige gebracht.

— * Tanna, 9. Dez. Unter Vorsitz des Herrn Seminardirektor Bratsch fand gestern in der Schule zu Unterkostau eine Konferenz des Distrikts Tanna statt. Herr Organist Bauer hielt eine Lehrprobe über den Telegraphen und Herr Bräunlich eine solche im Freihandzeichnen. Die Nachbesprechung wurde im reservierten Zimmer des Hejnigischen Gasthofs abgehalten, wo auch das gemeinschaftliche Mittagsmahl eingenommen wurde.

! Unterkostau, 14. Dez. Unter Vorsitz des Bezirksbrandmeisters L. Zähl aus Tanna hielten die Brandmeister der Wehren im Bezirk Tanna eine Versammlung am vergangenen Sonntag nachmittag im Hejnigischen Gasthof hier ab. Unter anderem stand zur Besprechung auf der Tagesordnung die Unfallentschädigung, ferner die Übungsordnung für kleine Feuerwehren.

Herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahre

wünschen ihren lieben Freunden, Bekannten und werten Gästen

Hermann Dick u. Frau,
Hotel „Linderhof“.

Ratskeller Tanna.

Unsere werten Gäste, Freunde, Nachbarn und Bekannten zum Jahreswechsel die

herzlichsten Glück-
und Segenswünsche.

Franz Jakob und Frau.

Frankendorf.

Die herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel wünschen wir unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten.

Rich. Kennert und Frau.

Das Wellenbad im trauten Zimmer
Hält vor Erkältung Dich geschützt,
Verehrter Freund, vergiß es nimmer,
Daß Dir das Wellenbad viel nützt.
Es hat die Krankheit schon im Keime
Oft durch ein Schweißbad schnell erstickt,
Ein Krauß'sches Wellenbad im Heime
Hat viele Menschen schon beglückt.
Verlange, eh' Du Geld gibst aus
Den Katalog für System „Krauß“.



Vorrätig bei:

Paul Sachs.

Preis:

22, 25 und 42 Mark.

Turruverein.

Zu dem am Donnerstag den 24. d. s. abends 8 Uhr im Schützenhaus stattfindenden geschlossenen

theatralischen Familienabend

ladet werte Mitglieder nebst Frauen ganz ergebenst ein
Der Vorstand.

Unverheiratete Mitglieder können beim Vorstand je eine Karte in Empfang nehmen.

Seubtendorf.

Am 2. Weihnachtsfeiertag

Tanzvergnügen.

Es ladet freundlichst ein

Louis Bähr, Gastwirt.

Zollgrün.

Sonntag, den 3. Feiertag

Tanzvergnügen.

Es ladet freundlichst ein, der

Jugendverein.

Schützenhaus.

Am 3. Weihnachtfeiertag von abends 7 Uhr an

öffentliche Ballmusik.



Gasthof Willersdorf.

Zum Neujahrstag von nachm 4 Uhr an

Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladen

die Burschengeschaft.

G. Ottiger.



Gasthof Schilbach.

Zum Neujahr

Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladen

H. Widel.

Die Burschengesellschaft.

Wir veröffentlichen hier einen Auszug aus dem

Adreßbuch des Landkreises Schleiz

für die Stadt Tanna 1926

und beginnen mit dem Berufs- und Geschäftsverzeichnis. Das uns auch vorliegende zugehörige Verzeichnis der Einwohner in den entsprechenden Straßen beabsichtigen wir in einer der nächsten Ausgabe des Tannaer Anzeigers abzdrukken.

Berufs- und Geschäfts-Verzeichnis.

(Branchen-Regifter.)

Arzt.

Peterson, Arno, Dr. med., pratt.
Arzt, Frankendorfer Straße 6.

Apotheker.

Freiberg, Hans, Badgasse 214.

Bäder.

Berger, Robert, Frankend. Str. 39.
Braun, Hermann, Roskauer Str. 98.
Edner, verw., Frieda, Frankendorfer Straße 33.
Edner, Kurt, Roskauer Straße 145.
Geyer, Hugo, Badgasse 185.
Kanes, Walter, Markt 3.
Miliher, Albert, Bahnhofstr. 2a.

Bankgeschäfte.

Gewerbe- und Landwirtschaftsbank
Tanna, e. G. m. b. H., 30.
Bayerische Diskonto- und Wechselbank, A.-G., Zahlstelle Tanna, 51.

Barbier und Friseur.

Kreudhaus, Otto, Roskauer Str. 149.

Baugeschäfte.

Neupert, Richard, Bahnhofstr. 4.
Walthers, Hugo, Bahnhofstr. 6.

Brauerei.

Frank, Otto, Kirchgasse 242.

Buchbindereien u. Papierw.-Hdlgn.

Denner, Adolf, Roskauer Str. 150.
Schwind, verw., Elise, Rosk. Str. 53.

Bücherrevisor.

Georg Sasse, Tanna

Bücherrevisor und Steuerberater
Roskauer Straße 52.

Bürstenfabrikation.

Windel, Oswald, Bahnhofstr. 47.

Cafés.

Hoppe, Wilh., Roskauer Str. 134a.
Lang, Willy, Kirchgasse 232.

Dampfägewerk.

Neupert, Richard, Bahnhofstr. 4.

Delikateß- u. Grünwarenhandlungen.

Graumann, Otto, Rosk. Str. 134.
Kandler, Karl, Roskauer Str. 133.
Wegmarshaus, Berta, Roskauer Straße 129.

Drogen- und Farbgengeschäfte.

Adler-Drogerie Fritz Edner

Tanna (Neuß) — Fernsprecher 55

Sachs, Paul, Roskauer Str. 95/96.

Elektrotechn. Geschäfte.

Reuter, Willy, Roskauer Str. 150.

Fleischer.

Frank, Willy, Roskauer Str. 149.
Geipel, Kurt, Roskauer Str. 50.
Grimm, Reinh., Frankend. Str. 7.
Hofmann, Martin, Markt 47.
Hupfer, Karl, Markt 219.
Lang, Herm., Roskauer Str. 91.
Ludner, Oskar, Roskauer Str. 72.
Päh, Gustav, Roskauer Str. 69.
Schilling, Rudolf, Rosk. Str. 49.

Gardinenfabrikation.

Kammler, Ernst Otto, Roskauer Straße 67a.

Gärtnerei.

Haupt, Reinh., Frankend. Str. 244.

Gasthäuser.

Böhmer, Otto (Ratskeller), Markt 1.
Edner, Alb. (3. Stern), Markt 225.
Frank, Otto (Zum Löwen), Frankendorfer Str. 14.
Dietz, Hermann (Bahnhofshotel).

Gastwirtschaften.

Diez, Louis (Schützenhaus), Roskauer Straße 115a.
Kögler, Otto (Zur Bleibe), Roskauer Straße 68.
Hoppe, Wilh., Roskauer Str. 134a.
Frank, Otto, Kirchgasse 242.

Gerbereien.

Geyer, Erich, Badgasse 189.
—, Ludwig, Badgasse 187.
Lang, Otto, 189a.
Seidel, Emil und Walter, Bahnhofstraße 12.

Herrenkonfektionsgeschäfte.

Käsel, Albert, Roskauer Str. 155.
Kolbe, Robert, Roskauer Str. 74a.

Hutgeschäfte für Herren und Damen.

Lang, Linda, Badgasse 188.
Müller, verw., Frieda, Kirchg. 230.
Weigelt, verw., Lina, Delgasse 160.

Klempner.

Franz, Ottomar, Rosk. Str. 154a.
Eichelkraut, Oskar, Rosk. Str. 70.
Schimmel, Mag., Roskauer Str. 74a.
Springer, Wilh., Frankend. Str. 21.

Kohlenhandlungen.

Dreier, Herm., Delgasse 182/83.
Friedrich, Hugo, Markt 227.
Klostermann, Willy, Rosk. Str. 141.
Köchel, Ernst, Bahnhofstraße 119.
Peip, Otto, Bahnhofstr. 82.
Rauh, Richard, Bahnhofstr. 127.

Kolonial- und Materialwarenhdlgn.

Brendel, Oskar, Frankend. Str. 20.
Frank, Hugo, Roskauer Str. 101.
—, Robert, Markt 222.
Lang, Kurt, Markt 223.
Nasp, Paul, Roskauer Str. 54/55.
Ruß, Amalie, Roskauer Str. 138.
Sachs, Paul, Roskauer Str. 95/96.
Söll, Ottomar, Frankend. Str. 12.
Tenschert, Reinhold, Rosk. Str. 153.

Konfektions- u. Manufakturwarengeschäfte.

Bremer, Emil, Markt 44/45.

Kurt Miliher

Spezialgeschäft
für Damen-Kostüme und Mäntel

Neidhardt, Fritz, Frankend. Str. 40.
Spitzbarth, Arno, Rosk. Str. 48.
Stoll, Anna, Roskauer Str. 147.
Weigelt, verw., Lina, Delgasse 160.

Lederfabrik.

Lang, Otto (Inh. Martin Lang),
Badgasse 189a.

Mehl-, Getreide- und Düngemittelhandlungen.

Köchel, Ernst, Bahnhofstr. 119.
Rauh, Richard, Bahnhofstr. 127.

Metallbrehereien.

Grimm & Schmidt, Bahnhofstr.
Klisch, Willy, Roskauer Str. 80.

Monteur.

Stoll, Eduard, Roskauer Str. 120a.

Mühlenbesitzer.

Schroth, Ottomar (Orsteil Frankendorf 24).
Wolfram, Ottomar, Frankendorfer Straße 290.

Schlosser.

Lecker, Mag., Frankend. Str. 10.
Stoll, Eduard, Roskauer Str. 120a.
Wagner, Herm., Roskauer Str. 123.

Eine kurze Geschichte des Gasthofs zum „Weißen“ Stern

Seit wenigstens 325 Jahren gibt es den Gasthof „Zum Stern“ in Tanna. „Unterm 22. Marty 1683“ hatte Heinrich I., Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Cranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein, das Schank- und Braurecht dem Gasthof zum Weißen Stern erteilt. Außerdem durfte allein der „Stern“ Gäste in Tanna beherbergen und verköstigen, die zu Pferd und mit der Kutsche reisten. Das alles wird in einer Urkunde belegt, die auf den 16. Juli 1789 datiert ist. In ihr werden die Privilegien von 1683 bestätigt, die 1736 und 1765 schon zweimal von den reußischen Fürsten garantiert worden waren.

Im Jahr des Ausbruchs der Französischen Revolution beantragte Johann Georg Stark, der damalige Besitzer, dass die Vorrechte des Gasthofs zum Weißen Stern erneuert werden. Heinrich XLII. kam seinem Wunsch nach und beurkundete dies am 16.7.1789 auf Schloss Schleiz.

Der Inhalt der Urkunde betrifft nicht nur die Rechte des Eigentümers, sondern auch seine Pflichten; sie einzuhalten würde heute noch jedem Unternehmer oder Banker gut zu Gesicht stehen. Die interessanteste Passage ist folgende: *Daß die Besitzern deßelben sich noch ferner des öffentlich ausgehängten Zeichens eines weißen Sternes im blauen Felde bedienen, strenge Gastirung treiben, fremde Leute aufnehmen, beherbergen und um billige Zahlung bewirthen mögen;*

sich auch sonst Niemand im Markt Tanna dergleichen Gastirung anmaßen, die Gäste abspenstig machen und auser was zu Füsse reiset und in Bierhäusern pfleget beherberget zu werden an sich ziehen solle;

jedoch mit dem ausdrücklichem Bescheid, daß gedachter Stark und deßen Nachfolgern sich denen herrschaftlichen Policey Mandatis gemäs bezeige, kein diebisches und ander liederliches Gesindel aushalte, sich richtigen Mases überall bediene, auch mit der Zehr und Fütterung Niemanden übertheure, bey Ver-

meidung ernstlicher Abndung, ja wohl gar Verlust dieses Privilegii.

Wobey dieser Gasthof bey Soldatendurchzügen des Vorspanns in Gnaden befreyet; auch dem Besitzer deßelben bis auf andere Verordnung verstattet seyn solle, daß er sich den Sommer und Winter durch mit selbst gebrauten, jedoch tüchtigem Bier versorgen möge, jedoch daß er davon die gewöhnlichen Abgaben entrichte, auch solches zu jederzeit einheimischen sowohl als fremden verkaufen, Niemanden aber bey nachdrücklicher Strafe versagen solle.

(Rechtschreibung und Grammatik entsprechen dem Original, nur die Zeichensetzung ist verändert)

Der in der Urkunde genannte Johann Georg Stark stammte aus Seubendorf und war nicht nur Gastwirt, sondern auch Fleischer, wie in den Tannaer Kirchenbüchern anlässlich seiner Hochzeit 1798 mit Johanna Christiana Elbel zu lesen ist.

Die Vorfahren des späteren Eigentümers Heinrich Friedrich Eckner waren allesamt Weißbäcker. Der 1793 geborene Heinrich Friedrich lernte zuerst Schuhmacher. Wann er den Gasthof zum Stern kaufte, ist nicht genau festzustellen, da es davon keine Urkunde gibt. 1818 hatte er Johanna Christiane Carl geheiratet und wurde in den Kirchenbüchern noch als Schuhmacher geführt. Von 1825 gibt es eine Eintragung, wo Johann Georg Stark als Gastwirt bezeichnet wird. Wenig später, 1834, wird er nur als Fleischermeister bezeichnet. Vielleicht waren die Jahre 1825 bis 1834 der Zeitraum, in dem Heinrich Friedrich Eckner den „Stern“ übernahm. Als seine Tochter 1854 heiratete, wird als sein Beruf „Gastwirt des Weißen Stern“ vermerkt. Er war somit der erste „Sternwirt“ aus der Familie Eckner.

Sein jüngster Sohn Heinrich Agnus Eckner wurde 1837 geboren und ehelichte 1867 Anna Thekla Geyer. Zu diesem Zeitpunkt war er schon Besitzer des Gasthofs, wie in den Akten nachzule-

sen ist. Alwin Eckner, sein Sohn, war seit 1897 der nächste Eigentümer. Er hatte zusammen mit seiner Frau Minna Eckner, geb. Grosch, vier Söhne. Einer davon, Paul Eckner, hatte den „Stern“ seit 1935 für 1000 Reichsmark im Jahr von seinem Vater gepachtet. Er heiratete im selben Jahr Martha Gottschall aus Wüstendittersdorf. In den folgenden Vorkriegsjahren baute Paul Eckner das Gasthaus und die zugehörige Landwirtschaft grundhaft aus. Er ließ eine Zentralheizung installieren, stattete die Fremdenzimmer mit Waschtischen aus Tannaer Marmor aus und richtete ein Wannenbad ein. Die Kosten dafür beliefen sich auf ca. 20000 Reichsmark. Auch den Landwirtschaftsbetrieb modernisierte er, indem er mit großzügigen staatlichen Beihilfen z. B. eine elektrische Melkmaschine und eine Dreschmaschine anschaffte.

Paul Eckner, der Ende 1940 in die Wehrmacht eingezogen wurde, bekam den „Stern“ erst am 13.9.1943 von seinem Vater überschrieben. Schon einen Monat später schrieb er seiner Frau Martha von Krakau aus, sie solle das Gasthaus schließen, was sie auch tat. Den letzten Brief schickte Paul Eckner im Januar 1945 nach Tanna; seitdem ist er vermisst.

Als der Krieg zu Ende ging, zogen am 16. April 1945 die Amerikaner in Tanna ein. Ihr erstes Quartier war der Gasthof zum Stern. Als sie abgerückt waren, kam die Sowjetarmee am 3. Juli nach Tanna, und Martha Eckner musste am 16. Juli das Gasthaus und alle Nebengebäude innerhalb kurzer Zeit räumen (siehe dazu den Artikel „Warte du, Frau, wir wiederkommen!“ in der Festaussage des Tannaer Anzeigers zur 775-Jahrfeier). Erst am 28. August 1945 konnten die Eckners wieder zurückkehren. Das Haus war geplündert, und ein nie ersetzter Schaden von 10.000 Reichsmark war entstanden.

Doch schon 1947 wurde das Kino im „Stern“ wieder in Betrieb genommen. Land- und Gastwirtschaft zusammen zu betreiben, war Martha Eckner jedoch nicht möglich. So gab sie die



links: Der Gasthof zum Stern um 1935

rechts: Die Urkunde vom 16. Juli 1789



Landwirtschaft auf und konnte das Gasthaus am 6. Mai 1950 wiedereröffnen. Für die neu angeschaffte Inneneinrichtung hatte sie einen Kredit über 4000 Mark aufnehmen müssen. Seit 1953 bot sie auch wieder Mittagstisch an.

Ihr 1939 geborener Sohn Hubert Eckner wurde an verschiedenen Lehr- und Fachschulen zum Landwirt ausgebildet und arbeitete danach als solcher. Seitdem Martha Eckner ab Dezember 1970 Rente bekam, ging ihr Hubert bei der Arbeit im Gasthof immer häufiger zur Hand. Er schloss 1985 noch eine Ausbildung zum Gaststättenfacharbeiter ab, ehe er 1989 den „Stern“ übernahm.

Hubert Eckner ist vielen ferner als Begründer des Tannaer Silvesterlaufs bekannt. So kam es, dass Sportler im „Stern“ übernachteten, wie der stärkste Mann der Welt, Milo Baros oder der zweifache Olympiasieger Waldemar Cierpinski. Aber auch der Sänger Herbert Roth schrieb sich in das Gästebuch ein. Fremdenzimmer hatte es allerdings nur bis 1983 gegeben. Im selben Jahr schloss auch das von den Schleizer Lichtspielbetrieben im „Stern“ betriebene Kino mangels Besuchern.

Der 1683 erstmals erwähnte Gasthof zum Weißen Stern ist also seit rund 180 Jahren im Be-

sitz der Familie Eckner. Heute ist Hubert Eckner der „Sternwirt“ in fünfter Generation. Er selbst lernte zuerst Landwirt und hätte vielleicht nie daran gedacht, den „Stern“ einmal zu übernehmen. Keines seiner zwei Kinder und keiner seiner zwei Neffen ist Gastwirt; aber doch ist nicht ausgeschlossen, dass einer von ihnen irgendwann der neue „Sternwirt“ sein wird. Schließlich hatten auch Johann Georg Stark und Heinrich Friedrich Eckner erst andere Berufe erlernt, nämlich Fleischer bzw. Schuhmacher.

Ulf Weber



Aufnahmen der einheimischen Flora und Fauna von K.-H. Bunz



Abschied vom „Dennerschen Haus“

Mit der Errichtung des Einkaufsmarktes in den Beunten wurde das allseits bekannte „Dennersche Haus“ in der Koskauer Straße abgerissen,

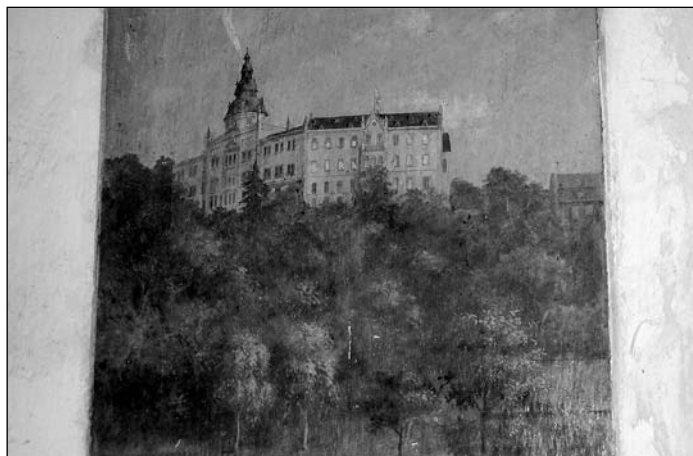
um eine ungehinderte Zufahrt zu schaffen. Die wechselvolle Geschichte dieses Hauses wird gegenwärtig detailliert aufgearbeitet und soll später

im Tannaer Anzeiger veröffentlicht werden.

Dr. Rainer Petzold



Blick von den Beunten in Richtung Kirche



Schloss Osterstein in Gera

Beide Werke des Tannaer Malers Reinhold Tenschert befanden sich als Wandgemälde im abgerissenen Haus.

Tanner Gelattsch und Traatsch

Gespräch der Tanner Heiner Albin und Eduard in der Tanner Mundart

Edward: Ne, mei gouter Alwin, host'e denn deine Geschenker fr Weihnachten scho alle zamm?

Alwin: Also horch auf! Äich kaaf scho e paar Gahr kaane Weihnachtsgeschenker mehr ei. Daodroo sänn meine Leit itze scho gewehnt.

Edward: Saoch bluß! Is denn des nit e wäng traurich, wenn's zen Heiling Aamd kaa Bescherung mehr gibbt?

Alwin: Ne ja, de Bescherung hamm'r scho nuch, däi is bluß e wäng annersch wäi fräiher.

Edward: Dao bäi äich itze aber gespannt, was des be eich fr neie Moden sänn!

Alwin: Also des is su: Mei Fraa kreggt von mir gar nix, und däi schenkt mir aa nix – mir zwaa hamm je eingtlich aa alles, was mr braung. Und dänn gunge Leitne wärrn naocher aa kaane Kisten und Päckle mehr äibergäim – däi kräing alle bluß e Bräifkuveer nei de Händ gedrickt. Dou sellst mall säihe, wäi dao dänne ihre Aang leichtene.

Edward: Ach itze gieht mr e Licht auf: Dr Weihnachtssmann braucht be eich heitzetaoch gar kann grußen Sack mehr, der is sozesaong itze e Geldbräifräicher. Aber horch e mall: Habt denn ihr suväl Geld, dess'r 'sch verschenken kännt. Dei Rente is duch aa nit de allergreste.

Alwin: Haa, des is scho wahr. Mir hamm aa kaane Reichtäimer ze verschenken. Mir tunn halt jeden Monat immer was fr Weihnachten of de Seit leeng, und naocher koo drwäing scho jeder e paar Pfäng kräing – und es koo säich äim daodrmäit jeder aa des kaafen, was'r wärrklich neetich

braucht oder gern hamm mecht. De klann Urenkele kräing einfach was fr de Sparbichs.

Edward: Ne äim, dou host duch aa Sticker säim, acht Enkele und Urenkele.

Alwin: Ne ja, de Gingsten kräing äim bluß en ganz klann Schein und e paar Minzen – Hauptsach es klappert in dr Bichs. Aber närr ze dir gesoggt: heier konnt äich tatsächlich jeden vail märe gäim wäi einst.

Edward: Su, wäi kimmt denn des? Dou host duch nit ebber in dr Lotterie gewunne?

Alwin: Naa, des hot en ganz annern Grund. Und wall de mei bester Freind bist, saoch äich dr ne itze aa. Äich war duch bis 1949 in russischer Gefangenschaft, und daodrfier hao äich fei heier 1000 Eiro kreggt.

Edward: Saoch bluß. Wäi kimmt denn des off aamall? Sänn denn de Russen itze su freigäibich?

Alwin: Ne von Russne hao äich nix kreggt, aa sellmall nit, wäi mr nuch mit inne in dänn freundschaftlichen „Brouderbund“ warn. Des Geld gab's itze daohier fr uns os'n Osten – däiwu näiber'n Westen entlassen worrn sänn, hamm ihr Entschädichung je aa scho lang weg.

Edward: Also dao gratelier äich dr fei aa, mei gouter Alwin. Ihr habt je aa tichtich drfier gearweit. Dao koo äich gar nit mäitrieden, wall äich in englischer Gefangenschaft war und scho Ende 45 wäider hamm durft.

Alwin: Haa, zegar zen Heiling Aamd hamm'r Holz rausgemacht, bis's Dunkel worrn is. Naocher hamm'r in unnerer Barack nuch e paar Weihnachtsläider gesunge, an drhamm gedacht und Rotz ze Wasser gegrinne. Äich glaab daodroo

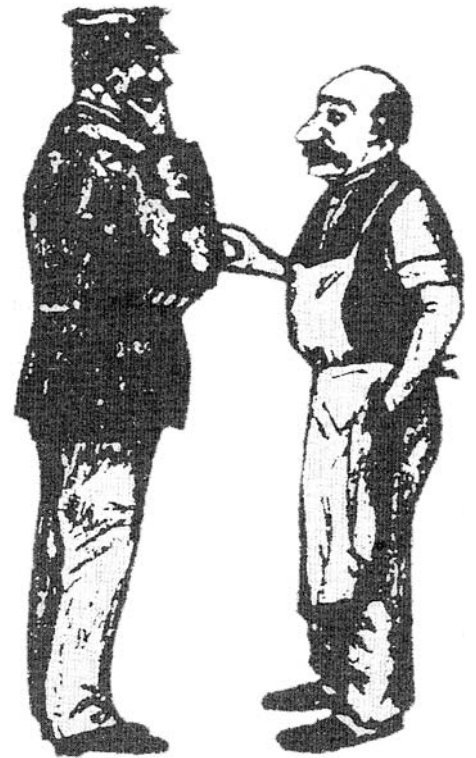
wärr äich aa wäider denken, wenn zr Metten de Glocken laiten.

Edward: Ne dao brauch äich dr heier aa gar kaa besinnlichs Fest ze wünschen, des kimmt be dir von ganz allaa. Aber drzill närr dann Kinnerne drvoo, was dou vor 60 Gahrne fr e Weihnachten drlebht host!

Alwin: Haa, des mach äich aa, dess se nit ebber denken, es gieht inne itze schlecht. Aber dir wünsch äich e frohes und besinnlichs Fest. Hadschee, mei gouter Edward.

Edward: Hadschee, mei gouter Alwin, bis zen Heiling Aamd in dr Metten.

Dr. Rainer Petzold



Fliesen Zapf

Über 10 Jahre Erfahrung in
Fliesen,-Platten,- und
Natursteinarbeiten

Meiner werten Kundschaft sowie allen Freunden
und Bekannten wünsche ich ein frühliches
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Moltkestr. 5 Hotterweg 10a
08523 Plauen 07922 Tanna
Mob.: 01792113952
Tel.: 036646/20951
Fax: 036646/28805

Unserer werten Kundschaft, allen Verwandten
und Bekannten sowie unseren Geschäftspartnern
wünschen wir auf diesem Wege

ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches, gesundes neues Jahr!

BODENBELÄGE · GARDINEN · SONNENSCHUTZ
verlegen - liefern - nähen

ULRICH PFEFFER

07922 Tanna · Koskauer Straße 15
Tel./ Fax 036646/20051 · priv. 036646/20370



Letzte Meldung

Ich war gebeten worden, am ersten Advent das inzwischen volle, vierte Rosenbühlgipfelbuch gegen ein neues auszutauschen. Bevor ich jedoch das alte dem Frankenwaldverein übergab, musste ich noch einmal die Seiten durchblättern, um vielleicht das eine oder andere Interessante zu finden.



Mit zunehmender Lesedauer freute ich mich nicht nur über die zahlreichen Besucher und schönen Einträge, sondern wunderte mich über so manche Besuchsnotiz – dies insbesondere hinsichtlich der angegebenen Wohnorte so mancher „Wanderer“. Und hier stellt sich die entscheidende Frage: Sind wirklich alle eingetragenen Gäste dieser Schutzhütte Naturbege-

sterte und Wanderfreunde, oder wozu ist dieser zentrale und herrliche Punkt mittlerweile gekommen. Betrachten wir zunächst die Einträge aus der näheren Umgebung: Warum treffen sich so viele Tannaer, Gefeller und Hirschberger auf dem Rosenbühl? Handelt es sich hier etwa um konspirative Treffen subversiver antigroßeinheitsgemeindlicher Elemente, die den Kampf gegen die begeisterten dreiradfahrenden Bürgermeister der vorgenannten Städte im Untergrund, ja man kann sogar sagen im tiefen, dunklen Wald tätigen? Erwächst vielleicht aus diesen Rosenbühlversammlungen ein neuer „Robin Hood“, der aus der Kämmera heraus den Kampf gegen die neue geplante Großstadt aufnimmt? Eine Antwort hierzu bleibe ich an dieser Stelle schuldig, doch vorstellbar ist ein solches Vorhaben schon.

Ein ganz anderer Aspekt zur Nutzung dieser Schutzhütte ergab sich mir aus den Eintragungen anderer Besucher. Was hat jemand aus Valasske Mezirici hier zu suchen, oder was bezwecken chinesische Schriftzeichen eines gewissen aus Schanghai stammenden „Oscars“ im Gipfelbuch? Wird etwa der beliebte Höhen-, aber auch Grenzweg zwischen den Fluren Tanna und Gefell zum Schmugglerpfad oder sogar zum Umschlagpunkt von Drogen und anderen Stimulantien? Warum sucht der Verdächtige aus Valasske Mezirici gerade diesen Ort auf und verweilt nicht in seiner wunderschönen Heimat am Fuß der Beskiden? Auch unser chinesischer „Oscar-Eintrag“ lässt viele Fragen offen, sind doch die Chinesen gerade auch mit ihren Opium-

höhlen bekannt für den Konsum von Rauschmitteln und nach dem 1842 gegen England verlorenen Opiumkrieg gezwungen gewesen, das Land wirtschaftlich zu öffnen, um einen weltweiten Export dieses Rauschmittels zuzulassen. Es bleibt hier der Aufmerksamkeit aller Wanderer überlassen, solches Treiben zu beobachten und bei verdächtigen Erscheinungen dies sofort dem örtlichen ABV zu melden.

Als Drittes fiel mir bei der Lektüre des Rosenbühlbuches ein zwischenmenschlicher Aspekt in die Augen. Nutzen eventuell viele „Fremdgänger“ dieses Waldgebiet zu illegalen Stelldicheins? So ergaben sich an vielen Tagen fast zeitgleiche Einträge diverser ortsbekannter, aber nicht legitimer Pärchen wie zum Beispiel am 01.10.2008 um 10:03 Uhr ein Herr S. aus T. und um 10:05 Uhr eine Frau G. aus T. (Namen von der Redaktion verändert). Nachforschungen beim Deutschen Wetterdienst ergaben auch noch, dass am besagten Tag die Temperaturen sehr angenehm waren und somit ein geheimes und unsittliches Schäferstündchen der Benannten wirklich nicht auszuschließen ist.

Wie die Redaktion des Tannaer Anzeigers inzwischen aus dem Rathaus erfuhr, wird ab sofort der Rosenbühl durch den BND mit vier Videokameras überwacht, um endlich herauszufinden, was wirklich dort oben passiert. Vielleicht können wir von greifbaren Ergebnissen in einer unserer nächsten Ausgaben berichten.

Matthias Wolfram



M A L E R M E I S T E R

M. Degling

Matthias Degling
Ortsstraße 45 · 07922 Künsdorf
© 036646/22482

- Vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Tapezierarbeiten
- Fassadenfarbgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fertigparkett
- Gardinen und Jalousien

...der Alltag ist grau genug –
bring Farbe
in Dein Leben!



SELO e.V.
Steuererklärungs-Service
für Arbeitnehmereinkünfte
(Lohnsteuerhilfeverein)



*Wir wünschen unserer
werten Mandantschaft, Freunden und
Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes und erfolg-
reiches Jahr 2009.*

Büro Jens Friedel

Tanna – Koskauer Str. 1a





Blick zum Lerchenbübel

E **IN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
WÜNSCHEN ALLEN TANNAERN IN FERN UND NAH
BÜRGERMEISTER, STADTRAT, INSERENTEN
UND DIE REDAKTION DES TANNAER ANZEIGERS.**